

# NACHHALTIGKEIT

**BERICHT 2018**



**Wirtschaft  
mit Weitblick**

## HIGHLIGHTS

### HIGHLIGHTS DER OeKB GRUPPE

Monetäre Werte in Millionen Euro	2016	2017	2018
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Bilanzsumme zum 31. Dezember	26.430	26.005	28.714
Eigenkapital inklusive Fremdanteil	766	801	791
Gewinn	43	40	32
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	- 3	19	- 5
Gesamtergebnis des Konzerns	40	59	27
Return on Equity in % <sup>2</sup>	5,3 %	7,5 %	3,4 %
Cost-Income-Ratio in % <sup>1</sup>	59,3 %	59,7 %	61,5 %
<b>Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lt. UGB	406	402	410
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura) in %	38,5 %	35,0 %	39,0 %
<b>Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz</b>			
Anzahl der bestehenden Haftungen	3.544	3.773	5.897
Anzahl der neu übernommenen Haftungen	824	965	1.033
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	3.566	5.355	5.720
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	50.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	22.501	24.436	26.431
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen <sup>3</sup>	157	146	154
Schadenszahlungen insgesamt	77	47	39
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	154	49	41
<b>Exportfinanzierungsverfahren der OeKB</b>			
Neu erteilte Finanzierungszusagen	4.464	5.282	7.600
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	19.210	20.585	23.174
Ausnutzungsstand	15.701	17.539	19.901
Kreditauszahlungen	3.778	4.795	6.243
Rückflüsse aus gewährten Krediten	6.450	2.958	3.881
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	-2.672	+1.838	+2.362
<b>Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz</b>			
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	45.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	21.959	24.513	26.283
Neu übernommene Haftungen gemäß AFFG insgesamt	9.244	13.274	12.732
<b>Kapitalmarkt Services</b>			
Rentenmarkt – Bundesanleihen von der OeKB betreute Emissionen	12.939	13.316	11.031
OeKB CSD Verwahrsvolumen – Nominale	315.750	328.493	326.422
Stückanzahl in Mio.	10.120	9.328	8.199
OeKB CSD Settlementvolumen – Nominale	512.693	701.474	658.219
Stückanzahl in Mio.	21.297	11.594	8.191
OeKB CSD Depotinhaber	84	79	76
OeKB CSD Wertpapierkategorien	15.933	15.924	15.668

<sup>1</sup> Seit 2012 den geänderten Rechnungslegungsvorschriften angepasst.

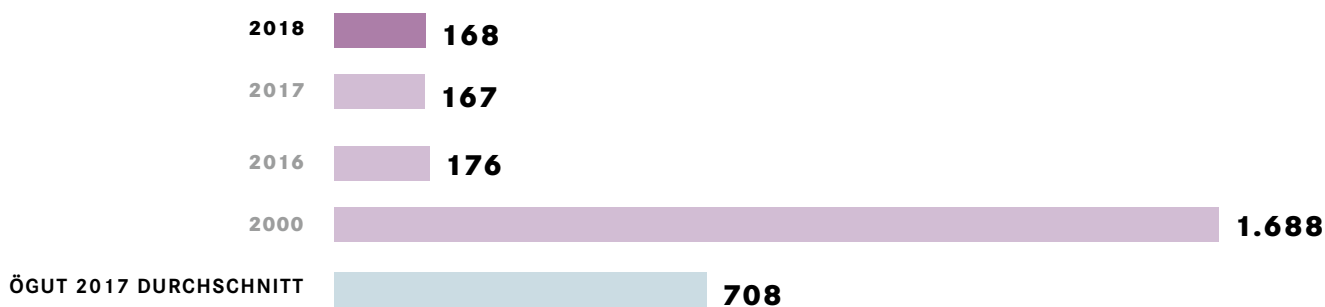
<sup>2</sup> RoE = Gesamtergebnis, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar/Eigenkapital, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar.

<sup>3</sup> Seit 2012 unter Berücksichtigung von Effekten aus der periodengerechten Abgrenzung von Upfront-Entgelten.

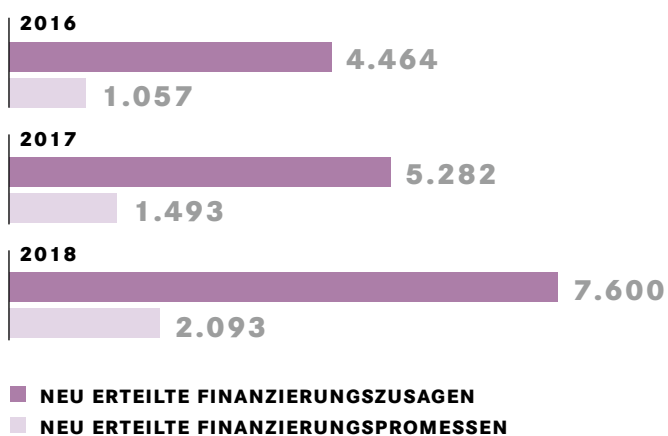
## HIGHLIGHTS

### CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE

Energie und Geschäftsverkehr in kg/MA



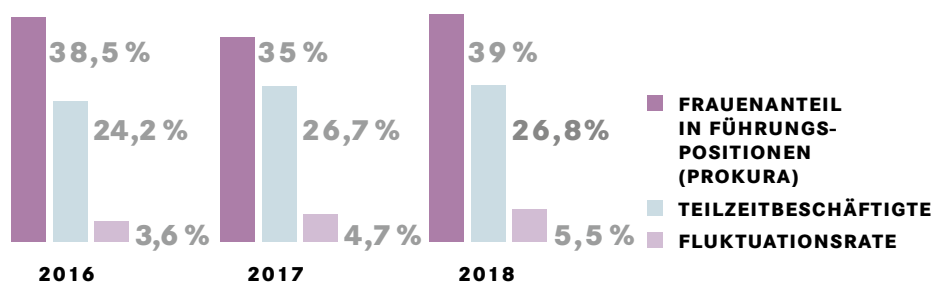
### EXPORTFINANZIERUNGSVERFAHREN DER OeKB (Monetäre Werte in Millionen Euro)



### NEUE FINANZINSTRUMENTE IN DER WERTPAPIERDATENBANK DER OeKB

	2016	2017	2018
Renten (ähnliche)	1.548	2.298	1.687
Optionsscheine	4.334	4.286	2.965
Zertifikate	1.690	2.923	2.635
Fonds	208	884	266
Sonstige	63	37	64
<b>SUMME</b>	<b>7.843</b>	<b>10.428</b>	<b>7.617</b>

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER OeKB GRUPPE



### RATINGS

**ISS-OEKOM RESEARCH**  
Prime C+

**RFU SUSTAINABILITY RATING**  
qualified

**SUSTAINALYTICS**  
Outperformer

# Inhalt

<b>6</b>	<b>Über den Bericht</b>
<b>7</b>	<b>Vorwort Aufsichtsrat der OeKB AG</b>
<b>8</b>	<b>Vorwort des Vorstands der Oesterreichischen Kontrollbank AG</b>
<b>10</b>	<b>Vorwort der Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH und des Vorstands der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG</b>
<b>11</b>	<b>Die OeKB Gruppe</b>
<b>12</b>	<b>Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG</b>
<b>13</b>	<b>Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen</b>
<b>14</b>	<b>Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales</b>
<b>19</b>	<b>Wesentlichkeitsanalyse</b>
<b>21</b>	<b>Sustainable Development Goals</b>
<b>24</b>	<b>Nachhaltigkeitsstrategie</b>
<b>25</b>	<b>Stakeholder-Beziehungen und Dialog</b>
<b>35</b>	<b>Nachhaltigkeitsmanagement</b>
<b>36</b>	<b>Damit Wirtschaft wachsen kann</b>
<b>38</b>	<b>Export Services</b>
<b>45</b>	<b>Entwicklungsfinanzierung</b>
<b>49</b>	<b>Kapitalmarkt Services</b>
<b>53</b>	<b>OeKB CSD GmbH</b>
<b>56</b>	<b>Energiemarkt Services</b>
<b>58</b>	<b>Damit Innovation entstehen kann</b>
<b>58</b>	<b>Innovationsmanagement</b>
<b>59</b>	<b>Zusammenarbeit mit weXelerate</b>
<b>59</b>	<b>Innovation hat Platz in der OeKB</b>
<b>59</b>	<b>Forschungsprojekt Industrie 4.0</b>
<b>60</b>	<b>Digitale Infrastruktur für den Kapitalmarkt</b>

<b>61</b>	<b>Damit Mitarbeitende sich entwickeln können</b>
61	Unser Arbeitgebersprechen
63	Mitarbeitende in Zahlen
66	Kompetenz
68	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität
70	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement
70	Vergütungspolitik
71	Vertretung der Mitarbeitenden
72	Future Work
<b>75</b>	<b>Damit Umwelt intakt aufleben kann</b>
75	Ökologie im laufenden Betrieb
76	Energiemanagement
78	Emissionen
80	Ökologische Kennzahlen
<b>84</b>	<b>Damit Gesellschaft gelingen kann</b>
84	Menschenrechte
85	Corporate Governance
88	Compliance und gesetzliche Vorgaben
90	Business Ethics
93	Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen
<b>96</b>	<b>Rückblick und Ausblick</b>
96	Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2018
101	Nachhaltigkeitsprogramm 2019
<b>105</b>	<b>Bestätigungsberichte</b>
105	Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung
109	Gültigkeitserklärung
<b>110</b>	<b>GRI-Inhaltsindex</b>

# Über den Bericht

GRI 102-1, 12, 50,  
51, 52, 53, 54

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe), also jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen. Die OeKB KI-Gruppe besteht aus der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) und den vollkonsolidierten Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) und OeKB CSD GmbH (OeKB CSD). Seit 2001 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der das jeweilige Kalenderjahr umfasst. Von 2013 bis 2016 publizierten wir einen integrierten Bericht. Die Anforderungen zur Geschäftsberichterstattung wurden immer umfangreicher, sodass wir seit 2017 die Berichte wieder getrennt veröffentlichen. Mit dieser zielgruppenorientierten Berichterstattung wollen wir den Informationsbedürfnissen unserer Stakeholder besser gerecht werden.



Der vorliegende PDF-Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2018 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Umfassend erstellt. Der Bericht wurde von Ernst & Young einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI (Global Reporting Initiative) und der EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-Verordnung unterzogen. Der Jahresfinanzbericht 2018 war nicht Gegenstand der Prüfung. Die aktuellen sowie vorangegangene Berichte sind auf der OeKB-Website [www.oekb.at](http://www.oekb.at) verfügbar.



Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als „Advanced Level“-Fortschrittsbericht für den UN Global Compact. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung. Die EMAS-Umwelterklärung ist in diesem Bericht integriert. Die Central Counterparty Austria (CCP.A) und die Kollik Hammermüller Krassnigg Rechtsanwälte GmbH, Mieter im Gebäude Strauchgasse, sind nicht nach EMAS zertifiziert, jedoch in den Umweltkennzahlen enthalten. Die betriebsökologischen Kennzahlen dokumentieren die Energieeinsparungen für das Zertifikat „GreenBuilding-Partner“.

Mehr Informationen zum  
„Audit berufundfamilie“  
im Kapitel **Damit  
Mitarbeitende sich  
entwickeln können**

Seit 2006 sind wir „Audit berufundfamilie“-zertifiziert. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt und -kultur stetig weiterzuentwickeln.



Die OeKB ist seit 2005 im Prime-Segment der ISS-oekom research vertreten und konnte 2018 ihr Rating von „Prime C“ auf „Prime C+“ verbessern. Bei ihren Corporate Ratings zieht ISS-oekom research über 100 branchenspezifische soziale und ökologische Kriterien heran. Unternehmen, die diese Anforderungen erfüllen, erreichen den Prime-Status und zählen damit zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen freuen wir uns über Ihre Anmerkungen, Fragen und Reaktionen zum Bericht. Schreiben Sie uns an: [nachhaltigkeit@oekb.at](mailto:nachhaltigkeit@oekb.at).

# Vorwort

## des Aufsichtsrats der OeKB AG

**Sehr geehrte Damen und Herren!**  
**Liebe Leserinnen und Leser!**

GRI 102-14, 26, 28 Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) sowie die weiteren Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konnten 2018 ihren erfolgreichen Weg fortsetzen. In ihrer jeweiligen Rolle als offizielle Exportkreditagentur oder Entwicklungsbank der Republik sowie als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt nahm die OeKB KI-Gruppe ihre Verantwortung für volkswirtschaftliche Entwicklungen in Österreich, genauso wie für Gesellschaft und Umwelt, bewusst wahr.

Ein leistungsfähiger, breit aufgestellter Finanzplatz ist ein wichtiges Kriterium für Wachstum, Stabilität und Innovationskraft eines Landes. Mit ihren Services leistete die OeKB KI-Gruppe auch 2018 einen bedeutenden Beitrag dazu. Bestandteil davon ist auch das klare Bekenntnis zu nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln. Die Integration nachhaltiger Werte in das Kerngeschäft eines Unternehmens ist dafür wesentlich. Denn damit gelingt es, mit den Dienstleistungen einerseits Wertschöpfung zu erzielen und gleichzeitig zum Wohl von Umwelt und Gesellschaft beizutragen.

Auch die Mitgliedschaft in verschiedenen Netzwerken spiegelt das Engagement der OeKB KI-Gruppe wider. So ist sie Mitglied des Global Compact und Teil des Steering Committee des österreichischen Global-Compact-Netzwerks der Vereinten Nationen. So sind die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen für die OeKB, als Dienstleisterin der Republik Österreich, in besonderem Maße Orientierungspunkte für ihr Handeln im öffentlichen Interesse. Seit 2001 ist in der OeKB ein Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung zertifiziert, und auch die jährliche Berichtslegung startete bereits damals. Schon bei der Gründung der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG und der OeKB CSD GmbH war die Teilnahme am Umweltmanagementsystem von Anfang an fester Strategiebestandteil.

Der vorliegende Bericht zeigt die kontinuierliche Auseinandersetzung der OeKB KI-Gruppe mit den Herausforderungen des Themenfelds Nachhaltigkeit. Denn das Nachhaltigkeitsmanagement hat sich über die vergangenen Jahre zu einem integralen Bestandteil der Geschäftspolitik entwickelt. Genau das sind auch die Voraussetzungen, die es braucht, um die zahlreichen Aufgaben im Interesse der österreichischen Wirtschaft und des Kapitalmarkts verantwortungsvoll und mit Mehrwert zu erfüllen.

In diesem Sinne dankt der Aufsichtsrat der OeKB AG allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag leisten, dazu beitragen das Vertrauen in ihre Unternehmen zu stärken, und deren Leistungen in diesem Bericht auch dokumentiert sind.

Wien, im März 2019

Der Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG  
**Robert Zadrazil**, e.h. Vorsitzender

# Vorwort

## des Vorstands der Oesterreichischen Kontrollbank AG

### **Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Leserinnen und Leser!**

GRI 102-10, 14, 15 Auch heuer blicken wir wieder auf ein arbeits- und ergebnisreiches Jahr zurück. Von der positiven Wirtschaftsentwicklung 2018 profitiert unser Kundenkreis. Dieser Trend trug, in Kombination mit dem hohen Engagement unserer Mitarbeitenden, dazu bei, dass wir erneut ein durchaus zufriedenstellendes Geschäftsergebnis erzielen konnten.

Als Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) sind wir für alle Kundinnen und Kunden da. Mit dem Mandat der Republik Österreich wickeln wir Exporthaftungen ab und unterstützen Exporteure darüber hinaus mit Betriebsmittelkrediten für Kleinunternehmen genauso wie mit attraktiven Finanzierungslösungen für große Auslandsinvestitionen. Um die Beratung von Klein-, Mittel- und Großunternehmen komplett aus einer Hand anzubieten, haben wir 2018 unsere bisherige hundertprozentige Tochter Österreichischer Exportfonds GmbH vollständig in die OeKB integriert und all ihre Mitarbeitenden übernommen.

Die Bedeutung der Digitalisierung für unsere Kundinnen und Kunden und unsere Branche wächst stetig. Automatisierung, Schnelligkeit und Servicebewusstsein sind gefragt. Mit digitalen Aspekten versuchen wir daher Schnittstellen und interne Prozesse zu optimieren und Online-Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wo es möglich und sinnvoll erscheint, binden wir auch unsere Stakeholder in die Produktentwicklung ein. Schließlich ist es uns wichtig, bedarfsorientiert zu produzieren. So haben wir im Berichtsjahr einige Maßnahmen in diesem Bereich gesetzt und planen, heuer mit einem Online-Exportfondskredit auf den Markt zu gehen und den Banken die digitale Kreditbeantragung für unsere KMU-Kunden zu ermöglichen.

Auch technologisch haben wir den Blick Richtung Zukunft gerichtet. Bei der Auktion österreichischer Bundesanleihen setzte die OeKB im Herbst 2018 erstmals die Blockchain-Technologie, als zusätzlichen Support-Prozess bei der Daten-Notarisierung im Rahmen des Auktionsverfahrens, ein. Für uns ist diese Form der Daten-Notarisierung auf Blockchain-Basis eine logische technologische Weiterentwicklung in Zeiten der Digitalisierung und unser klares Bekenntnis zu innovativen Lösungsfindungen. Der Anwendungsfall war für uns ein überaus erfolgreicher, und so wird dieser Prozess auch Teil künftiger Auktionsverfahren von Bundesanleihen sein.

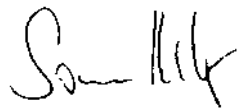
Mit dem internen Strategieprogramm Future Work, das wir im Berichtsjahr gestartet haben, setzen wir uns intensiv und praxisorientiert mit den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt auseinander. Neue Formen der Zusammenarbeit, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Future Office und Innovation sind dabei Aspekte, denen wir uns intern widmen und mit denen wir uns optimal für sich wandelnde Anforderungen von Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft aufstellen. Ganz bewusst haben wir hier dem Themenbereich der Nachhaltigkeit Raum gewidmet. So wollen wir 2019 auch weitere nachhaltige Aspekte fix in unserem Kerngeschäft implementieren.



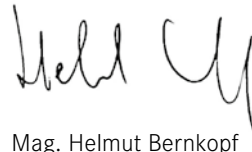
## VORWORT

Darüber hinaus haben wir uns 2018 generell mit Zukunftsbildern und -szenarien unseres Hauses befasst. Aus der Überzeugung, unser Haus nachhaltig wettbewerbsfähig aufstellen zu wollen, haben wir Vision und Mission neu definiert und davon Zielbilder abgeleitet. An diesen wollen wir unser Denken und Handeln orientieren. Uns ist es wichtig, globale Entwicklungen stets im Blick zu behalten und mit diesem Wissen individuelle Lösungen für unsere Stakeholder zu gestalten. Unser Anspruch ist es, mit unserem Know-how einen spürbaren Beitrag für die österreichische Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten. Wichtig ist uns dabei, bei der Umsetzung der künftigen Maßnahmen in diesem Zusammenhang vorausschauend und nachhaltig zu agieren.

Wir hoffen, dass Sie mit dem vorliegenden Bericht einen detaillierten Einblick in unser Tätigkeitsfeld im Bereich der Nachhaltigkeit gewinnen, und laden Sie ein, weiter mit uns im Dialog zu bleiben. Bei den Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mandats- und Auftraggebern, Kunden und Stakeholdern gelingt uns eine Partnerschaft, die nachhaltige Entwicklung ermöglicht.



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger



Mag. Helmut Bernkopf

# Vorwort

## der Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH und des Vorstands der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG

**Sehr geehrte Damen und Herren!  
Liebe Leserinnen und Leser!**

GRI 102-10, 14, 15 Als hundertprozentige Töchter der Oesterreichischen Kontrollbank AG leisteten wir auch 2018 einen starken Beitrag zu den strategischen Zielen und dem Gesamtergebnis der OeKB Gruppe. Im Bereich der Nachhaltigkeit forcierten wir dabei die innerhalb der OeKB KI-Gruppe definierten Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs) und legten unser Augenmerk auf Maßnahmen im Kerngeschäft.

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) nimmt seit 2015, als eigene Gesellschaft, die Rolle des österreichischen Zentralverwahrers aller Wertpapiere wahr. Im Berichtsjahr folgte ein wesentlicher weiterer Schritt. Wir erhielten die offizielle Zulassung als Zentralverwahrer gemäß der entsprechenden EU-Verordnung (Central Securities Depositories Regulation) und können damit unsere Dienstleistungen für den österreichischen Kapitalmarkt weiter erbringen. Für uns ist dies die Bestätigung, dass wir unser Kerngeschäft auf höchstem Niveau beherrschen und für unsere Stakeholder eine verlässliche Partnerin am Kapitalmarkt sind.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) feierte 2018 ihr zehnjähriges Jubiläum. Dahinter steckt eine wahre Erfolgsgeschichte. Mit fast 300 Projekten hat die OeEB in ihrem ersten Jahrzehnt zu nachhaltigem Wachstum und wirtschaftlicher Entwicklung weltweit beigetragen. Sie ist in diesem Zeitraum zu einem erfolgreichen Player in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit avanciert. Mit internationalen Klimafinanzierungen verfügen wir über ein bedeutendes Instrument, um Entwicklungsländer im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen. Österreichweit sind wir mittlerweile einer der größten Bereitsteller von Klimafinanzierungen in Entwicklungsländern. Damit entsprechen wir unserer Klimastrategie und unserem Auftrag, einen Beitrag zu den SDGs zu leisten.

Unsere Services wollen wir auch 2019 weiterentwickeln und nachhaltigen Aspekten darin Raum geben. Wir orientieren uns dabei an den gemeinsam definierten Zielen der OeKB KI-Gruppe und möchten weiterhin einen wertvollen Beitrag für Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Bei unseren Mitarbeitenden bedanken wir uns herzlich für ihren großen Einsatz im abgeschlossenen Geschäftsjahr.



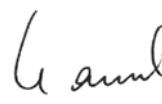
Mag. Peter Felsinger



Dr. Georg Zinner



Mag. Sabine Gaber



Mag. Michael Wancata

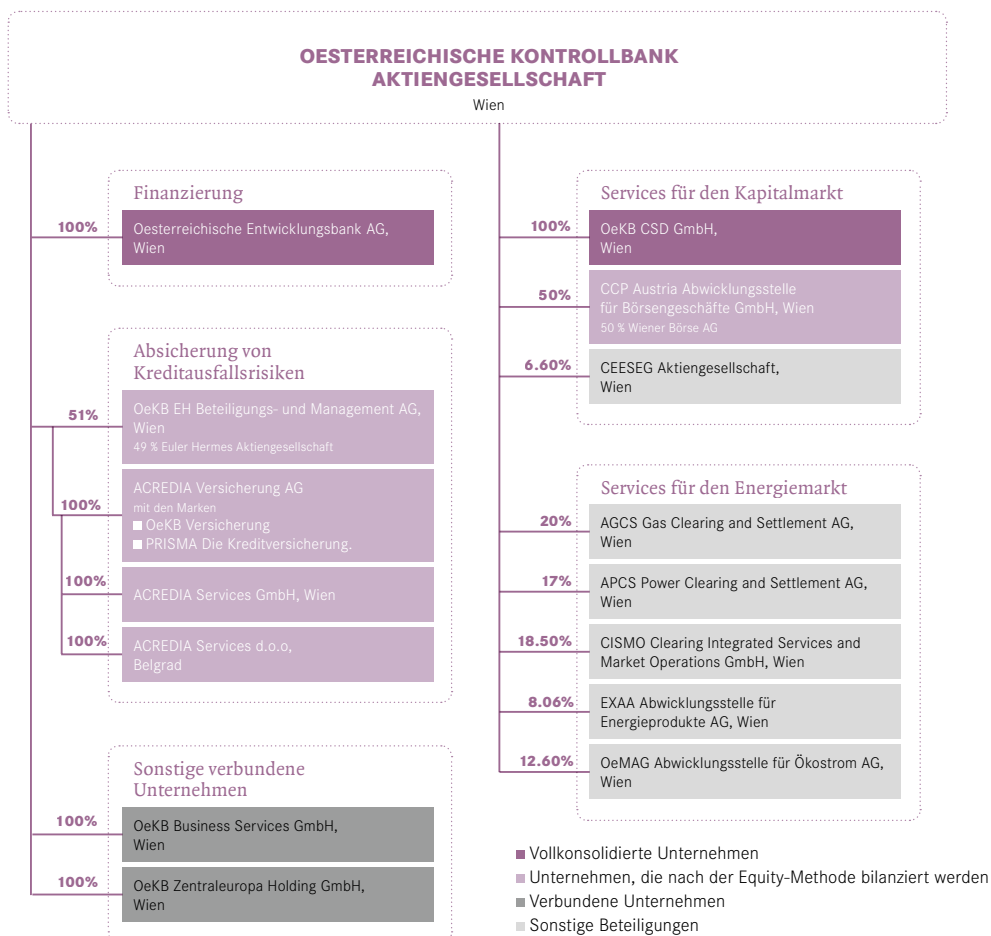
# Die OeKB Gruppe

GRI 102-1, 2, 3, 5, 45

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Die OeKB gesteuert als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Die OeKB Gruppe mit Sitz in Wien hält eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sich die OeKB Gruppe auf vier große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services und Entwicklungsfinanzierung.

GRI 102-11

Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe), auf die sich dieser Bericht bezieht, sowie aus Beteiligungen. Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die OeKB AG, die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) AG und die OeKB CSD GmbH. Die Beteiligungen werden der Vollständigkeit halber hier angeführt, um eine Übersicht über all unsere Aktivitäten zu geben.



Sonstige Beteiligungen unter 3 % werden nicht angeführt.  
Stand per 31. Dezember 2018

## Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG

GRI 102-5 Das Grundkapital der OeKB beträgt 130,0 Millionen Euro. Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Sie sind nicht börsennotiert.

### Verteilung der Aktien auf das Grundkapital per 31. Dezember 2018

Den aktuellen Stand der Verteilung der Aktien finden Sie unter [www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag/eigentuemer](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/die-oekb-ag/eigentuemer)

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteile in %
CABET-Holding-GmbH, Wien (UniCredit Bank Austria Gruppe)	217.800	24,750 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	142.032	16,140 %
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890 %
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260 %
AVZ GmbH, Wien	72.600	8,250 %
Raiffeisen Bank International AG, Wien	71.456	8,120 %
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, Wien	44.792	5,090 %
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien	44.000	5,000 %
Oberbank AG, Linz	34.224	3,889 %
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	26.888	3,055 %
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055 %
VOLKSBANK WIEN AG, Wien	13.200	1,500 %
<b>Aktien gesamt</b>	<b>880.000</b>	<b>100,000 %</b>

## Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen

GRI 102-2, 6  
GRI 103-1  
GRI 203-2  
FS5  
GRI 201-1 siehe  
Jahresfinanzbericht 2018

Die OeKB KI-Gruppe hält eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Sie sieht ihre Rolle darin, Wirtschaftswachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Diese Rolle erfüllen wir mit volkswirtschaftlich relevanten Services im Dienste der österreichischen Außenwirtschaft, des heimischen Kapitalmarkts, der Geschäftsbanken und der Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

Im Folgenden sind auch Beteiligungen der OeKB AG angeführt, die nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden, da sie die Services der OeKB KI-Gruppe abrunden. Dies sind im Besonderen die Acredia Versicherung AG und die CCP Austria (CCP.A).

Mehr Informationen über die Services finden Sie auf [gruppe.oekb.at](http://gruppe.oekb.at)

Exportieren und im Ausland investieren – damit können Österreichs Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze im Inland sichern. Die OeKB wickelt die Exporthaftungen der Republik für kleine, mittlere und große Unternehmen ab und ermöglicht attraktive Finanzierungen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften. Mit der privaten Kreditversicherungsgesellschaft Acredia Versicherung AG schützen wir Forderungen im In- und Ausland.

Mehr Details zur Refinanzierung finden Sie im Jahresfinanzbericht 2018

Auf den internationalen Kapitalmärkten sind wir nach der Republik Österreich die zweitgrößte österreichische Emittentin. Die Schuldverschreibungen dienen zur Refinanzierung des Exportfinanzierungsverfahrens.

Mit unseren Kapitalmarkt Services erfüllen wir wesentliche Funktionen rund ums Wertpapier: Jedes österreichische Wertpapier kommt mehrmals in seinem „Leben“ mit den Kapitalmarkt Services der OeKB KI-Gruppe in Kontakt, deren Leistungen auch mehrere gesetzlich verankerte Aufgaben umfassen. So dient die OeKB unter anderem als gesetzliche Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz (KMG) und auktioniert österreichische Bundesanleihen. Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist Österreichs Zentralverwahrer (Central Securities Depository) für Wertpapiere. Als lokaler Infrastrukturprovider erbringt sie umfassende Services für Kapitalmarktteilnehmende. Diese beinhalten insbesondere die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie die effiziente Abwicklung von Wertpapiertransaktionen.

Die CCP Austria (CCP.A) garantiert als Kapitalmarktinfrastruktur eine ordnungsgemäße und transparente Abwicklung der an der Wiener Börse abgeschlossenen Geschäfte. Als zentraler Kontrahent übernimmt bzw. managt die CCP.A das Erfüllungs- und Ausfallrisiko für die Geschäfte an der Wiener Börse (Clearing, Risk Management).

Ihr jahrzehntelanges Know-how im Finanzclearing und Risk Management stellt die OeKB KI-Gruppe mit ihren Energiemarkt Services auch in den Dienst des liberalisierten österreichischen Energiemarkts: Wir prüfen die Bonität von Marktteilnehmenden und übernehmen das Finanzclearing, die Zahlungsabwicklung und das Risk Management.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) bietet als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich privaten Unternehmen maßgeschneiderte Finanzierungslösungen für wirtschaftlich tragfähige und entwicklungspolitisch sinnvolle Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern an. Das so generierte inklusive und nachhaltige Wachstum verbes-

sert die Lebenssituation der Menschen in diesen Ländern. Projektbezogene Programme der OeEB verstärken die entwicklungspolitische Wirkung der Projekte.

Mit zinsgestützten Krediten (Soft Loans) des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) kann die OeKB außerdem die Finanzierung für Projekte mit bestimmten Voraussetzungen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern anbieten. Diese Entwicklungszusammenarbeitskredite, die durch die Unterstützungsleistung der öffentlichen Hand sehr günstig sind, sollen gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung des Ziellandes unterstützen.

## Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales

Mehr dazu im  
Jahresfinanzbericht 2018

Die nachfolgende Tabelle beschreibt das Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe mit den Auswirkungen auf Umwelt und Soziales in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Sie zeigt auf, was wir mit unserem Input – dem von den Eigentümern zur Verfügung gestellten Kapital – an Output leisten, und welchen Impact wir erzielen.

Differenziert nach den Geschäftsfeldern der Bank legen wir hier dar, ob es zu wesentlichen direkten, indirekten und positiven Auswirkungen kommt und wo es Verbindungen zu jenen Sustainable Development Goals (SDGs) gibt, auf die sich die OeKB KI-Gruppe fokussiert.

Ergebnisse aus nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen (im Wesentlichen: Acredia Versicherung AG und die CCP Austria) sind nicht im Scope dieses Berichts und nehmen nicht am Nachhaltigkeitsmanagement teil. Dennoch haben wir in unserem Screening auch bei diesen Unternehmen zumindest grob die Auswirkungen erhoben.

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts	Positive Impacts
Services für den Exportmarkt							
Absicherung von Kreditausfallrisiken (Exporthaftungen).	Provisions- ergebnis	x	x	x	8, 9	Bei den indirekten Auswirkungen zur Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegen wir den Common Approaches der OECD bzw. dem „Watchful Eye“-Prinzip.  Negative Impacts auf alle Aspekte im Umwelt- und Sozialbereich möglich.  Diese werden im Vorfeld oder durch Auflagen minimiert.	Positive Impacts ebenso möglich: Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der Wirtschaft in schwierigen Märkten; Armutsreduktion: zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbarer Energien, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen.
Finanzierung von Exportgeschäft über Hausbanken und KMU-Rahmenkredite.		x	x	x	8, 9, 13	Da die Finanzierungen ausschließlich auf Basis von Haftungen vergeben werden, erfolgt die Prüfung der Impacts bei den Haftungen.	
OeEB - langfristige Kredite und Beteiligungskapital sowie projektunterstützende Maßnahmen.	Zinsen und ähnliche Erträge	xx	x	x	1, 7, 8, 9, 13, 17	Prüfung der Projekte nach EDFI Harmonised Principles und IFC Standards auch bezüglich möglicher Impacts.  Erhöhte direkte Auswirkungen: Die weite Anreise zu den Projekten in den Schwerpunktländern führt zu einem entsprechend höheren Treibstoffverbrauch. Den CO <sub>2</sub> -Ausstoß kompensiert die OeEB über Wiederaufforstungsprojekte der Universität für Bodenkultur Wien. Mehr dazu: <a href="http://boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/klimaschutzprojekte">boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/klimaschutzprojekte</a>	Die OeEB unterstützt nur Projekte nach einer positiven Bewertung gemäß den IFC (International Finance Cooperation) Performance Standards.

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts	Positive Impacts
Refinanzierung auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von Anleihen, maßgeschneiderte Privatplatzierungen, strukturierte Schuldtitel (MTN), kurzfristige Geldmarktinstrumente und die Aufnahme von Krediten.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	x			8, 9, 13		Erste Sustainable Bonds für 2019 geplant. Damit Stärkung des Marktes für nachhaltige Investments.
<b>Services für den Kapitalmarkt</b>							
Bereitstellung von Finanzdaten und Kennzahlen, Prozess- und IT-Lösungen für die Investmentfonds-Industrie, Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen.	Provisions- ergebnis	x			8, 9		Bewusstseinsbildung durch Teilnahme an den Diskussionen über die Möglichkeiten des Nachhaltigen Kapitalmarktes.
Die Funktionen der OeKB CSD sind Notary Services und Safe-keeping, Depotführung, Geldkontoführung, Settlement, Asset Servicing.		x			8, 9		
Die CCP.A ist als zentraler Kontrahent für das Clearing und Risk Management aller CCP-fähigen Wertpapiere der Wiener Börse AG verantwortlich – übernimmt bzw. managt das Erfüllungs- und Ausfallrisiko.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	x			8, 9		



Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts	Positive Impacts
Services für den Energiemarkt							
Dienstleistungen für den Ausgleichsenergiemarkt Strom und Gas, die Energy Exchange Austria, die Abwicklungsstelle für Ökostrom, den Energie-Spotmarkt und den CO <sub>2</sub> -Emissionshandel.	Provisions- ergebnis	x	x	x	8, 9, 13		Wichtige Infrastruktur für den Energiemarkt (auch) für erneuerbare Energien.
Sonstige Dienstleistungen							
- Medienmonitoring zu Wirtschafts- und Finanzthemen - Swift Anbindungsservice - Vermietung von Geschäftsflächen - Klimaneutraler Reitersaal	Sonstiger betrieblicher Erfolg	xx	x	x	8, 9, 13	Das Abfallaufkommen der im eigenen Gebäude Strauchgasse eingemieteten Geschäfte ist höher und weniger beeinflussbar als im allgemeinen Bürobetrieb.	Die Anmietung des Festsaals auf klimaneutraler Basis schafft Bewusstsein für Umweltbelastungen durch Veranstaltungen. Gute öffentliche Verkehrsanbindung.
Dienstleistungen weiterer Töchter							
IT-Dienstleistungen der OeKB Business Services GmbH.	Sonstiger betrieblicher Erfolg	xx	x		8, 9	Durch den Betrieb von zwei Rechenzentren hoher Energieverbrauch und damit CO <sub>2</sub> -Emissionen.	
Die Acredia Versicherung AG prüft im Auftrag ihrer Kundinnen und Kunden die Bonität von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und versichert Außenstände gegen das Risiko der Geschäftsinsolvenz. Nicht nur in westlichen Industrieländern oder im Inland ist der Forderungsausfall bei Warenlieferungen und Dienstleistungen geschützt, sondern vor allem auch in Schwellenländern.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	x		X	8	Bei der Kreditprüfung werden weiche Faktoren mit einbezogen. Bei der Bonitätsprüfung wird nicht nur auf die Bilanzbewertung abgezielt, sondern es liegt immer im Fokus der Betrachtung, wie sich ein Unternehmen z. B. im Vergleich zum Branchenschnitt darstellt – und bei einer solchen Betrachtung spielen auch ökologische und soziale Aspekte eine Rolle.	Volkswirtschaftliche Bedeutung der führenden Kreditversicherung in Österreich.

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts	Positive Impacts
	Betriebserträge						
	Personalaufwand	x		x	4, 8		Wir bieten gute und sichere Arbeitsplätze für fast 500 Mitarbeitende. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu ermöglichen, versteht die OeKB Gruppe als Voraussetzung dafür, dass alle Mitarbeitenden motiviert und gesund bleiben. Ein klares Regelwerk verpflichtet Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeitende, verlässlich, gesetzestreu und sorgfältig zu handeln.
	Sachaufwendungen und Abschreibungen	x	x		9	Einkauf für IT-Systeme und Infrastruktur, um Kundinnen und Kunden besten Service zu bieten.	Nachhaltige Beschaffungskriterien werden angewendet.  GRI 102-9
	Verwaltungsaufwand						
	Ertragsteuern	x			8		Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern.
Dividendenzahlung an Eigentümer der OeKB.	Dividende				8		Sichert die Existenzberechtigung der OeKB KI-Gruppe.
	Gewinnrücklagen				8,9		Zur Stärkung der Kapitalbasis für die Weiterentwicklung des Geschäfts.

\* Bei allen unseren Dienstleistungen fallen hausmüllähnlicher Gewerbeabfall, Energie- und Treibstoffverbrauch als direkte Umweltauswirkungen für den allgemeinen Bürobetrieb und Dienstreisen an. Sie sind in der Beschreibung der Impacts nur mehr angeführt, wenn sie von einer allgemeinen Belastung abweichen.

## Wesentlichkeitsanalyse

GRI 102-15, 27, 29, 40, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49  
GRI 413-1

Der detaillierte Prozess zur Wesentlichkeitsanalyse kann im **Nachhaltigkeitsbericht 2017** nachgelesen werden

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt die OeKB KI-Gruppe darin, jene Themenbereiche zu identifizieren, die für sie wie auch für ihre Stakeholder am signifikantesten sind. Dabei werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der OeKB KI-Gruppe unter die Lupe genommen. Aufgrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen und der Anforderung der EMAS-Verordnung, eine Kontextanalyse durchzuführen, wurde die Wesentlichkeitsmatrix 2017 komplett überarbeitet.

Dabei haben wir unsere Stakeholder involviert und mit diversen Methoden Trends und Entwicklungen identifiziert und analysiert. Die Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Zukunftstrends, ihren Auswirkungen auf die und durch die OeKB KI-Gruppe sowie die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken und die wesentlichen Anliegen der Stakeholder wurden schließlich von einem Expertengremium gemeinsam mit dem Vorstand unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie evaluiert. Im Jahr 2018 haben wir diese erneut überprüft, wobei es zu keinen Änderungen gegenüber dem Vorjahr kam.

Die wichtigsten Stakeholder der OeKB KI-Gruppe (in alphabetischer Reihenfolge) blieben im Vergleich zu den Vorjahren unverändert und wurden bei der Bewertung der wesentlichen Themenbereiche berücksichtigt:

- Aufsichtsbehörden/Gesetzgeber,
- Bundesministerium für Finanzen als Garantiegeber,
- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres als zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungsfinanzierung,
- Eigentümerkreis,
- Investorenkreis,
- Kundenkreis,
- Mitarbeitende,
- NGOs/Öffentlichkeit/Medien.

Die vorliegende Matrix ist keine Gesamtdarstellung aller Aspekte, sie bildet nur die wesentlichen Themenbereiche ab:

### Wesentlichkeitsmatrix – wichtig bis sehr wichtig



Liste der wesentlichen Themen

Aspekte und Themen	GRI KPIs	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Unternehmen und Wachstum ermöglichen	Managementansatz – im Bericht beschrieben 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS13, FS14, FS15	1, 8, 9,17	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Umwelt- und Sozialprüfung von Projekten	Managementansatz – im Bericht beschrieben 412-1, 412-2, 412-3, 413-1, 413-2, FS2, FS3, FS9, FS11	8,13	Damit Wirtschaft wachsen kann Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Policies Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	Managementansatz – im Bericht beschrieben 205-1, 205-2, 205-3, 418-1, 419-1	8, 17	Absicherung von Kreditausfallrisiken Damit Gesellschaft gelingen kann Compliance Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 9	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Kundenzufriedenheit	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Finanzielle Stabilität	Managementansatz – im Bericht beschrieben 201-1, 201-2	8	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Entwicklungsfinanzierung Policies Jahresfinanzbericht 2018 Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Personal und Diversität	Managementansatz – im Bericht beschrieben 401-1, 401-2 401-3, 404-1, 404-2, 404-3, 405-1, 405-2, 406-1, FS4	4, 8	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Kompetenz Diversität Nachhaltigkeitsprogramm 2019

Innovation und Digitalisierung	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 8, 9	Damit Innovation entstehen kann Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	Managementansatz – im Bericht beschrieben FS10, FS12, FS16	8	Damit Wirtschaft wachsen kann Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Betriebsökologie	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 13	Damit Umwelt intakt aufleben kann Nachhaltigkeitsprogramm 2019
Energie	302-1, 302-2, 302-3, 302-4		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen
Emissionen	305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen

## Sustainable Development Goals

Im Jahr 2016 hat die OeKB KI-Gruppe eine erste Zuteilung der Sustainable Development Goals (SDGs) zu ihren Aktivitäten im Kerngeschäft durchgeführt. Bei der Aktualisierung der Materialitätsanalyse im Jahr 2017 wurden die SDG-Schwerpunkte erweitert. Die Aktualisierung 2018 ergab eine Änderung der SDG-Schwerpunktsetzung der OeEB.

In einem Diskussionsprozess mit verschiedenen internen Interessengruppen haben wir uns darauf geeinigt, dass wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der SDGs #1, 4, 8, 9 und 13 für die OeKB leisten können. Für die OeEB wurden die SDGs #1, 7, 8, 9, 13 und 17 identifiziert.

Als offizielle Exportkreditagentur und Entwicklungsbank der Republik Österreich sowie als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt übernimmt die OeKB mit ihren Tochterunternehmen OeEB und OeKB CSD Verantwortung für die heimische Volkswirtschaft. Die Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe stärken die weltweite Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Österreich und unterstützen bessere Lebensbedingungen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Dabei orientieren wir uns im Interesse der österreichischen Öffentlichkeit an den SDGs. Es ist Teil unseres Selbstverständnisses, dass wir Trends kritisch betrachten und die daraus resultierenden Chancen und Risiken, wie sie in den SDGs beschrieben sind, bewerten. Klimawandel, Ressourcenknappheit, Digitalisierung und Industrie 4.0 sind nur einige der aktuellen Herausforderungen. Die SDGs sind auch für uns ein Kompass für zukünftige Aktivitäten. Sie bestärken uns aber auch darin, an bestehenden und bewährten Prozessen festzuhalten, wie an den Umwelt- und Sozialprüfungen für über uns abgewickelte Projekte.

Die SDGs spiegeln sich in unserer Unternehmensstrategie und unserem Geschäftsmodell wider. Die OeKB ermöglicht als Exportkreditagentur der Republik Österreich den Export und Investitionen in Regionen der Welt, die sonst nicht vom Know-how und den Gütern heimischer Unternehmen oder Investitionen vor Ort profitieren könnten.

SDG-Projekte im Fokus:



Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Empfängerländer und heimische Unternehmer profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung. Für die OeEB sind die SDGs Teil der Unternehmensstrategie. Alle ihre Aktivitäten verfolgen das Ziel, durch die Stärkung des Privatsektors einen Beitrag zur Armutsreduktion und nachhaltigen Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern zu leisten. Die OeEB stärkt insbesondere im Rahmen der Projekte im Finanzdienstleistungssektor, inklusive Mikrofinanzierung, den Zugang von armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Personen zu wirtschaftlichen Ressourcen.



Zahlreiche Projekte der OeKB Exportservices sowie der OeEB tragen zum Ausbau erneuerbarer Energien und zum Klimaschutz bei. So tragen beispielsweise in der OeEB direkte Projektfinanzierungen in Windparks und andere erneuerbare Energieträger zur Reduktion der Treibhauseffekte bei und leisten einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz. Unter anderem wurde dazu die Projektentwicklungsgesellschaft Rendcor gegründet. Wie wir im laufenden Betrieb mit dem Thema Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion umgehen, finden Sie im Kapitel „Damit Umwelt intakt aufleben kann“.



Das Engagement im Innovationsbereich ist uns wichtig. Seit 2017 sind wir beim Start-up-Hub weXelerate als Corporate Leader aktiv dabei. Zusätzlich startete die OeKB im Oktober 2018 erstmals einen Blockchain-Echtbetrieb im Rahmen der Auktion von Bundesanleihen. Mehr dazu im Kapitel „Damit Innovation entstehen kann“. Gemeinsam hosten OeKB und OeEB ein Projekt des österreichischen Netzwerks des UN Global Compacts mit dem Fokus auf SDG #9 – Innovation, Industrie und Infrastruktur. Wir haben Partner gefunden, die sich dieser Projektgruppe angeschlossen haben: ILF Consulting Engineers, Verbund AG, KPMG, Erste Group Bank AG, AIT – Austrian Institute of Technology GmbH und Climate KIC, ein Accelerator für Start-ups im Bereich Klimaschutz.



Mit Projekten wie der Beteiligung am START Programm oder an Teach for Austria leisten wir einen Beitrag, um hochwertige Bildung im Bewusstsein der kommenden Generation zu stärken.



Das Mandat der Oesterreichischen Entwicklungsbank, Projekte mit dem Privatsektor umzusetzen, ist vielfältig: So werden einerseits Finanzierungen und Beteiligungen und andererseits auch effektiver und gezielter Kapazitätsaufbau in Entwicklungsländern umgesetzt. Dies unterstützt die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

## Thema Impactmessung

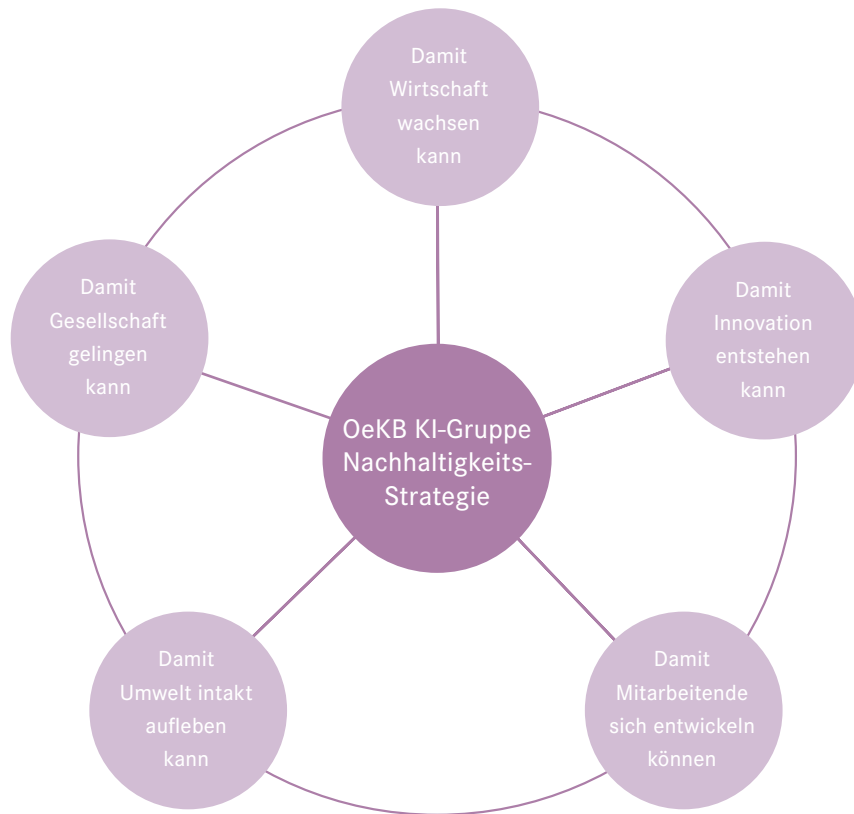
In der OeKB erfolgt ab 2018 ein qualitatives High-Level-Mapping der 17 SDGs. In einem ersten Schritt werden alle Exportgarantien und Wechselbürgschaften ab 10 Millionen EUR und mit einer Kreditlaufzeit von mindestens 2 Jahren, alle Soft Loans, Exportinvest-Finanzierungen und andere ausgewählte Anträge mit positiven Umweltauswirkungen, die im Rahmen der Klimafinanzierung berichtet werden, einem Hauptziel zugeordnet.

Außerdem werden weitere Ziele, die durch den Projektantrag positiv wie negativ beeinflusst werden, zugeordnet. Das Fachwissen der OeKB-Mitarbeitenden zu den SDGs ist dafür wesentlich, sodass mit Schulung und Workshops zu den SDGs 2018 in den Fachbereichen begonnen wurde. Zusätzlich stehen allen Mitarbeitenden Informationen und Unterlagen zu den SDGs im Intranet zur Verfügung.

[www.oe-eb.at/news-presse/news/2018/development-report](http://www.oe-eb.at/news-presse/news/2018/development-report)

Die OeEB orientiert sich als Entwicklungsbank aufgrund ihres Mandats mit ihrem gesamten Geschäftsfeld an den SDGs. Im Jahr 2018 wurde die genaue Definition des SDG-Beitrags ihrer Projekte neu gestaltet. Auf Basis einer Reihe von allgemeinen Informationen sowie entwicklungspolitischer Indikatoren wird bei jedem Projekt beurteilt, ob ein primärer oder sekundärer Beitrag zu einem oder mehreren SDGs geleistet wird. Ein primärer Beitrag wird geleistet, wenn das entwicklungspolitische Projektziel zur Erreichung des jeweiligen SDG beiträgt. Des Weiteren erreichen unsere Projekte oft auch abseits ihres Hauptgeschäftsfeldes Effekte, die einen entwicklungspolitischen Mehrwert im Sinne der SDGs darstellen und als „anderer wesentlicher Beitrag“ gemessen und berichtet werden (zum Beispiel: Förderung von Frauen in der Belegschaft).

## Nachhaltigkeitsstrategie



Aus den Erkenntnissen der Kontextanalyse und unter Einbeziehung unserer Stakeholder haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie 2017–2020 für die OeKB KI-Gruppe abgeleitet. Diese umfasst fünf Bereiche:

■ **Damit Wirtschaft wachsen kann:**

Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

■ **Damit Innovation entstehen kann:**

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

■ **Damit Mitarbeitende sich entwickeln können:**

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.



■ **Damit Umwelt intakt aufleben kann:**

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

■ **Damit Gesellschaft gelingen kann:**

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist auch thematisch entsprechend strukturiert. Die Maßnahmen, die zur Zielerreichung führen sollen, sind im Nachhaltigkeitsprogramm und im Fortschrittsbericht abgebildet.

## Stakeholder-Beziehungen und Dialog

GRI 102-40, 42, 43, 44  
GRI 413-1, FS1, FS5

Mehr Informationen zu den wichtigsten Stakeholdergruppen siehe **Wesentlichkeitsanalyse**

Die Services der OeKB KI-Gruppe sind vielfältig, und so vielfältig sind auch unsere Stakeholder und unsere Stakeholder-Beziehungen. Für uns sind eine transparente Kommunikation und ein offener Dialog Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, herausfordernden und kritischen Themen und Interessen Lösungen finden zu können. Unterschiedliche Standpunkte sprechen wir offen an. Die Einbindung der Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit unseren direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen oder Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Wir sind bestrebt, unsere Kontakte zu nützen, um gemeinsam Projekte für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren und umzusetzen. Dafür nutzen wir verschiedene, Stakeholder-spezifische Formen des Dialogs.

## Veröffentlichungen

Lesen Sie das RELEVANT Magazin online unter: [www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant)

Abonnieren Sie das RELEVANT Magazin kostenlos: [relevant@oekb.at](mailto:relevant@oekb.at)

[berichte.oekb.at](http://berichte.oekb.at)

Die OeKB KI-Gruppe bringt vierteljährlich das Magazin RELEVANT heraus, das fundiert und anschaulich Informationen aus der Welt der OeKB Gruppe aufbereitet. Jede Ausgabe erscheint zu einem Schwerpunktthema. 2018 standen folgende Themen im Blickpunkt: Protektionismus, Diversität und Resilienz, Finanzplatz Österreich und ein RELEVANT OeEB Spezial zum zehnjährigen Bestehen der OeEB. Im RELEVANT kommen nicht nur Vorstände und Führungskräfte zu Wort. Zu den Inhalten der Zeitschrift tragen vor allem auch Expertinnen und Experten aller Abteilungen bei. Sie teilen in Beiträgen ihr hochspezialisiertes Fachwissen mit der interessierten Öffentlichkeit.

Die aktuellen Berichte – Jahresfinanzbericht, Export Services Jahresbericht und der Offenlegungsbericht, wie auch Folder und Fact Sheets finden Sie auf der Website der OeKB.

## Austausch mit Mitarbeitenden

Den Vorständen der OeKB und OeEB sowie der Geschäftsführung der OeKB CSD ist es wichtig, regelmäßig mit ihren Mitarbeitenden in direkten Dialog zu treten. Die Formate reichen von Jours fixes bis hin zum Format „Kipferl & Melange“. Dabei handelt es sich um ein Frühstück in kleinerem Kreis, bei dem sich der Vorstand der OeKB mit Mitarbeitenden, die nicht aus dem Führungskreis sind, zu aktuellen Themen aus den Geschäftsbereichen, Entwicklungen im Haus, der Branche oder persönlichen Anliegen austauscht und Rede und Antwort steht.

Ende 2018 wurde das Austausch- und Inspirationsformat „Frühstück mit Weitblick“ ins Leben gerufen. Vierteljährlich haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich bei einem Frühstück über ein aktuelles Thema zu informieren. Nach einem kurzen Impulsvortrag eines externen Speakers oder einer externen Speakerin gibt es die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie den externen Experten und Expertinnen auszutauschen.

Das erste „Frühstück mit Weitblick“ wurde vom Innovationsmanagement organisiert und stand unter dem Motto „Fehlerkultur“. Keynote Speaker und „Failure Enthusiast“ war Dejan Stojanovic, der die „FuckUpNights“ nach Wien gebracht hat. 40 Mitarbeitende ließen sich inspirieren und diskutierten, welchen Beitrag jede einzelne Person zu einer positiven Fehlerkultur leisten kann.

## Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung

GRI 103-1, 2, 3 Die Kundinnen und Kunden der OeKB KI-Gruppe sind heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe in persönlichen Gesprächen, strukturierten Interviews, elektronischen Umfragen und im Rahmen von speziellen Kundenforen und Workshops. Vertreterinnen und Vertreter aller OeKB-Geschäftsbereiche besuchen externe Veranstaltungen, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Innovationen ein.

Der OeKB-Vorstand und das Team der Export Services sind auch bei Firmenkundenveranstaltungen der Kommerzbanken sowie Veranstaltungen der Wirtschaftskammer Österreich in ganz Österreich präsent. Dort berichten sie über Weiterentwicklungen der Services, vermitteln den Nutzen des Instrumentariums und informieren über Entwicklungen in wichtigen Zielmärkten der österreichischen Exportwirtschaft und die konkreten Möglichkeiten, Geschäfte abzusichern bzw. mit Einbindung der OeKB zu finanzieren.

Dazu hat die OeKB 2018 gemeinsam mit der Wirtschaftskammer erstmals ein Webinar angeboten. Weiters nahmen Expertinnen und Experten der OeKB und der OeEB am jährlichen Exporttag, am Afrika-Tag und am Forum Wirtschaft der WKO teil, wo sie österreichische Unternehmen über ihre Services informierten. Darüber hinaus organisierte die OeEB im Februar 2018 gemeinsam mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA einen Workshop zum Thema „Bankable Projects – Projekte für die österreichische Entwicklungsbank attraktiv gestalten“.

Besonders wichtig ist es den Unternehmen der OeKB KI-Gruppe, regelmäßig Feedback ihrer Kundinnen und Kunden einzuholen. So lud der Geschäftsbereich Export Services im Herbst Banken und Exportunternehmen ein, um in einem ganztägigen Workshop deren Wünsche und Anforderungen an eine reibungslose Zusammenarbeit zu ergründen. Es wurde nicht nur über die Herausforderungen und Probleme gesprochen, sondern auch gemeinsam an möglichen Lösungen gearbeitet.

## Auftraggeber Bundesministerium für Finanzen

Seit 1950 unterstützt die OeKB die österreichische Exportwirtschaft. Sie bietet im Auftrag der Republik Exporthaftungen an und schützt damit vor wirtschaftlichem und politischem Risiko bei Auslandsgeschäften. Zusätzlich ermöglicht sie attraktive Finanzierungen von Auslandsaktivitäten. Die OeKB handelt dabei als Exportkreditagentur – Export Credit Agency (ECA) – der Republik Österreich.

Die OeKB KI-Gruppe stimmt sich dabei laufend mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) ab, sowohl garantie- als auch finanzierungsseitig. Auf unseren Vorschlag hin werden die Rahmenparameter für die Deckung von Exportgeschäften in den einzelnen Ländern festgelegt und in Form von Deckungsrichtlinien auf unserer Website veröffentlicht. Bei Soft-Loan-Finanzierung unterbreiten wir dem BMF Vorschläge für Empfängerländer und konkrete Konditionen. Die Mittelaufnahme und die Gestaltung der Finanzierungsbedingungen erfolgen in Abstimmung mit dem BMF auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die OeKB beurteilt Anträge von Geschäftsfällen banktechnisch und gibt eine Zusammenfassung der Beurteilung an das BMF und von dort an die Mitglieder des Beirats – bei Soft Loans zusätzlich an das Exportfinanzierungskomitee – weiter. Daneben gibt es einen laufenden Informationsaustausch zwischen OeKB und BMF, der insbesondere zu einzelnen großen Fällen und auch bei kritischen aktuellen Entwicklungen wie z. B. wesentlichen Verschlechterungen des politischen Risikos im Zielland intensiviert wird.

Quartalsweise erstellen wir Berichte, die dem BMF als Basis für Informationen an das Parlament dienen. Außerdem werden die Basisdaten für den jährlichen Tätigkeitsbericht des Beirats gemäß § 6 Ausfuhrförderungsgesetz des BMF an den Hauptausschuss des Nationalrats übermittelt. Für Anfragen stellen wir dem BMF die benötigten Informationen zur Verfügung.

Die OeEB wurde 2008 als Entwicklungsbank der Republik Österreich gegründet und arbeitet im Auftrag der Republik Österreich mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der OeEB sind im Wesentlichen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes festgelegt. Darüber hinaus ist sie den Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit, gemäß dem Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, verpflichtet. Ihr Auftraggeber ist daher neben dem BMF auch das BMEIA (Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).

## Investor Relations

Regelmäßige Roadshows sind Voraussetzung für die Diversifizierung und Erweiterung der Investorenbasis. 2018 wurden Investoren in Asien, den USA, Südamerika, Großbritannien und im Mittleren Osten und verschiedene Emittenten- und Investorenkonferenzen besucht. Dort trifft die OeKB auf Zentralbanken, offizielle Organisationen, Versicherungen, Asset Manager, Bank Treasuries und Fonds. Diese Investorenkreise interessieren sich für die Emissionen der OeKB dank der sehr guten Bonität, der Garantie der Republik Österreich, des Seltenheitswertes sowie der guten Performance der Anleihen im Primär- und Sekundärmarkt. Die OeKB vergleicht den Erfolg ihres Kapitalmarktauftritts laufend mit jenem ihrer Peer Group. Dazu zählen die Gruppe der Souveränen, multilaterale Organisationen und andere Exportkreditagenturen.

## Ratingagenturen

[www.oekb.at/investor-relations/rating](http://www.oekb.at/investor-relations/rating)

Die von der Republik garantierten Emissionen der OeKB werden von den Rating Agencies Moody's und Standard & Poor's mit einem Rating von Aa1/AA+ (langfristig) und P-1/A-1+ (kurzfristig) eingestuft. Dazu finden jährlich Due-Diligence-Termine mit diesen Rating-agenturen statt. Entsprechende Analysen werden regelmäßig publiziert und sind auf der OeKB-Website zu finden.

Daneben wird die OeKB in regelmäßigen Abständen von spezialisierten Nachhaltigkeits-Ratingagenturen auf ihre ökologische und soziale Performance hin analysiert und bewertet. 2018 konnte die OeKB ihr Prime-Status-Rating bei ISS-oeekom research auf C+ verbessern. In ihrer Branche ist die OeKB von 28 Unternehmen an siebenter Stelle gereiht. Bei sustainalytics nimmt sie Rang 44 von insgesamt 395 Unternehmen ein und gilt als „Outperformer“. Seit 2016 hält die OeKB den Status „qualified“ des rfu Nachhaltigkeitsratings.

## Dialog mit der Zivilgesellschaft

GRI 102-13, 17, 21  
GRI 413-1  
FS5

Die OeKB KI-Gruppe wird von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft (engagierte Bürgerinnen und Bürger bzw. deren Interessengruppen) vor allem im Rahmen ihrer Rolle als nationale, im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) handelnde Exportkreditagentur angesprochen. Konkret betrifft dies größere Projekte mit potenziell hohen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte, welche die OeKB prüft und für welche die Republik Österreich eine Haftung in Aussicht gestellt oder übernommen hat.

Die relevanten Nichtregierungsorganisationen (NRO bzw. aus dem Englischen Non Governmental Organizations, NGOs) sind in der Plattform Finance and Trade Watch (FT Watch) Österreich organisiert. Wir pflegen seit Jahren den Dialog mit dieser Plattform. Wir informieren aktiv, sobald Projektinformationen gemäß OECD-Vorgaben (Common Approaches) auf unserer Website veröffentlicht werden. Im Gegenzug stellt FT Watch Österreich Fragen zu potenziellen Projekten. Wir nützen diese Informationen zur Sicherstellung eines gesamthaften Blicks auf ein Projekt und dessen Umfeld im Falle einer Prüfungstätigkeit von unserer Seite. Im Rahmen der Prüfung um die North Stream 2 Pipeline sind wir in aktiven Dialog mit einem Zusammenschluss internationaler NGOs getreten. Wir nehmen zudem bei Anfragen an der Erstellung von Studien aktiv teil. NGOs tragen im Rahmen dieses Austauschs auch ihre Anliegen an uns heran.

Auf Einladung des österreichischen Nationalen Kontaktpunktes haben wir an der Peer Review der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) teilgenommen und haben uns im Panel den Fragen der OECD gestellt. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit dem österreichischen Nationalen Kontaktpunkt und nehmen an ihren Veranstaltungen zum Austausch mit anderen Kontaktpunkten und Expertinnen und Experten teil.

GRI 102-33  
GRI 413-1

Lesen Sie mehr im Kapitel  
**Business Ethics**

Neben einem nach innen gerichteten Hinweisgeber-System ist ein externer Beschwerdemechanismus für jedes Kreditinstitut der OeKB KI-Gruppe eingerichtet worden. Dieser ermöglicht unseren Kunden und Kundinnen, ihre Anliegen als Feedback, Anregung oder konstruktive Kritik an uns zu übermitteln. Damit können wir wiederholt auftretende, potenzielle rechtliche und operationelle Risiken erkennen, analysieren und beheben. So schreibt es auch das Gesetz (§ 39e Bankenwesengesetz) hinsichtlich der Beschwerdeabwicklung

vor. Die Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet. Unter diese können zum Beispiel Unzufriedenheitsäußerungen zu bestimmten IT-Dienstleistungen oder zur Art und Weise der Abwicklung von Anträgen fallen.

Zusätzlich gibt es auf den Websites der OeKB, OeEB und OeKB CSD auch Kontaktmöglichkeiten, um Fragen und Kommentare direkt einbringen zu können.

## Schüler gestalten Wandel

Am 9. Jänner 2018 fand in der BHAK Wien 10 unter dem Titel „Schüler gestalten Wandel“ eine große Diskussionsrunde statt. Wie auch schon bei der ersten Diskussion am 21. Dezember 2017 tauschten sich wieder namhafte Gäste mit Schülerinnen und Schülern der BHAK und der VBS Schönborngasse aus.

Gäste waren neben OeKB-Vorstandsmitglied Angelika Sommer-Hemetsberger Magdalena Isbrandt (Bitcoin), Arnim Wahls (firstbird), Olaf Peter Poenisch (Santander Bank), Martin Winkler (Oracle), Dr. Manfred Immitzer (Porsche Informatik) und Christian Bernhardt (Schindler Aufzüge).

Wieder waren die Schülerinnen und Schüler sehr gut vorbereitet und hochmotiviert. Es war eine sehr angenehme und über lange Strecken auch heitere Diskussionsrunde über die Digitalisierung und Zukunftsberufe. Dabei standen auch Themen wie Datenschutz, Bankgeschäfte, künftige Berufsmodelle, Zahlungssysteme, Kryptowährungen, soziale Medien etc. im Mittelpunkt. Bei dem Dialog auf Augenhöhe konnten alle Teilnehmenden neue Erkenntnisse gewinnen.

## Europäisches Forum Alpbach

### OeKB diskutiert über Spezialisierung und Diversifikation

Bei den Alpbacher Wirtschaftsgesprächen im August 2018 erörterte die OeKB – vertreten durch Vorstandsmitglied Helmut Bernkopf, welche Rolle Spezialisierung und Diversifikation beim Erreichen von Spitzenleistungen spielen.

Zentrale Fragestellungen waren:

- Welche Erkenntnisse aus der Genetik helfen Unternehmen, sich gut auf die Zukunft vorzubereiten?
- Welche sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren bei der Diversifizierung von Geschäftsfeldern und von Zielmärkten?
- Welche Rolle spielt dabei das Thema Internationalisierung?

Das Podium war bewusst divers besetzt:

Markus Hengstschläger, Leiter des Instituts für Medizinische Genetik an der Medizinischen Universität Wien, beleuchtete in seiner Keynote die Konzepte Spezialisierung, Generalisierung und Diversität. Dabei fokussierte er darauf, was Unternehmen von den Erkenntnissen der Genetik wissen sollten.

Ulrike Klemm-Pöttinger, Executive Vice President Finance der Kapsch TrafficCom AG, Barbara Potisk-Eibensteiner, CFO der Heinzl Holding GmbH, und Helmut Bernkopf, Mitglied des Vorstands der Oesterreichischen Kontrollbank AG, brachten verschiedene Business-Aspekte ein.

## CEO Roundtable

### „Leading the Sustainable Development Goals (SDGs) through partnerships“

Das Global Compact Netzwerk Österreich und der Informationsdienst der Vereinten Nationen (UNIS) in Wien luden am 8. November 2018 gemeinsam ins Vienna International Centre zu einem CEO Roundtable. Die OeKB KI-Gruppe war durch Angelika Sommer-Hemetsberger vertreten. CEOs österreichischer Unternehmen tauschten sich mit NGOs und UN-Repräsentantinnen und -Repräsentanten über die Sustainable Development Goals (SDGs) aus. Damit folgen sie dem Aufruf von UN-Generalsekretär António Guterres zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Privatsektor.

CEOs und Experten waren sich mit Angelika Sommer-Hemetsberger, Vorstandsmitglied der Österreichischen Kontrollbank AG einig: „Offen sein für neue Partnerschaften. (...) Offenheit ist tatsächlich eine Maßnahme, die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung umzusetzen.“

## Wachstum im Wandel

Unter dem Motto „Europe’s Transformation: Where People Matter“ trafen am 14. und 15. November im Austria Center Vienna Expertinnen und Experten aus dem Sozial- und Umweltsektor sowie aus Wirtschaft und Politik aus ganz Europa zusammen.

Die OeKB KI-Gruppe war mit zwei Panelists auf der Konferenz vertreten: Sabine Gaber, Vorstandsmitglied der OeEB, teilte ihre Expertise zum Thema „How to Develop Sustainable Infrastructure Projects“.

Nastassja Cernko, Nachhaltigkeitsmanagerin in der OeKB Gruppe, ging in der Session „Bringing the SDGs to Life: From Status Quo to a Sustainability Transformation“ u. a. auf die Kooperation von politischen Institutionen, Unternehmen und Zivilgesellschaft als Schlüsselfaktor zur Umsetzung der SDGs ein.

## Netzwerke und Mitgliedschaften

GRI 102-13 Die Mitgliedschaften von Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Erreichung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen wesentlich sind.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) unter dem Vorsitz des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)
- Aktienforum
- Bankenverband
- Berner Union
- C.I.R.A. – Cercle Investor Relations Austria
- Club of Rome – Austrian Chapter
- European Development Finance Institutions (EDFI)
- ICMA – International Capital Market Association
- Industriellenvereinigung (IV)
- ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

- respACT
- Transparency International – Austrian Chapter
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich
- UN Women – Nationalkomitee Österreich
- VÖIG – Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften
- WIIW – Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
- WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- WKÖ – Wirtschaftskammer Österreich

Die OeKB KI-Gruppe nimmt als Beraterin des BMF an Treffen der Europäischen Union (EU), der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) und des Pariser Clubs teil.

## Veranstaltungen

FS5 Seit vielen Jahren organisiert die OeKB KI-Gruppe Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu fördern. Damit wollen wir eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einnehmen. Auch im Jahr 2018 wurden gemeinsam mit Partnerorganisationen oder eigenständig eine ganze Reihe von Veranstaltungen durchgeführt. Darunter waren die folgenden:

### Schöne digitale Welt? Chancen und Risiken der nächsten Gesellschaft

Mit welchen Auswirkungen der Digitalisierung auf gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Ebene müssen wir uns auseinandersetzen? Und wie sind die Rahmenbedingungen zu gestalten, damit die Risiken der Digitalisierung zu Chancen werden? Diesen Fragen widmete sich das Projekt „Schöne digitale Welt“, das die OeKB gemeinsam mit dem Club of Rome – Austrian Chapter und SERI durchgeführt hat. Am 28. Februar fand die Abschlussveranstaltung zum Projekt statt. Dabei ging es bei einer Podiumsdiskussion vor allem um die Herausforderungen, welche die Digitalisierung für Gesellschaft und Wirtschaft bringt. Die Themen neue Geschäftsmodelle, Veränderung von Arbeitswelten, Artificial Intelligence und Daten als neue Währung wurden diskutiert. Auch die Überwachung von Bürgerinnen und Bürgern und die Gefahren einer stark technologisierten Welt für die Resilienz einer Gesellschaft wurden erörtert.

### OeKB >Exportakademie

Die OeKB >Exportakademie ist ein Angebot an Banken, Exportunternehmen und Beratungs- und Exportförderstellen, ihr Wissen über die Dienstleistungen der OeKB Gruppe zu erweitern, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes rund um die Absicherungs- und Finanzierungslösungen der OeKB Gruppe. Die Expertinnen und Experten der OeKB Export Services und der Tochtergesellschaft ACREDIA stellen ihr Angebot vor und geben den Teilnehmenden einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile der Finanzierungen, Garantien und Versicherungen im Exportgeschäft.

### Export-Frühstück

Einmal im Jahr veranstaltet die OeKB im Reitersaal ein Informations- und Dialogfrühstück für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Banken. In kurzen Vorträgen erfahren sie Aktuelles zum Thema Absichern und Finanzieren mit der OeKB Gruppe. Danach gibt es Gelegenheit für Fragen und Gespräche im kleineren Kreis.

Videos zur Abschlussveranstaltung sowie ein E-Book mit Fachbeiträgen aus dem Projekt stehen kostenlos auf der Webpage [schoenedigitalewelt.clubofrome.at/ergebnisse](http://schoenedigitalewelt.clubofrome.at/ergebnisse) zur Verfügung

### OeKB Business Breakfast der Kapitalmarkt Services

Das 2018 erstmals veranstaltete Business Breakfast bot Kundinnen und Kunden sowie anderen Stakeholdern im lockeren Rahmen Impulse zum Thema „Digitalisierung“. Der Verhaltensforscher und Evolutionsbiologe Gregor Fauma legte mit seiner Keynote den theoretischen Boden, gefolgt von brandaktuellen Entwicklungen in der OeKB Gruppe sowie bei den österreichischen Bundesanleihen rund um die Integration der Blockchain-Technologie.

### Börsianer Messe 18

Am 25. und 26. September ging die Börsianer Messe in der Wiener Hofburg das erste Mal über die Bühne. Die OeKB war als Partnerin mit dabei. Unter den zahlreichen hochkarätigen Speakern war auch OeKB Vorstandsmitglied Angelika Sommer-Hemetsberger.

### Klimawandel – Chance oder Risiko für den Finanzsektor?

Am 30. November lud das Umweltbundesamt, unterstützt von der OeKB, zu einem Workshop. Die von Expertinnen und Experten aus Beratung, Verwaltung und Finanzsektor besuchte Veranstaltung beschäftigte sich mit konkreten Möglichkeiten, die Pariser Klimaziele und die entsprechenden Emissionspfade zu erreichen. Das Forschungsprojekt RiskFinPorto – das erste österreichische Forschungsprojekt zu Klimarisiken im Finanzsektor – wurde vorgestellt.

### Vienna Roundtable

Seit mehr als 25 Jahren lädt der Vorstand der OeKB im Winter für zwei Tage renommierte Ökonomen und Ökonominen sowie Finanzmarktexpertinnen und -experten aus aller Welt zu einer Konferenz in den Reitersaal ein. Beim Roundtable erörtern sie für Gesellschaft, Wirtschaft und Finanz wesentliche Entwicklungen. 2018 waren die Zunahme politischer und wirtschaftlicher Polarisierungen, das Entstehen neuer Zweiteilungen und der Vormarsch von Robotisierung und Künstlicher Intelligenz zentrale Themen.

Eine Keynote stand unter dem Titel „The Road to Unfreedom“. Timothy Snyder, Levin-Professor für Geschichte an der Yale University, ging dabei auf Bedrohungen für die liberalen Gesellschaften ein. Er vertrat die Meinung, dass – obwohl mit dem Ende des Kalten Krieges die liberalen Demokratien gesiegt zu haben schienen und Vertrauen auf eine friedliche, globalisierte Zukunft zugenommen hat – der Autoritarismus zurückgekehrt ist.

Stian Westlake, Policy Adviser to the UK's Minister of State for Universities, Science, Research and Innovation, war der zweite Keynote Speaker. Er präsentierte seine Thesen zum Aufstieg der „Ökonomie des Unfassbaren“ und erklärte, welche Auswirkungen die steigende Bedeutung von immateriellem Kapital auf Unternehmen, Wirtschaft, Gesellschaft und Finanzsystem haben.

### Transparency International – Austrian Chapter Jahresrückblick 2018

Im Rahmen eines weihnachtlichen Get-togethers für persönliche und korporative Mitglieder sowie Interessierte des Transparency (TI) – Austrian Chapters war die OeKB Gastgeberin. Die Vorstandsvorsitzende und die Präsidentin des Beirats von TI – Austrian Chapter gaben einen Jahresrückblick und eine Vorschau der Themen und Aktivitäten.

### Veranstaltungen der Oesterreichischen Entwicklungsbank

Seit zehn Jahren ist die OeEB ein erfolgreicher Player in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und eine anerkannte Expertin im Bereich der nachhaltigen Privatsektor-Entwicklung. 2018 brachte die OeEB erneut bei zahlreichen hochrangigen Veranstaltungen ihr Know-how ein – so etwa beim „High Level Forum Africa-Europe“, beim Vienna Energy



Forum, beim „High Level Workshop on Renewable Energy Financing“ des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bei einer von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich in Kooperation mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und dem BMEIA organisierten Diskussionsrunde zum Thema „Europäischer Investitionsplan für Drittländer“ sowie beim „Beyond Europe“ Internationalisierungs-Roundtable im Auftrag der Arbeitsgruppe „Internationalisierung und FTI-Außenpolitik“.

Ebenso war die OeEB in Paneldiskussionen zum Thema „Impact Investment – von der Theorie in die Praxis“ im Rahmen der Nachhaltigkeitskonferenz der Erste Asset Management sowie zum Thema „The way forward on climate and sustainable finance“ beim Austrian Climate Change Workshop der Kommunalkredit Public Consulting vertreten. Darüber hinaus bringen die Expertinnen und Experten der OeEB ihr Wissen regelmäßig in verschiedensten Veranstaltungen und Fachvorträgen ein – 2018 etwa bei der IUFE (Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung)-Fachtagung „Zukunftsrezept SDGs – Perspektiven für Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft“ oder bei den Economic Development Days der Wirtschaftsuniversität Wien.

Die OeEB kooperiert eng mit den Akteuren der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit. So wurden auch 2018 gemeinsame Fachveranstaltungen organisiert. Gemeinsam mit dem Institut zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten (ICEP) fanden Veranstaltungen zu den Themen „Development Investments“, „Energy Solutions for rural Africa“, „Urban Development Markets“ und „Africa’s path to prosperity“ statt. Gemeinsam mit dem Fundraising Verband Austria wurde eine Veranstaltung zum Thema „Die Rolle von Stiftungen in der Entwicklungszusammenarbeit“ organisiert.

Weitere Dialogformen in alphabetischer Reihenfolge

<b>Information</b> <b>Ziel: Transparenz schaffen</b>	<b>Konsultation</b> <b>Ziel: Perspektive, Erwartungen und Lösungsmöglichkeiten einholen</b>	<b>Partnerschaftlicher Dialog</b> <b>Ziel: Offenen Austausch fördern und gemeinsame Projekte realisieren</b>
Berichte: Jahresfinanzbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Export Services Jahresbericht, Offenlegungsbericht, OeEB Geschäftsbericht, Jahresabschluss OeKB CSD GmbH	Beiratssitzungen	Austausch mit Auftraggeber BMF
Export Services Newsletter	Einholen von Expertise z. B. im Rahmen des Vienna Roundtable	Austausch und Zusammenarbeit mit Start-ups im Rahmen des Start-up Hubs weXelerate
Informationsveranstaltungen der Vorstände bzw. Geschäftsführungen für die Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitstreffen der Focal Points	Besuche der Mitarbeitenden bei Exportunternehmen und Banken
Intranet	Organisation von Fachvorträgen für Mitarbeitende, z. B. über Fehlerkultur	OeKB >Exportakademie
OeEB Development Report	Persönliche Gespräche, z. B. im Rahmen von Mitarbeitergesprächen oder kleinen Gesprächsrunden wie „Kipferl und Melange“	Fachvorträge und Austausch mit Universitäten und Fachhochschulen
OeKB Pressespiegel		Informations- und Dialog-Veranstaltungen mit Mitarbeitenden aus der OeKB und anderen Banken
RELEVANT Magazin RELEVANT OeEB Spezial RELEVANT ANNUAL		Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen zum Austausch mit verschiedenen Stakeholdern (z. B. Europäisches Forum Alpbach)
Social Media		UN Global Compact Steering Committee Mitglied
Teilnahme bei Studien und Umfragen im Bereich Nachhaltigkeit und in der Finanzbranche, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Umweltmanagementsystem etc.		
Website		

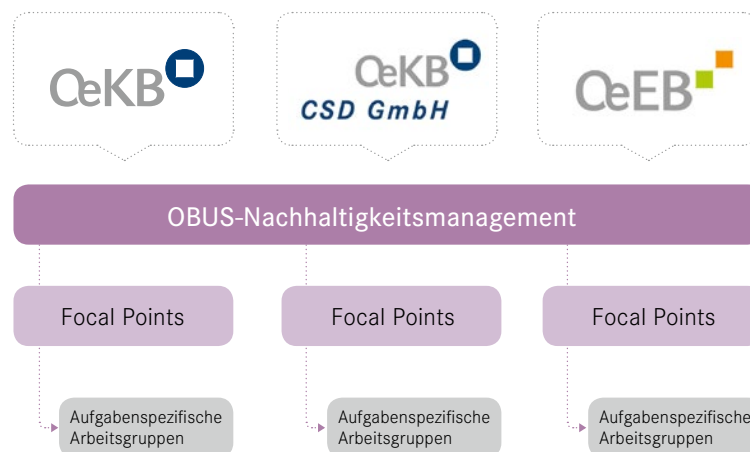
## Nachhaltigkeitsmanagement

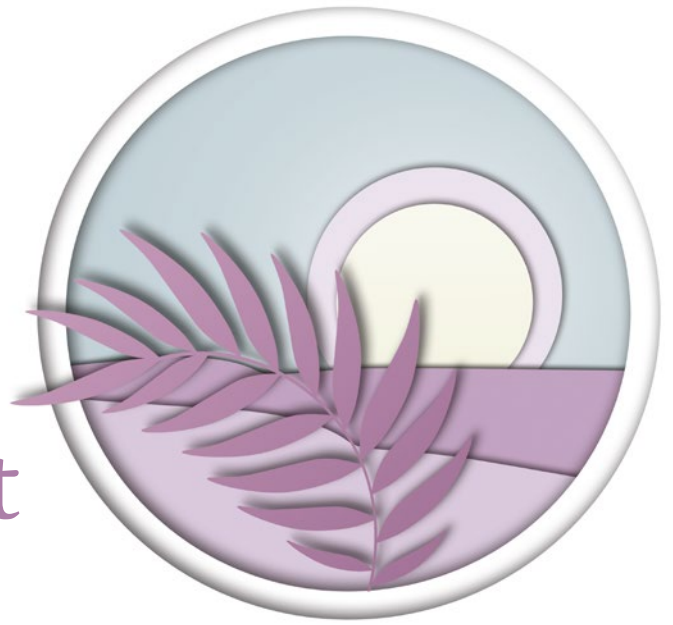
GRI 102-19, 20, 26, 27, 28, 31  
GRI 103-3  
FS9

Die Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) und das dort angesiedelte Nachhaltigkeitsmanagement sind direkt dem Vorstand unterstellt. Bei der Nachhaltigkeit handelt es sich um ein Querschnittsthema und sie ist integraler Bestandteil der geschäftsstrategischen Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe. Daher entscheiden der Gesamtvorstand der OeKB, der Vorstand der OeEB und die Geschäftsführung der OeKB CSD über die Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen. In regelmäßigen Abstimmungen werden diese über den Fortschritt der Umsetzungen der Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements am Laufenden gehalten. Zusätzlich findet jährlich in diesem Führungskreis eine Managementbewertung entsprechend den EMAS-Anforderungen statt.

Die Fachbereiche in der OeKB und die Tochterunternehmen stellen einen Focal Point für das Nachhaltigkeitsmanagement. Sie dienen als fixe Ansprechpersonen und Kommunikationsdrehscheiben zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement und den Fachbereichen bzw. Tochterunternehmen. Die Focal Points unterstützen auch bei der Identifizierung der Mitarbeitenden aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm umgesetzt werden.

Die interne Prüfung der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements und auch des Managementsansatzes erfolgt zumindest einmal jährlich über die Interne Revision/Konzernrevision. Die Prüfberichte stehen dem jährlichen Externen Audit des Managementsystems zur Verfügung.





# Damit Wirtschaft wachsen kann

GRI 102-6, 15  
GRI 103-1, 2, 3  
GRI 201-2

Neue protektionistische Tendenzen, internationale politische Instabilität und Unsicherheit, zwischen- und innerstaatliche Verteilungskonflikte, Verstöße gegen die Menschenrechte, Klimawandel und Ressourcenknappheit sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, mit denen wir uns in einer globalisierten Welt auseinandersetzen haben. Und dieses „Wir“ bezieht sich sowohl auf die Stakeholder der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) wie auch auf uns selbst. Die Vernetzung, in der wir agieren, zeigt sich auch darin, dass all die oben genannten Themen in Zusammenhang mit weiteren ökonomischen, ökologischen und sozialen Implikationen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene stehen.

Die OeKB KI-Gruppe setzt sich immer wieder mit den globalen und lokalen Trends und Zusammenhängen auseinander. Damit können wir sicherstellen, dass unsere wirtschaftlichen Aktivitäten sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von uns auch eine ständige Bereitschaft, unsere Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln und zu verändern. In regelmäßigen Strategieentwicklungsprozessen beschäftigt sich das Management der OeKB KI-Gruppe mit diesen Themen. Ziel ist es, auch in Zukunft als verantwortungsvolle Partnerin für die österreichische Volkswirtschaft aktiv sein zu können.

Durch ihre Rolle als offizielle Exportkreditagentur, als Entwicklungsbank der Republik und als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt trägt die OeKB KI-Gruppe auch besondere Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft und gegenüber den Stakeholdern. Das zeigt sich in unserer Geschäfts- und Risikopolitik.

## Finanzierung mit Blick für das Ganze

GRI 203-1, 2

Unternehmen, die im Ausland investieren, werden von verschiedenen Motiven geleitet. Oft ist das Ziel, neue Absatz- und Beschaffungsmärkte zu erschließen. Häufig geht es auch darum, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, indem im Rahmen der Supply Chain teilweise auch günstigere Produktionsmöglichkeiten in anderen Ländern genutzt werden. Dazu kommt, dass ein global aufgestellter Konzern regionale Krisen besser überstehen kann. Dem gegenüber stehen die Kosten und Risiken eines Schritts ins Ausland. Auch wenn man sich noch so gut auf die lokalen Gegebenheiten vorbereitet und einstellt, bleibt dabei oft ein beträchtliches Risiko, dass die Investition infolge z. B. politischer Veränderungen wertlos werden könnte.

Über die OeKB KI-Gruppe können sich Unternehmen per Bundesgarantie gegen politische Risiken absichern. Mit dieser Art der Förderung kommt auch die Verantwortung: Auch bei den Investitions Garantien nehmen wir unseren Auftrag ernst und überprüfen bei allen Ge-

schäften im Rahmen eines Screenings bzw. einer Umwelt- und Sozialprüfung, wie sie sich auf Umwelt, Beschäftigte und lokale Bevölkerung auswirken. Unsere Erfahrung zeigt, dass viele österreichische Investoren in den Zielländern mit gutem Beispiel vorangehen – zum Beispiel mit Verhaltenskodizes für Lieferanten, umfangreichen Ausbildungsprogrammen und ausgezeichneten Standards bei Umweltschutz und Sicherheit, die lokale Vorgaben oft weit übertreffen.

In vielen der ärmsten Länder der Welt sind Klein- und Mittelbetriebe (KMU) gemeinsam mit Mikrobetrieben schlicht und einfach „die Wirtschaft“ an sich. Sie stellen bis zu 90 Prozent der Unternehmen und mehr als die Hälfte, manchmal sogar drei Viertel der Jobs. In der Entwicklungsfinanzierung stellen sie oft das „missing middle“ dar: Mikrofinanz ist spätestens seit der Friedensnobelpreis 2006 an Muhammad Yunus, einen der Vordenker dieser Richtung, vergeben wurde, in aller Munde. Große Unternehmen haben Kapazitäten und Know-how, um Projekte zu entwickeln, deren Wirtschaftlichkeit gut darstellbar ist, und finden daher leichter Zugang zu Finanzierungen.

Jene dazwischen auch im Blick zu behalten, ist daher eine wesentliche Ausrichtung der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB): Über Beteiligungen, die von der OeEB treuhändisch für die Republik Österreich abgewickelt werden, stellen wir Eigenkapital bereit und ermöglichen so auch kleineren Unternehmen einen Start oder Ausbau. Mittels Finanzierungen, die KMU zugutekommen, reagiert die OeEB auf den Mangel an Kapital in Entwicklungsländern. Diese Finanzierungen kann die OeEB mit Ausbildungsmaßnahmen und dem Aufbau von Kapazitäten bei den lokalen Partnern vor Ort verknüpfen. Damit wird das Wirtschafts-Know-how in kleine Unternehmen getragen, und vor allem werden Arbeitsplätze geschaffen. Das ermöglicht bessere Lebensbedingungen für Menschen in Entwicklungsländern.

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat das hochrangige Forum Afrika-Europa, das unter dem Titel „Taking cooperation to the digital age“ im Dezember 2018 stattfand, zum Anlass genommen, einen neuen Investitionsfonds von 10 Millionen Euro für kleinere Investitionen österreichischer KMU in Afrika ins Leben zu rufen. Der Fonds soll von der OeEB abgewickelt werden. Ziel ist es, nachhaltige Projekte in afrikanischen Ländern zu ermöglichen und damit zu Beschäftigung und Stabilisierung in diesen Ländern beizutragen.

Das BMF wird das Instrument zusammen mit Expertinnen und Experten aus der OeEB Anfang 2019 im Detail ausarbeiten. Darüber hinaus wird die OeEB ihr Engagement in Afrika auf rund 20 Prozent ihres Neugeschäfts, das entspricht rund 55 Millionen Euro pro Jahr, ausweiten.

**FS 10** Verantwortungsvolle Finanzierung und Investitionen beziehen sich auch auf unseren Umgang mit der Veranlagung des Eigenportfolios. Unter Beachtung des sogenannten „Magischen Dreiecks“ in Abwägung der drei ökonomischen Ziele Sicherheit, Liquidität und Rendite kümmert sich ein Responsible Investment Team um die Veranlagung. Zugleich setzen wir uns mit den Wirkungen der Geldanlagen auf andere auseinander, indem die nicht-ökonomischen Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit berücksichtigt werden: Durch Ausschlusskriterien kann die OeKB KI-Gruppe ethisch Widersprüche zwischen den Folgen eines Investments und dem Zweck der Einrichtung verhindern sowie Risiken vermeiden.

Daher ist aktuell die Rüstungsindustrie basierend auf den Daten von SIPRI und Bloomberg Defense für das Eigenportfolio der OeKB KI-Gruppe ausgeschlossen. Die Strategische Asset Allocation entscheidet, ob weitere Ausschlusskriterien bzw. positive Kriterien aufgenommen werden.

## Export Services

GRI 102-2, 6  
GRI 203-1, 2

Wesentlich für den nachhaltigen Erfolg mit Exportgeschäften und Investments im Ausland sind ein gutes Risikomanagement und attraktive Finanzierungen. Darauf sind wir seit 1950 spezialisiert. Wir bieten im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen Instrumente, die Unternehmen im globalen Wettbewerb stärken. Im Wesentlichen geht es dabei immer darum, Zahlungsausfallsrisiken zu übernehmen und dadurch die Basis für attraktive Finanzierungen zu schaffen. Dabei handeln wir getreu den Werten der OeKB KI-Gruppe sektorübergreifend, wettbewerbsneutral und in Übereinstimmung mit unserer Nachhaltigkeitspolitik.

## Absicherung von Kreditausfallrisiken

GRI 203-2  
GRI 413-1, 2  
FS6, FS9

### Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB

Die OeKB ist eine verlässliche Partnerin der Republik Österreich und der österreichischen Exportwirtschaft. Sie stellt als Bevollmächtigte der Republik Österreich Haftungen für Exportgeschäfte sowie österreichische Direktinvestitionen im Ausland zur Verfügung. Die Exporthaftungen sind auf nicht-marktfähige Risiken beschränkt. Marktfähige Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Das Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) sowie auf entsprechenden Verordnungen.

Statistische Übersichten zu den Haftungen gemäß AusfFG finden Sie im **OeKB Export Services Jahresbericht 2018**

Informationen zu den OeKB Export Services finden Sie im Internet unter [www.oekb.at/exportservices](http://www.oekb.at/exportservices)

Die Garantien zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken sowie das Instrument der Wechselbürgschaft ermöglichen den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV). Das EFV erleichtert die zinsgünstige Refinanzierung von Exporten und Auslandsbeteiligungen wesentlich.

Haftungen nach Regionen und Ländergruppen

	Zusagen 2017			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2017			Zusagen 2018			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	295	747	14,0 %	751	3.822	15,7 %	265	470	8,2 %	721	3.675	13,9 %
EU	70	82	1,5 %	215	640	2,6 %	56	124	2,2 %	211	627	2,4 %
Nordamerika	7	3	0,1 %	16	60	0,2 %	7	4	0,1 %	18	19	0,1 %
Lateinamerika	114	107	2,0 %	286	733	3,0 %	90	169	3,0 %	297	784	3,0 %
Asien	178	681	12,7 %	692	3.712	15,2 %	136	576	10,1 %	663	3.454	13,1 %
Australien, Ozeanien	-	-	-	2	19	0,1 %	1	10	0,2 %	2	28	0,1 %
Afrika	46	94	1,8 %	157	990	4,1 %	63	311	5,4 %	164	1.095	4,1 %
Pauschalgarantien (PG)	-	-	-	7	1.065	4,4 %	-	-	-	6	1.040	3,9 %
<b>Summe Garantien</b>	<b>640</b>	<b>1.632</b>	<b>30,5 %</b>	<b>1.911</b>	<b>10.402</b>	<b>42,7 %</b>	<b>562</b>	<b>1.539</b>	<b>26,9 %</b>	<b>1.871</b>	<b>10.096</b>	<b>38,1 %</b>
Bürgschaftszusagen (WB) *	306	3.501	65,4 %	1.770	13.024	53,4 %	453	3.927	68,7 %	3.926	15.282	57,7 %
Garantien für die OeEB	19	222	4,1 %	92	952	3,9 %	18	254	4,4 %	100	1.089	4,1 %
<b>Summe</b>	<b>965</b>	<b>5.355</b>	<b>100 %</b>	<b>3.773</b>	<b>24.378</b>	<b>100 %</b>	<b>1.033</b>	<b>5.720</b>	<b>100 %</b>	<b>5.897</b>	<b>26.467</b>	<b>100 %</b>
Davon (ohne PG, WB, OeEB):												
OECD	125	174	3,2 %	345	990	4,1 %	102	323	5,5 %	346	1.107	4,2 %
Entwicklungsländer	323	830	15,5 %	1.092	5.248	21,5 %	527	1.472	25,7 %	1.770	8.782	33,2 %
OPEC	59	103	1,9 %	130	785	3,2 %	47	77	1,3 %	114	492	1,9 %

\* Vergleich der Anzahl aufgrund der Verschmelzung mit dem Exportfonds eingeschränkt aussagekräftig.

Umwelt- und Sozialaspekte

GRI 102-11, 29, 31  
GRI 203-2  
GRI 304-2, 4  
GRI 412-1, 2, 3  
GRI 413-1, 2  
FS2, FS3, FS9

Jeder Antrag eines Unternehmens auf Bundeshaftung wird von der OeKB auf diverse Risiken hin geprüft. Die OeKB ist gemäß Treuhandvertrag verpflichtet, alle Anträge zur Prüfung anzunehmen. Nicht abgesichert werden Produkte, die dem Kriegsmaterialgesetz oder dem Sicherheitskontrollgesetz unterliegen. Die OeKB kann auch keine eigenen Ausschlusskriterien definieren. Die OeKB erstellt nach der Prüfung einen Vorschlag, der einem Beirat im Bundesministerium für Finanzen (BMF) vorgelegt wird und vom BMF endgültig entschieden wird.

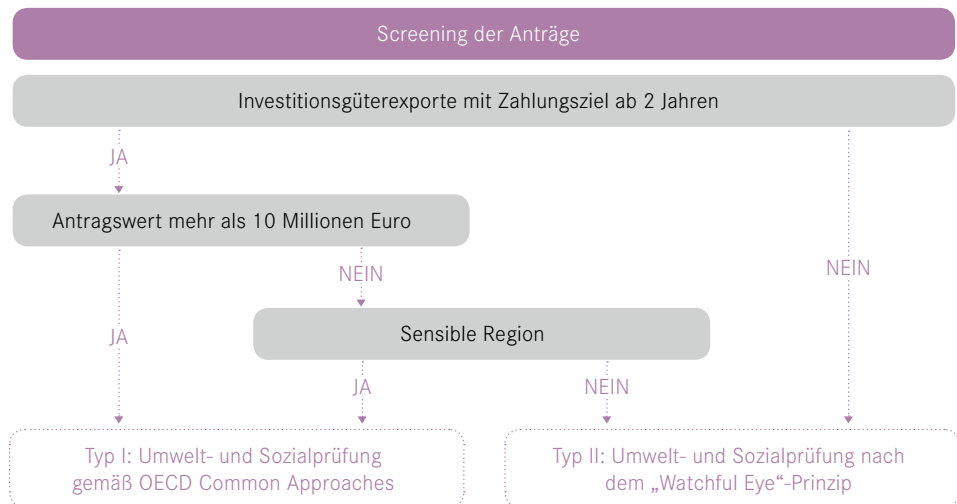
Mehr zur Umweltprüfung, zu den Common Approaches und den Projekten finden Sie unter [www.oekb.at/umweltpruefung](http://www.oekb.at/umweltpruefung)

Bei dieser Risikobewertung der Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegt die OeKB als österreichische Exportkreditagentur den Common Approaches der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development). Diese regeln in einer standardisierten Form die Vorgehensweise bei der Projektprüfung und schaffen somit gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb der in der OECD vertretenen Ausfuhrkreditagenturen (Export Credit Agencies – ECAs). Seit der Überarbeitung der Common Approaches im Jahr 2016 sind die Menschenrechte noch stärker in die Prüfungsvorgaben integriert.

## DAMIT WIRTSCHAFT WACHSEN KANN

Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem ‚Watchful-Eye‘-Prinzip geprüft. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf die oben genannten Auswirkungen hin untersucht wird. 2018 wurden insgesamt 25 Projekte nach dem Umwelt- und Sozialprüfverfahren geprüft.

Im Prüfverfahren von Projekten werden je nach Schwere der möglichen Auswirkungen die Kategorien A, B, C und E unterschieden. Projektfinanzierungen der Kategorie A müssen durch ein Monitoring begleitet werden, das in regelmäßigen Intervallen durchzuführen ist. Bei allen anderen Projekten entscheiden die Prüfaxperten und -expertinnen, ob ein Monitoring angebracht ist.



Beim Screening der Anträge entscheiden wir, ob und welche Umwelt- und Sozialprüfverfahren notwendig sind.



## DAMIT WIRTSCHAFT WACHSEN KANN

	2018	2017	2016	2015
Kategorie A	2	7	4	6
Kategorie B	8	10	7	4
Kategorie C	5	7	6	10
Kategorie E	10	9	3	3
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>20</b>	<b>23</b>
Sektoren	2018	2017	2016	2015
Kraftwerk thermisch	-	-	2	-
Kraftwerk Wasser	3	6	2	4
Erneuerbare Energie	1	3	-	1
Chemie (Kunststoff)	1	1	1	-
Papier und Zellstoff	1	-	4	1
Eisen und Stahl	7	3	4	4
Trink- und Abwasser	2	5	-	-
Verkehr	-	-	-	-
Landwirtschaft, Holz	1	-	-	-
Transportinfrastruktur	2	2	1	2
Sonstige *	7	13	6	11
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>20</b>	<b>23</b>

\*Sonstige: Gesundheit (2), Weitere (5)

### Beispiel: Elektromechanische Ausrüstung inkl. Turbinenteile und Generatorenteile für ein Wasserkraftwerk in Armenien

Exporteur	Voith Hydro GmbH & Co KG
Projektname	Modernization of the Hydropowerplant Vorotan Cascade
Umweltkategorie	B
Standort/Land	Vorotan/Armenien
Projektbeschreibung	Elektromechanische Ausrüstung inkl. Turbinenteile und Generatorenteile für die Wasserkraftwerkskaskaden
Beurteilungsbasis	Informationen vom Exporteur (Umwelt- und Sozialfragebogen), Environmental and Social Review Summary, IFC, eigene Recherchen
Angewandte Standards	relevante lokale und internationale Standards

Im Rahmen dieses Projekts wird die bestehende Wasserkraftwerkskaskade am Fluss Voroton in Armenien modernisiert. Der Exporteur Voith Hydro GmbH & Co KG liefert dazu elektromechanische Ausrüstung inklusive Turbinenteile und Generatorenteile und überwacht Montage und Inbetriebnahme. Kunde ist die ContourGlobal Hydro Cascade CJSC in Armenien, an welcher der IFC mit 19,7 % beteiligt ist.

Gemäß den vorliegenden Unterlagen und den durchgeführten Recherchen kann man zusammenfassend festhalten, dass:

- mit Hilfe der drei modernisierten Kraftwerke ca. 1.100 GWh pro Jahr an erneuerbarer Energie produziert werden sollen,
- weder Umsiedlungen noch Enteignungen notwendig sind,
- das bestehende Flow Regime nicht verändert wird und die Auswirkungen auf die Umwelt minimal sind,
- die Umwelt- und Sozialprüfungen des IFC und KfW positiv abgeschlossen sind und
- Monitoring inklusive Site Visits durch IFC, KfW und einen unabhängigen Konsulenten vorgesehen ist.

### Projekte in Prüfung

Projekte, die im Prüfverfahren für Umwelt- und Sozialstandards gemäß der Common Approaches der OECD der Kategorie A zugeordnet werden, können signifikant negative, nicht mehr umkehrbare Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Projekte der Kategorie A, die Aussicht auf eine Bundeshaftung haben, stellen wir mindestens 30 Tage vor der möglichen Haftungsübernahme auf unserer Website vor.

Die OeKB prüfte im Jahr 2018 und auch zum Zeitpunkt der Publikation des vorliegenden Berichts eine mögliche Beteiligung am Projekt Nord Stream 2. Dabei handelt es sich um eine von Russland nach Deutschland verlaufende Gaspipeline. Ziel der Prüfung ist, festzustellen, ob das Projekt alle Auflagen und Voraussetzungen für eine Beteiligung der OeKB, im Rahmen des Mandats der Republik Österreich, erfüllt.

Wir legen Wert auf den Dialog mit allen Stakeholdern, auch mit relevanten Non Governmental Organisations, um letztlich ein umfassendes Bild über die Umwelt- und Sozialauswirkungen eines Projekts zu bekommen. Dieser Dialog findet derzeit gerade statt.

### OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits

GRI 205-1

Die internationale Staatengemeinschaft bekämpft Korruption und Bestechung. Die OECD hat dazu 2000 das „Action Statement on Bribery and Officially Supported Export Credits“ beschlossen, 2006 erweitert und in die Rechtsform einer OECD-Ratsempfehlung (Recommendation) umgewandelt. Diese Empfehlung richtet sich gegen Bestechung ausländischer Amtsträger im Zusammenhang mit Officially Supported Export Credits.

Mit dieser Empfehlung will die OECD das Bewusstsein zur Bekämpfung von Korruption weiter schärfen. In diesem Sinne werden auch Exportunternehmen angeregt, interne Kontrollsysteme im Management einzurichten, um schon im Vorfeld potenzielle Bestechungsfälle zu vermeiden.

Informationen zur Korruptionsbekämpfung auf der OeKB-Website:  
[www.oekb.at/export-services/ueber-oekb-export-services/korruptionsbekaempfung](http://www.oekb.at/export-services/ueber-oekb-export-services/korruptionsbekaempfung)

Die Empfehlung der OECD fordert von Exportkreditversicherungsagenturen, wie der OeKB, Bestechung ausländischer Amtsträger bei Exportgeschäften durch zusätzliche Maßnahmen wirksam zu bekämpfen. Die Republik Österreich hat sich international verpflichtet, diese Antikorruptionsmaßnahmen vollinhaltlich mitzutragen. Als nationale Exportkreditversicherung, die im Auftrag der Republik Österreich tätig ist, vollzieht die OeKB die Regeln der OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits vollständig nach.

Empfehlung zur Korruptionsbekämpfung der International Chamber of Commerce (ICC):  
[iccwbo.org/publication/icc-rules-on-combating-corruption/](http://iccwbo.org/publication/icc-rules-on-combating-corruption/)

Für die Exporthaftungen bedeutet das, dass bei jedem Antrag nach Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) der Antragstellende bestätigen muss, dass im Zusammenhang mit dem oder den zur Deckung beantragten Rechtsgeschäft oder Rechtsgeschäften eine Bestechung ausländischer Amtsträger (Bestechung im Sinne des § 307 StGB) weder durch den

Antragstellenden noch seines Wissens durch seine Vertretung oder Erfüllungsgehilfen erfolgt ist bzw. erfolgen wird. Wir überprüfen dann, ob der Antragstellende auf einer Ausschlussliste bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFI), wie zum Beispiel der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, aufscheint. Im positiven Fall wird ein vertieftes Prüfverfahren eingeleitet: Sowohl die Struktur des Anlassgeschäfts als auch die unternehmensinternen Regelwerke des Antragstellers oder der Antragstellerin werden auf Korruptionsvermeidung und -prävention detailliert durchleuchtet. Erst wenn alle Bedenken ausgeräumt sind, wird der Antrag von uns behandelt.

Daneben gibt es ein laufendes Monitoring. Gegebenenfalls kann auch hier ein vertieftes Prüfverfahren durchgeführt werden.

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihre Kundinnen und Kunden in ihren Bemühungen, Korruption präventiv zu bekämpfen. Dies geschieht insbesondere durch Bewusstseinsbildung.

### Länderberichte zur Risikobeurteilung

Um bei der Beurteilung von Projekten das Länderrisiko noch transparenter darzustellen, wurden 2018 Länderberichte neben dem Korruptionswahrnehmungsindex um zusätzliche Sozial-, Entwicklungs- und ökologische Indikatoren ergänzt (sofern die Bewertungen für die entsprechenden Länder vorliegen):

- Der Human Development Index ist ein Wohlstandsindikator für Volkswirtschaften, basierend auf den drei Hauptsäulen Lebenserwartung, Bildung und Einkommen. Je besser das Ranking, desto entwickelter gilt das jeweilige Land. (Datenquelle: Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen)
- Der Gini-Koeffizient ist ein Maßstab für die Einkommens- und Vermögensverteilung innerhalb eines Landes. Die Skala reicht von 0 für absolute Gleichheit unter den Einzelpersonen/Haushalten bis hin zu 100 für völlige Ungleichheit, sprich eine Konzentration des gesamten Einkommens bei nur einer Person. (Datenquelle: Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen)
- Der World Risk Index for Natural Disasters gibt an, wie stark Länder von Naturgewalten gefährdet sind – je weiter vorne im Ranking, desto höher das Risiko. Berücksichtigt wird dabei nicht nur, wie häufig Länder statistisch von Naturkatastrophen heimgesucht werden, sondern auch, wie gut sie darauf vorbereitet sind. (Datenquelle: United Nations University Institute for Environment and Human Security und Bündnis Entwicklung Hilft)
- Der Doing Business Index reiht Volkswirtschaften nach ihrer Geschäftsfreundlichkeit und Unternehmensregulierung. Ein gutes Ranking lässt u. a. auf vergleichsweise geringe bürokratische Hürden und eine relativ hohe Rechtssicherheit im entsprechenden Land schließen. (Datenquelle: Weltbank)

## Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)

Informationen zum EFV der OeKB finden Sie unter [www.oekb.at/exportservices](http://www.oekb.at/exportservices)

Das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB bietet die Möglichkeit der Finanzierung von Exporten und Beteiligungen im Ausland. Es steht inländischen und ausländischen Banken als Refinanzierungsquelle offen, vorausgesetzt es werden gewisse Kriterien erfüllt (z. B. entsprechende Bonität). Dabei sind wir an österreichische Gesetze, aber auch an internationale Bestimmungen gebunden, insbesondere an EU-Richtlinien und OECD-Vereinbarungen.

### Finanzierung zu kommerziellen Konditionen

Die aktuellen Zinssätze im EFV finden Sie unter [www.oekb.at/zinsen](http://www.oekb.at/zinsen)  
Den WAL-Rechner (Weighted Average Life) finden Sie unter [wal.oekb.at](http://wal.oekb.at)

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgen in Euro und in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen. Die Ermittlung der Zinskondition basiert auf der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (WAL) des Refinanzierungskredites. Bei Euro-Finanzierungen werden die Zinskonditionen auf unserer Website publiziert und für die Ermittlung der Zinskondition steht ein WAL-Rechner zur Verfügung. Des Weiteren sind die Refinanzierungsprodukte einfach und einheitlich gestaltet und orientieren sich an Marktansätzen.

Lesen Sie mehr über die Finanzierung von Sondergeschäften – Soft Loans im Kapitel Entwicklungsfinanzierung

## Aktuelle Entwicklungen 2018

Das seit 2017 existierende Produkt zur Finanzierung von Investitionen im Inland zur Erfüllung von Exportaufträgen wurde 2018 ausgeweitet. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat die OeKB die Möglichkeit geschaffen, die Refinanzierung auch dann zu übernehmen, wenn die Neu- oder Ersatzinvestition über Leasing finanziert wird. Damit steht ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung der Exportwirtschaft, denn jede Inlandsinvestition eines exportierenden Unternehmens belebt den Export und damit die österreichische Leistungsbilanz, erzeugt zusätzlich auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland.

Per 28. Juli 2018 erfolgte die vollständige Integration der bis dahin hundertprozentigen Tochter Österreichischer Exportfonds GmbH (Exportfonds) in die OeKB. Durch die Verschmelzung wird die Beratung von Klein-, Mittel- und Großunternehmen nun gebündelt aus der OeKB heraus angeboten. Mit der Umstellung des Portfolios des Exportfonds auf die Konditionen des in der OeKB eingesetzten Kontrollbank-Refinanzierungsrahmens und mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Finanzen gelang eine Vergünstigung der Finanzierungen für dessen bisherigen Kundenkreis. Alle Mitarbeitenden des Exportfonds, der rund 2.000 Kunden betreute, wurden im Zuge der Verschmelzung von der OeKB übernommen.

Mehr Informationen dazu finden Sie im **Export Services Jahresbericht 2018** unter [berichte.oekb.at](http://berichte.oekb.at)

2018 wurden 5.720 Haftungen neu übernommen (eine Steigerung zum Vorjahr von 6 % und gegenüber 2016 um 38 %). Die Nettokreditausweitung von 2,3 Milliarden Euro stieg auf einen Ausnützungsstand des Haftungsrahmens auf 26,2 Milliarden Euro. Dies spiegelt die Entwicklung der österreichischen Exportwirtschaft, aber auch das Engagement der Mitarbeitenden der OeKB wider, diese hohe Anzahl an neuen Haftungen und Krediten erfolgreich abzuwickeln.

# Entwicklungsfinanzierung

## Finanzierung von Sondergeschäften durch Soft Loans über die OeKB

GRI 201-2  
GRI 203-1, 2  
FS7, FS8

Die Kriterien für die Vergabe von Soft Loans und die Finanzierungsbedingungen können unter [www.oekb.at/soft-loan-zinsen](http://www.oekb.at/soft-loan-zinsen) abgerufen werden.

Neue und weniger entwickelte Märkte bieten für österreichische Unternehmen große Chancen. Damit diese leichter ergriffen werden können, bietet die OeKB in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens auch Soft Loans für bestimmte Länder an. Diese Entwicklungszusammenarbeitskredite, die durch die Unterstützungsleistung der öffentlichen Hand sehr günstig sind, sollen gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung des Ziellands unterstützen. Dafür gelten die einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements. Eine Beschlussfassung durch das Exportfinanzierungskomitee ist notwendig. Für diesen Zweck verwendete Bundesmittel werden den Leistungen der offiziellen Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ODA – Official Development Assistance) zugerechnet.

## Nachhaltige Entwicklung finanzieren über die Oesterreichische Entwicklungsbank

GRI 102-2, 6, 7, 29, 31  
GRI 203-1, 2  
GRI 412-1, 2, 3  
GRI 413-1, 2  
FS2, FS3, FS7, FS8, FS9,  
FS11, FS13, FS14, FS15

Mehr über die OeEB, ihre Projekte und ihre Services unter [www.oe-eb.at](http://www.oe-eb.at)

Die OeEB unterstützt im Auftrag der Bundesregierung als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich den Auf- und Ausbau von Privatsektorprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern und ist den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit verpflichtet. Sie ist eine der insgesamt 15 Europäischen Entwicklungsbanken (European Development Finance Institutions) und Teil der vielfältigen österreichischen Entwicklungspolitik, deren Akteure komplementär zusammenarbeiten.

Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Euro und wird zur Gänze von der OeKB gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf das unmittelbare Kerngeschäft – die Identifikation, Strukturierung, Implementierung und Abwicklung von Projekten. Alle anderen Geschäftsbereiche wie Rechnungswesen, IT, Personaladministration, Interne Revision und Vermögensverwaltung wurden mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA) an die OeKB entgeltlich ausgelagert. Diese schlanke Organisation ermöglicht eine hohe Effizienz.

Seit ihrer Gründung ist die Entwicklungsbank in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingebunden.

### 10 Jahre OeEB

Die OeEB hat sich in den letzten zehn Jahren, gemessen am Portfolio, bereits zur sechstgrößten Europäischen Entwicklungsbank entwickelt. Als komparative Vorteile sieht die OeEB neben ihrem breiten geografischen Mandat, welches eine angemessene Risikostreuung ermöglicht, das in der Entwicklungsbank aufgebaute spezifische Know-how und die Möglichkeit, komplexe internationale Privatsektorprojekte in Entwicklungsländern bilateral und auch in Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren zu strukturieren.

Der mangelnde Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen, insbesondere zu langfristigen Finanzierungen und zu Kapital, stellt in Entwicklungsländern ein großes Hemmnis für das private Unternehmertum dar. Gerade die privatwirtschaftlichen Unternehmen schaffen aber wichtige direkte Arbeitsplätze sowie eine Vielzahl an indirekten Arbeitsplätzen über Wertschöpfungsketten, lokale Einnahmen insbesondere durch ein höheres Steueraufkommen

und bringen dem Land Devisen. Ein wesentlicher Aspekt der Kundenauswahl ist unter dem Begriff „verantwortungsvolle Finanzierung“ zu sehen: Dabei behält die OeEB neben internationalen Umwelt- und Sozialstandards, Transparenz und Corporate Governance insbesondere den entwicklungspolitischen Mehrwert im Fokus.

Die OeEB handelt bei ihren Aktivitäten komplementär zu in- und ausländischen Geschäftsbanken. Sie bietet Kreditfinanzierungen zu marktnahen Konditionen (Seniordarlehen, subordinierte Darlehen, Risikounterbeteiligungen etc.) mit den geforderten langen Laufzeiten und höherem Risikoprofil auf Basis von Garantien des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) an. Zusätzlich kann sich die Entwicklungsbank treuhändig für die Republik Österreich mit Eigenkapital an Fonds oder Unternehmen beteiligen. Als weiteres Instrument, insbesondere zur Steigerung der entwicklungspolitischen Effekte, werden im Rahmen der Business Advisory Services auch sogenannte Technische-Hilfe-Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen grundsätzlich projektvorbereitend und -begleitend angeboten.

Die OeEB finanziert und begleitet privatwirtschaftliche Projekte, sofern diese wirtschaftlich tragfähig sind und einen entwicklungspolitischen Beitrag leisten. So tragen die Projekte der OeEB beispielsweise zur Schaffung von Arbeitsplätzen und nationalem Einkommen, zur Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur oder zur Unterstützung der Energieversorgung (insbesondere durch erneuerbare Energieprojekte und Energieeffizienzprojekte) bei. Bei allen Projekten wird auf die Einhaltung internationaler Umwelt-, Sozial- und Arbeitsstandards geachtet. Menschenrechtliche Fragestellungen werden ebenso berücksichtigt wie die Gleichstellung der Geschlechter.

Die OeEB kann in allen Entwicklungsländern gemäß der DAC-Liste der OECD tätig werden, ist aber hinsichtlich ihres Engagements den ärmsten Ländern verpflichtet. Ihr geografischer Fokus liegt auf Afrika, Süd-Kaukasus/Zentralasien, Südost-/Osteuropa und Zentralamerika/Karibik. Inhaltlich fokussiert sich die OeEB auf die Förderung von Mikro-, Klein- und mittleren Betrieben (MKMU), erneuerbare Energie und Ressourceneffizienz.

Neben den lokalen und nationalen Umwelt- und Sozialvorschriften des jeweiligen Landes strebt die OeEB bei Finanzierungsprojekten die Anpassung an internationale Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards an. Wenn notwendig, erstellt die OeEB mit dem Kunden einen Maßnahmenkatalog in Form eines Aktionsplans, der als Teil des Kreditvertrags zu einer verbindlichen Auflage wird. Während der Projektlaufzeit wird die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die OeEB beachtet als einen grundlegenden Maßstab die Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe, der Zusammenschluss der Europäischen Entwicklungsbanken, geeinigt hat. Diese beinhalten die von der Weltbank-Tochter IFC entwickelten „Performance Standards on Social and Environmental Sustainability“, die sich als Marktstandard etabliert haben, die „Environmental, Health, and Safety Guidelines“ der Weltbankgruppe, aber auch internationale Konventionen der ILO (International Labour Organization).

### Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer

FS8 Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit haben keinen Anschluss an das Stromnetz. Zugang zu Energie ist jedoch eine wichtige Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung. Gerade in Schwellen- und Entwicklungsländern steigt der Energiebedarf weiterhin stark. Gleichzeitig sind vor allem Entwicklungsländer vom Klimawandel besonders stark betroffen.

Um Wachstum und Klimaschutz gleichzeitig zu forcieren, ist es wesentlich, von vornherein auf erneuerbare Energie zu setzen. Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Entwicklungsländern voranzutreiben ist deshalb ein zentraler Schwerpunkt der OeEB. Mehr als 40 Prozent des OeEB-Projektportfolios entfallen auf klimarelevante Projekte. Insgesamt stellte die OeEB seit ihrer Gründung bereits Finanzierungen in Höhe von mehr als 590 Millionen Euro für klimarelevante Projekte bereit. Damit ist die OeEB der größte österreichische Bereitsteller von Klimafinanzierung in Entwicklungsländern.

Mehr als 300 Millionen Menschen haben in Indien nach wie vor keinen Zugang zur Stromversorgung. Angesichts des erwarteten Wirtschaftswachstums und der weiteren Industrialisierung ist die Energiewirtschaft einer der Schlüsselfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Mit dem Ziel, die Nutzung von erneuerbarer Energie in Indien voranzutreiben, stellte die OeEB 20 Millionen US-Dollar für eine von der Weltbank-Tochter IFC arrangierte Kreditlinie in Höhe von 135 Millionen US-Dollar an den indischen Stromerzeuger Azure Power bereit. Bis 2022 sollen 100 GW an neuen Solarenergiekapazitäten errichtet werden – davon 40 GW in Form von Solar-Dachanlagen. Die OeEB unterstützt dieses Ziel: Aus der von der OeEB mitfinanzierten Kreditlinie sollen mehr als 500 kleine Solar- und Solar-Dachanlagenprojekte mit einer Gesamtkapazität von rund 200 MW errichtet und betrieben werden.

### Mikrofinanz und KMU-Finanzierung: Jobs schaffen

FS7, FS13, FS14, FS15

Seit ihrer Gründung 2008 setzt die OeEB auf den Einsatz von Mikrofinanzierungen, um in Entwicklungsländern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Das Instrument gilt nicht als Allheilmittel zur Reduktion von Armut. Wenn Mikrofinanz aber über die Vergabe von Krediten hinaus auch als Möglichkeit zum Ansparen und für Versicherungen betrachtet wird, leistet sie einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung im Finanzsektor.

Mehr über die Projekte der OeEB finden Sie hier: [www.oe-eb.at/unsere-projekte/projekte-im-ueberblick](http://www.oe-eb.at/unsere-projekte/projekte-im-ueberblick)

Wesentlich für den Erfolg von Kleinkrediten sind deren verantwortungsbewusste Vergabe und der Schutz der Kundinnen und Kunden vor Überschuldung durch Transparenz im Mikrofinanzsektor. Es ist daher wichtig, dass nicht nur Kapital bereitgestellt, sondern auch Capacity Building betrieben wird, dass Beratungen und Trainings durchgeführt werden, Finanzwissen aufgebaut wird und lokale Banken und Fonds darin unterstützt werden, Risiken besser einzuschätzen und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln.

Mikrokredite machen es für viele möglich, sich eine eigene kleine Existenz aufzubauen. Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU) sind gerade in vielen Entwicklungsländern das Rückgrat der Wirtschaft. Die OeEB stellt daher Mittel nicht nur im Bereich der Mikrofinanzierung zur Verfügung, sondern auch für den Aufbau von KMU. Gerade in Krisenregionen verhelfen diese Finanzierungsinstrumente den Menschen zu einem stabilen Einkommen und zu Jobs.

Über eine Beteiligung in Höhe von 6 Millionen Euro am Maghreb Private Equity Fund IV LLC (MPEF IV) trägt die OeEB etwa zur Stärkung von Klein- und Mittelbetrieben in Nordafrika bei. Ziel des Fonds ist es, kleinen und mittelgroßen Betrieben in Marokko, Algerien, Tunesien und Ägypten Zugang zu Eigenkapital zu ermöglichen, um diese in ihrem Wachstum zu unterstützen. Der Fonds investiert dabei vor allem in bereits etablierte KMU mit hohem Wachstumspotenzial in Sektoren wie IT und Medien, Gesundheit, Gewerbe und Dienstleistungen.

Damit trägt die OeEB zur nachhaltigen Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in einer Region, die von besonders hoher Arbeitslosigkeit geprägt ist, bei. Durch die intensive Zusammenarbeit des Fonds mit dem Management der Portfoliounternehmen kommt

es zudem zu einem wertvollen Wissenstransfer, wodurch das nachhaltige Bestehen der Zielunternehmen unterstützt wird.

Aus Business-Advisory-Services-Mitteln finanziert die OeEB darüber hinaus ein Mentoring-Programm der SANAD Technical Assistance Facility (SANAD TAF). Ziel des sechsmonatigen Programms, das von der britischen Non-Profit-Organisation „Mowgli Mentoring“ umgesetzt wird, ist es, syrische Flüchtlinge, die in Jordanien Kleinunternehmen führen, durch persönliches, professionelles Mentoring zu unterstützen. So soll nachhaltiges Wachstum ermöglicht und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beigetragen werden.

Kleinunternehmen spielen eine tragende Rolle in der Schaffung von Jobs und stabilen Einkommen und nehmen dadurch eine wesentliche Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung und Bekämpfung der hohen Arbeitslosigkeit der Region ein. Die OeEB stellt bereits seit März 2017 Mittel für die SANAD Technical Assistance Facility bereit. Der OeEB-Beitrag, der aus Mitteln des Finanzministeriums finanziert wird, wird im Libanon und in Jordanien eingesetzt, um diese Länder, die von der Flüchtlingskrise besonders betroffen sind, gezielt zu unterstützen.

### Entwicklungspolitische Effekte

FS9 Um die unterschiedlichen Ziele, die die OeEB anstrebt, messen zu können, wurde bereits 2011 ein Results Framework erarbeitet. Dieses Planungs- und Management-Tool inkludiert zahlreiche Indikatoren inklusive Zielvorgaben und stellt dadurch Informationen bereit, ob und inwieweit die OeEB ihr gesetzliches Mandat erfüllt.

Mehr Informationen über die  
entwicklungspolitischen Effekte  
unserer Projekte [www.oe-eb.  
at/effekte-unserer-arbeit/  
entwicklungspolitische-  
effekte](http://www.oe-eb.at/effekte-unserer-arbeit/entwicklungspolitische-effekte)

Dabei werden die entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Ziele der OeEB mit unterschiedlichen Indikatoren belegt – beispielsweise die neu installierten Kapazitäten aus erneuerbarer Energie, die regionale Verteilung der Projekte oder die Anzahl an Personen, die von Capacity-Building-Maßnahmen profitiert haben – und auf Portfolio-Ebene ausgewertet. Das ermöglicht es, die Zielerreichung kontinuierlich nachzuverfolgen und gegebenenfalls frühzeitig operative Änderungen vorzunehmen.

Unsere Publikationen –  
**RELEVANT OeEB Special,  
OeEB Development Report  
und OeEB Geschäftsbericht**  
– sind hier zu finden:  
[www.oe-eb.at/  
publikationen](http://www.oe-eb.at/publikationen)

Das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ setzt sich aus Vertretern des Finanzministeriums, des Bundeskanzleramtes, des Außen- und des Wirtschaftsministeriums, der Austrian Development Agency (ADA), der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und der OeEB zusammen und prüft diese entwicklungspolitischen Effekte. Schon damit ist ein enger Kontakt mit der Auftraggeberin – der Republik Österreich –, aber auch mit Vertretern von Interessenvertretungen und der Entwicklungszusammenarbeit gegeben.

Die unterschiedlichen Kennzahlen bzw. Indikatoren des Results Framework werden auf jährlicher Basis erhoben und anschließend im OeEB Development Report dargestellt.

### Entwicklungen 2018

GRI 102-8  
FS8 Das Jahr 2018 hat sich sehr positiv entwickelt und war auch aufgrund verstärkter Projektakquisition von vielen Anfragen von Neukunden, aber auch von Bestandskunden geprägt, von denen eine Reihe von Transaktionen unterschrieben wurde.

Zum 31. Dezember 2018 waren 60 Angestellte beschäftigt. Das 2018 unterschriebene Geschäftsvolumen lag bei rund 275,45 Millionen Euro. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,761 Millionen Euro.



## Kapitalmarkt Services

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3  
GRI 203-2

Mehr Informationen zu allen Dienstleistungen und Aufgaben: [www.oekb.at/kapitalmarkt-services](http://www.oekb.at/kapitalmarkt-services)

Als unabhängige Institution bieten die OeKB Kapitalmarkt Services zentrale Dienstleistungen für den österreichischen Kapitalmarkt an und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Volkswirtschaft. Vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Aufgaben betraut, entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die mehr Effizienz für alle Marktteilnehmer bringen.

## Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen

Mehr Informationen erhalten Sie auf: [www.oekb.at/govbonds](http://www.oekb.at/govbonds)

Die OeKB ist als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen der Republik Österreich im Auktionsverfahren tätig. Die Auktionen folgen einem klar festgelegten Ablauf. Dabei kommt die von der OeKB entwickelte Spezial-Software „Austrian Direct Auction System“ (ADAS) zum Einsatz.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gibt am Jahresende das voraussichtliche Begebungsvolumen für Bundesanleihen der Republik Österreich und Auktionstermine für das Folgejahr bekannt. Sie finden in der Regel monatlich statt. Als Begebungsformen verwendet der Bund neben der Auktionierung von Bundesanleihen die Begebung im Rahmen eines Syndikats. Darüber hinaus fungiert die OeKB als Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich.

### Blockchain-Einsatz bei Bundesanleihebegebungen

Im Oktober 2018 startete die OeKB erstmals mit einem Blockchain-Echtbetrieb. Die neue Technologie wurde im Rahmen von Auktionen von Bundesanleihen der Republik Österreich für die Daten-Notarisierung eingesetzt. Mithilfe dieses Notarisierungs-Services wird die Unverfälschtheit der an die Auktionsteilnehmer übermittelten Reports protokolliert und somit höchste Datensicherheit gewährleistet. Die Notarisierung mittels Blockchain-Technologie ist ein neuer, zusätzlicher Support-Prozess im Rahmen des Auktionsverfahrens.

## Legal Entity Identifier (LEI)

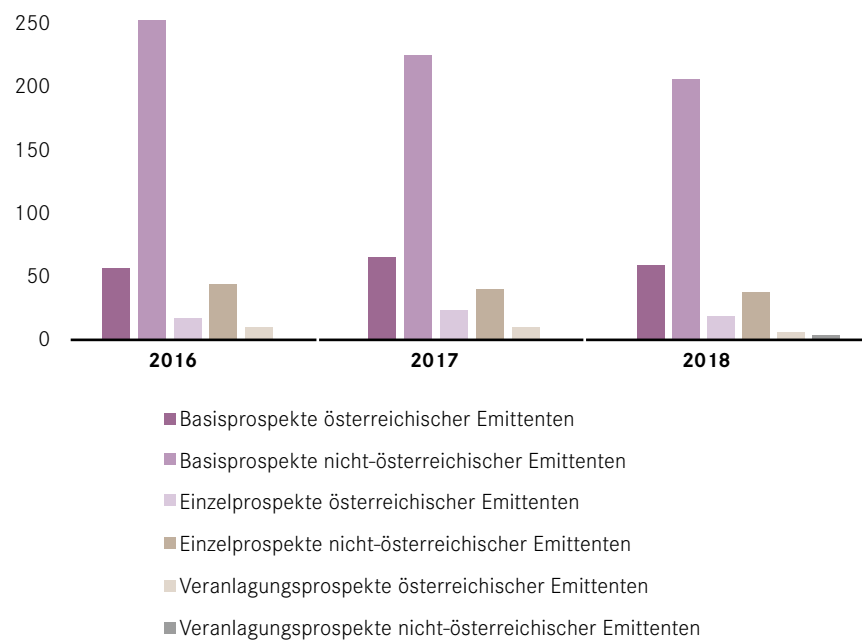
Als Servicepartnerin der weltweit drittgrößten LEI-Vergabestelle WM Datenservice prüft die OeKB LEI-Anträge österreichischer Firmen, die dadurch eine erfahrene Ansprechpartnerin in Österreich haben. Aktuell betreut die OeKB circa 20.000 LEIs von österreichischen Antragstellern und Entitäten. WM Datenservice verwaltet etwa 131.000 LEIs, weltweit sind bisher rund 1,3 Millionen LEIs zugewiesen worden. Die stetige Zunahme an beantragten LEIs zeigt auch die zunehmende Bedeutung dieser Identifikationsnummer.

## Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz und Emissionskalender

Die Meldestelle gibt Auskunft über die Einhaltung der Publizitätsbestimmungen nach dem Kapitalmarktgesetz (KMG), die von Anbietenden am Kapitalmarkt zu erfüllen sind. Eine Liste der bei der Meldestelle hinterlegten Veranlagungsprospekte und Veranlagungsnachträge ist online abrufbar. Abschriften der hinterlegten Prospekte gemäß KMG, InvFG und ImmoInvFG sind auf Anfrage gegen Gebühr erhältlich.

Alle geplanten und historischen Emissionsvorhaben können im Emissionskalender kostenlos über die Online-Meldestelle eingesehen werden. Der Emissionskalender hat sich als wichtiges Informationsinstrument für den Kapitalmarkt bewährt.

### Anzahl der hinterlegten Prospekte für die in Österreich angebotenen Finanzinstrumente



## Meldungen und Berechnungen zu Investmentfonds

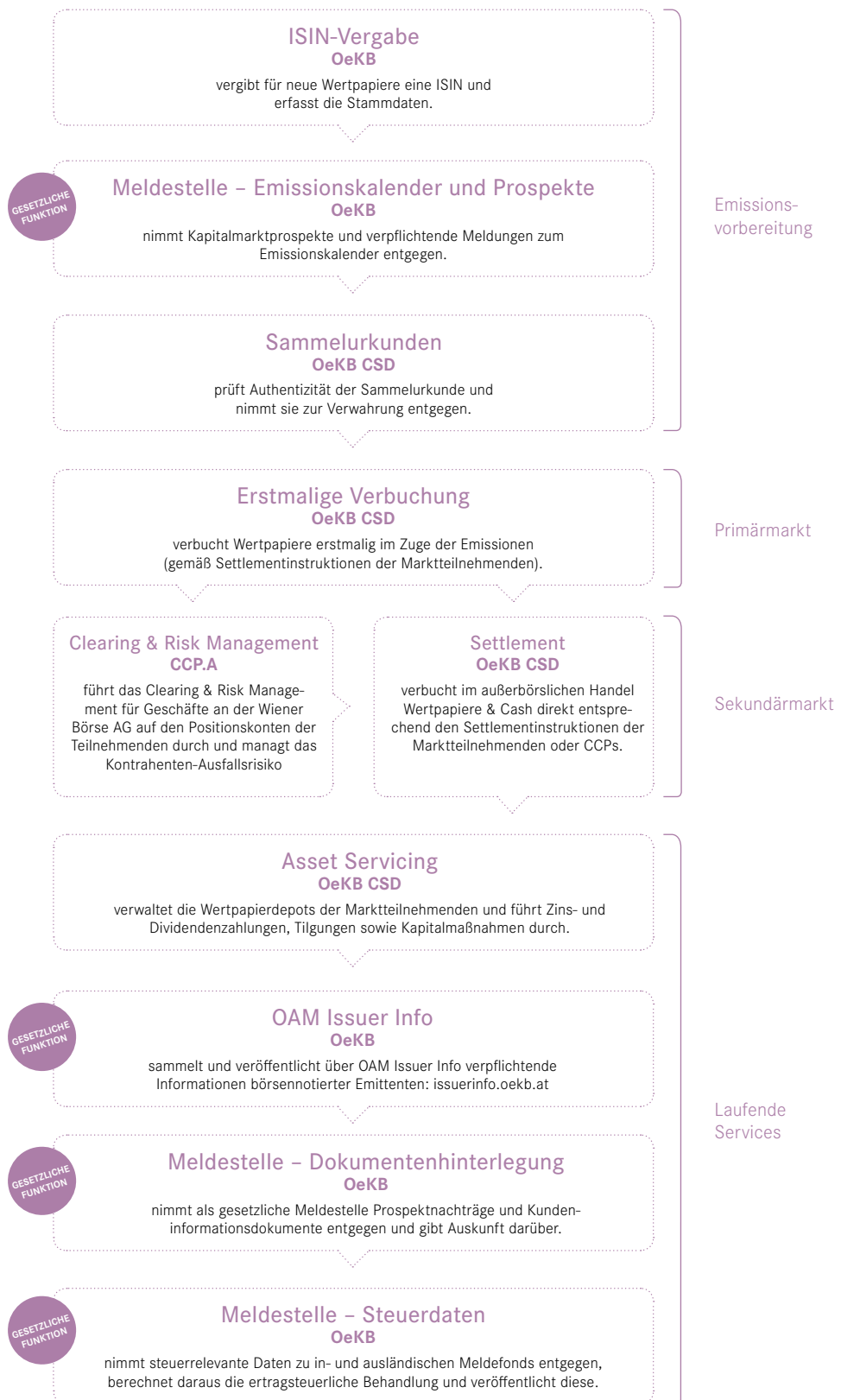
Die exakte Ermittlung der ertragsteuerlichen Behandlung für Fonds stellt eine komplexe Aufgabe dar, die die OeKB auf gesetzlicher Grundlage und auf Basis eingemeldeter Daten zentral durchführt. Zur exakten Abrechnung der Kapitalertragsteuer wird die errechnete ertragsteuerliche Behandlung auf dem OeKB-Datenportal Profitweb veröffentlicht und an die Banken über Schnittstellen weitergegeben. Im Jahr 2018 wurden für rund 46.500 in- und ausländische Meldefonds steuerrelevante Daten übermittelt und die ertragsteuerliche Behandlung ermittelt.

## OeKB Gruppe im Lebenszyklus eines Wertpapiers

Wir verstehen uns als wettbewerbsneutrale Mittlerin zwischen den Marktteilnehmern. Als zentrale Dienstleistungsanbieterin für den Kapitalmarkt sehen wir unsere Rolle darin, die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Unser Ziel ist es, den österreichischen Kapitalmarkt zu unterstützen und Österreich als international renommierten Finanzplatz zu stärken, indem wir volkswirtschaftlich relevante Services anbieten.

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen die OeKB Kapitalmarkt Services und die OeKB-Töchter OeKB CSD GmbH und CCP.A hochspezialisierte Dienstleistungen. Teilweise sind wir dazu von der Republik Österreich beauftragt, teilweise entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die für die Kapitalmarktteilnehmenden eine attraktive Alternative zu teuren Eigenentwicklungen sind. So steigern wir die Effizienz und senken die Kosten in den Abläufen unseres Kundenkreises.

Anforderungen unseres Kundenkreises, Anregungen unserer Mitarbeitenden sowie die voranschreitende Harmonisierung des europäischen Binnenmarkts für Wertpapiere sind die wesentlichen Innovationstreiber. Bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen arbeiten wir eng mit der Wiener Börse und den Teilnehmenden am Kapitalmarkt zusammen und stimmen uns mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ab.



## OeKB CSD GmbH

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine 100%-Tochter der OeKB und erfüllt die Funktionen des Zentralverwahrers von Wertpapieren in Österreich.

Mehr Informationen zu allen  
Dienstleistungen und Aufgaben:  
[www.oekb-csd.at](http://www.oekb-csd.at)

Der Kundenkreis der OeKB CSD besteht hauptsächlich aus Banken und Emittenten. Ihre Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse AG und der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A).

Die OeKB CSD unterstützt mit ihrer Expertise den Gesetzgebungsprozess und die Umsetzung von EU-Richtlinien. Sie stellt Infrastruktur für Kapitalmarkttransaktionen zur Verfügung und stützt damit den Wirtschaftsstandort Österreich.

Die Finanzierung österreichischer Unternehmen über den Kapitalmarkt wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einfach und kostengünstig gestaltet. Dies unterstützt die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Gleichzeitig sichert ein funktionierender heimischer Kapitalmarkt hochwertige Arbeitsplätze.

### Notary Services und Safekeeping

Die Übernahme von Wertpapieren in die Verwahrung und Verwaltung der OeKB CSD und die damit verbundene Erfassung im IT-System der OeKB CSD ist Voraussetzung, um Wertpapiergeschäfte in elektronischer Form abwickeln zu können.

Die Sammelverwahrung bietet den Banken, die Depots bei der OeKB CSD unterhalten, hohe Effizienz und Sicherheit bei der Verwahrung von Wertpapieren. Damit verbunden sind Zeit- und Kostenersparnisse im hauseigenen Depotgeschäft.

			<b>31.12.2017</b>	<b>31.03.2018</b>	<b>30.06.2018</b>	<b>30.09.2018</b>	<b>31.12.2018</b>
Nominalnotierte Wertpapiere, Nominale in Mio. Euro	Issuer CSD		312.985	308.613	312.099	314.825	312.390
	Investor CSD		15.508	13.866	14.141	13.718	14.032
Kurswert in Mio. Euro	Issuer CSD		282.231	281.241	294.518	298.839	263.565
	Investor CSD		3.275	2.622	2.185	2.120	1.827
Stücknotierte Wertpapiere	Stückanzahl in Mio.	Issuer CSD	8.908	8.743	7.856	7.895	7.801
		Investor CSD	420	402	394	397	398
Anzahl WP-Kategorien	Issuer CSD		14.510	14.372	14.078	14.763	14.285
	Investor CSD		1.414	1.486	1.391	1.364	1.383

Die Anzahl der als Issuer CSD selbst verwahrten Wertpapierkategorien lag zum Jahresende bei 14.285.

Der Rückgang im Bereich der stücknotierten Wertpapiere ist auf die negative Kursentwicklung und auf Auslieferungen von Positionen in einem ursprünglich bei der OeKB CSD verwahrten Aktienwert, der 2017 mit einer ausländischen Aktiengesellschaft fusioniert wurde, zurückzuführen.

### Settlement

Ein Depotübertrag bei der OeKB CSD ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden. T2S ermöglicht eine europaweit harmonisierte Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld. Barrieren in der grenzüberschreitenden Abwicklung werden abgebaut und die Sicherheit und Effizienz erhöht.

		Ø M 2017	Ø M 2018	Ø M 01-03/2018	Ø M 04-06/2018	Ø M 07-09/2018	Ø M 10-12/2018	Σ 01-12/2018
Anzahl Transaktionen	Intra	101.839	106.759	111.427	102.531	99.506	113.572	1.281.106
	Cross/External	1.177	2.978	2.774	2.710	3.228	3.199	35.734
abgewickeltes Volumen Nominale in Mio. Euro	Intra	55.693	54.580	55.574	50.270	46.961	65.513	654.956
	Cross/External	2.763	272	414	237	169	268	3.263
Stücknotierte Wertpapiere	Intra	955	675	847	767	482	605	8.100
	Cross/External	11	8	8	11	6	5	91

2018 wickelte die OeKB CSD annähernd 1,3 Millionen Transaktionen der Geschäftsart Intra ab, um 4,8 Prozent mehr als 2017. Das damit gesetzte Volumen lag bei den nominalnotierten Wertpapieren mit 654,96 Milliarden Euro Nominale um 2 Prozent und bei den stücknotierten Wertpapieren mit 8,10 Milliarden Stück um 29,3 Prozent unter den Werten von 2017.

Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen der Geschäftsarten Cross und External stieg gegenüber 2017 um 153 Prozent auf fast 36.000 Transaktionen. Trotzdem fiel das gesetzte Volumen bei den nominalnotierten Wertpapieren gegenüber 2017 um 90,2 Prozent auf 3,26 Milliarden Euro Nominale, wobei der Referenzwert 2017 wegen eines Sondereffekts außergewöhnlich hoch lag.

### Asset Servicing

Die OeKB CSD übernimmt für die bei ihr verwahrten nationalen und internationalen Wertpapiere sämtliche Verwaltungstätigkeiten, die im Rahmen eines Wertpapierzyklus auftreten können. Das beinhaltet auch die Einlösung fälliger Werte, wie beispielsweise Kuponzahlungen und Tilgungen.

### Aktuelle Entwicklungen 2018

Auf Basis der im September 2017 bei der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) gestellten Anträge erhielt die OeKB CSD am 1. August 2018 von der Finanzmarktaufsicht die Zulassung als Zentralverwahrer und die Genehmigung zum Erbringen bankartiger Nebendienstleistungen gemäß der entsprechenden EU-Verordnung – (EU) Nr. 909/2014 („CSDR“).

Lesen Sie mehr zum Themenfeld Digitaler Transfer und globale Urkunde im RELEVANT Q4/2018 unter [www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant)

Die Business Applikation „Digitaler Transfer von Globalurkunden“ (DTG) konnte wie geplant Mitte Juli in Produktion genommen werden. Mit DTG stellt die OeKB CSD Emittenten eine elektronische Schnittstelle zur Verfügung. Dadurch können Wertpapierurkunden in digitaler Form in die OeKB CSD eingeliefert werden und physische Einlieferungen von Wertpapierurkunden vermieden werden.

Die Iteration 1 des Projekts „MegaCor Phase 2“ konnte im dritten Quartal erfolgreich produktiv gesetzt werden. Die Iterationen 2 und 3 sind für 2019 geplant. Ziel des Projekts „MegaCor Phase 2“ ist einerseits die Ablöse der bestehenden IT-Systeme für Kapitalmaßnahmen durch eine Erweiterung des Systems MegaCor, andererseits die effizientere, sicherere und kundenfreundlichere Abwicklung von Kapitalmaßnahmen.

Wie geplant wurde im Rahmen des Projekts „Voranalyse zum Projekt 3 Issuer CSD“ ein Request for Information (RFI) an ausgewählte Softwareprovider verschickt und mit zwei potenziellen Anbietern Detailgespräche geführt. Ziel des Projekts ist die Außerbetriebnahme der bestehenden Business Applikation für die Tresorverwaltung und die Abwicklung der Einlösung fälliger Werte inklusive der Erweiterung des Serviceumfangs gegenüber Emittenten und Zahlstellen.

## Energiemarkt Services

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3  
GRI 203-2

Mehr Informationen  
unter [www.oekb.at/  
energiemarkt-services](http://www.oekb.at/energiemarkt-services)

Seit der Liberalisierung des österreichischen Energiemarkts ist die OeKB als zentrale und unabhängige Stelle mit der Durchführung von Finanzclearing, Risk Management und Bonitätsprüfungen von folgenden Unternehmen beauftragt:

- A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG,
- AGCS Gas Clearing and Settlement AG,
- APCS Power Clearing and Settlement AG,
- EXAA Energy Exchange Austria,
- OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG.

Das finanzielle Clearing umfasst die Buchung, die Rechnungserstellung, den Rechnungsversand und die Zahlungsabwicklung. Die einzelnen Verrechnungsstellen sowie die Strombörse stellen sämtliche Stamm- und Rechnungsdaten zur Verfügung. Aufgrund dieser Daten ermittelt und bucht die OeKB die Forderungen und Verbindlichkeiten.

Im Rahmen unserer Risk-Management-Dienstleistung wird der Wert der erforderlichen Sicherheiten laufend neu berechnet. Wir verwalten die zugunsten der Verrechnungsstellen sowie der Strombörse hinterlegten Sicherheiten und verwerten sie bei Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtungen.

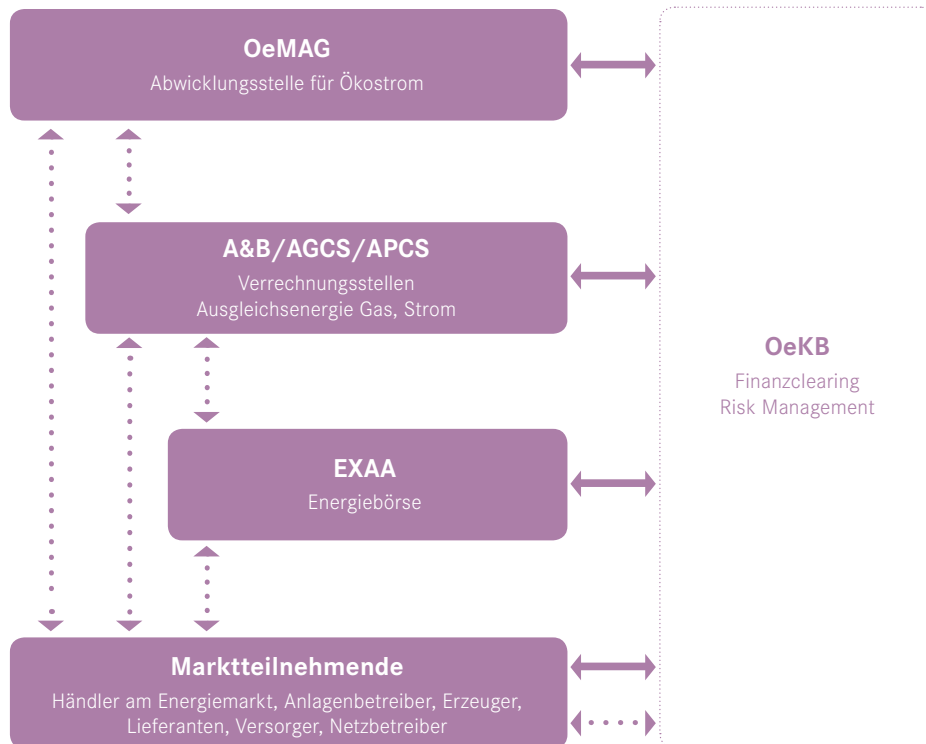
Im Zuge der Bonitätsprüfung evaluiert die OeKB die wirtschaftliche, gesellschaftsrechtliche, finanzielle und personelle Lage der Marktteilnehmenden und ordnet diese in Bonitätsklassen ein.

Als weiteren Service für die Marktteilnehmenden bietet die OeKB auch die Führung von Geldkautions- und Abrechnungskonten an.

Darüber hinaus bietet die OeKB seit 2012 die Funktion einer Clearingbank an der European Commodity Clearing AG (ECC) an und ist in diesem Zusammenhang als General Clearing Member (GCM) aktiv. Die ECC ist ein bedeutendes Clearinghouse in Europa, welches die Abwicklung für zahlreiche Energiebörsen übernimmt. Als GCM führt die OeKB für Non-Clearing Member (NCM) der ECC das Sicherheiten-Management und die finanzielle Abwicklung ihrer Spot-Handelsgeschäfte an ausgewählten Energiebörsen durch.



Reibungslose und kosteneffiziente Abwicklung



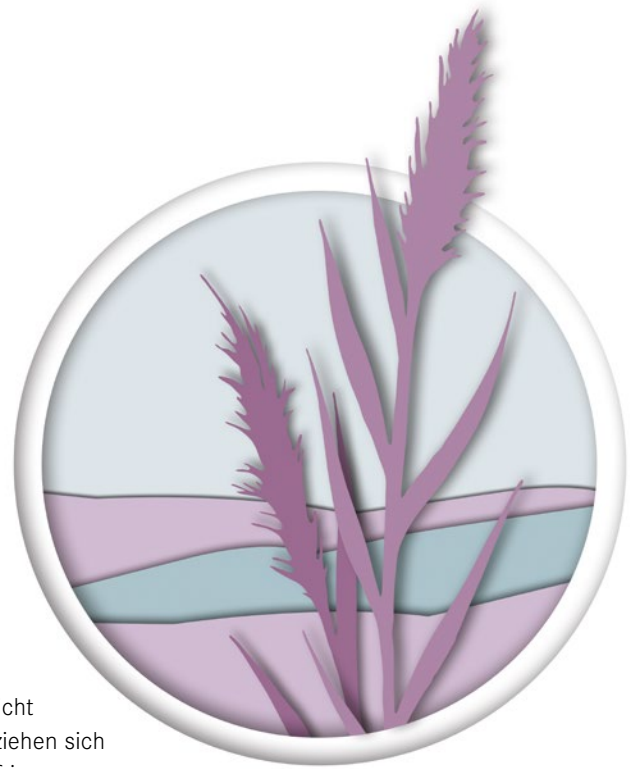
Von der Abwicklung durch die OeKB profitieren die Marktteilnehmenden des österreichischen Energiemarkts – die Verrechnungsstellen ebenso wie NCM, die auf die OeKB als GCM vertrauen. Kosteneffiziente Abwicklungen kommen letztlich allen Konsumentinnen und Konsumenten zugute. Und auch die Umwelt profitiert von einem attraktiven Fördersystem für Alternativenergie, zu dessen Erfolg auch die OeKB beiträgt.

**Aktuelle Entwicklungen 2018**

Zusätzlich zur Verrechnung von monatlichen und jährlichen Tarifförderungen für Ökostrom wurde die OeKB seit Juli 2018 von der OeMAG beauftragt, Investitionszuschüsse für Fotovoltaik und Stromspeicher abzuwickeln und auszuzahlen.

Seit Oktober 2018 ist die gemeinsame Strompreiszone zwischen Österreich und Deutschland getrennt. Seither wird die tägliche finanzielle Abrechnung der von der EXAA durchgeführten Auktionen für die Lieferung in den getrennten Preiszonen abgewickelt.

# Damit Innovation entstehen kann



GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

Das Thema Digitalisierung hat für die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) in vielerlei Hinsicht Relevanz. Die Auswirkungen der Digitalisierung beziehen sich auf unsere eigenen Geschäftsmodelle wie auch auf jene unseres Kundenkreises und anderer Stakeholder. Der Umgang mit der digitalen Transformation hat für die OeKB KI-Gruppe somit hohe Priorität.

Bei Wertpapierdienstleistungen vertrauen der österreichische Kapitalmarkt und die Republik Österreich seit Jahrzehnten auf unsere Kompetenzen im Bereich Kapitalmarkt Services. Seit der Liberalisierung des österreichischen Strom- und Gasmarkts gibt es unabhängige Abwicklungsstellen, die auf unser Know-how setzen. Als hoch spezialisierte Dienstleisterin im Bereich Kapitalmarkt und Energiemarkt Services gestalten wir als innovative Infrastrukturentwicklerin den Kapital- und Energiemarkt mit und weiter.

## Innovationsmanagement

Das Innovationsmanagement wurde 2017 etabliert und widmet sich seitdem diversen Zukunftsthemen, allen voran dem Thema Digitalisierung. Der Innovationsmanager berichtet direkt an den Gesamtvorstand. Er definiert gemeinsam mit dem Top-Management die strategische Ausrichtung und evaluiert einzelne Maßnahmen.

Wir verfolgen einen Open-Innovation-Ansatz, da uns dieser am geeignetsten erscheint, um die gesellschaftlichen Veränderungen und die sich wandelnden Geschäftsabläufe proaktiv mitzugestalten.

Um Innovation im Unternehmen nachhaltig zu verankern, braucht es Unterstützung. In jeder Abteilung gibt es mindestens eine Ansprechperson (Mentor) für den Innovationsbereich. Somit können Trends, Technologien, Methoden oder Ideen rasch mit den jeweiligen Peers diskutiert werden.

Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, dazu beizutragen. Denn jede Veränderung, jede Idee oder jeder Vorfall kann ein Auslöser für neue innovative Lösungen sein. Der Innovationsmanager achtet besonders darauf, interne Potenziale zu erkennen und Innovation nach innen zu tragen. Er sieht seine Hauptaufgaben im Sammeln, Aufbereiten, Bewerten, Koordinieren, Initiieren und Vermarkten von neuen Möglichkeiten.

Der Austausch erfolgt im internen Netzwerk mit den Mentoren aus den jeweiligen Abteilungen sowie in persönlichen Gesprächen, im Rahmen von internen Veranstaltungen oder einfach via einer eigens eingerichteten Intranet-Seite.

## Zusammenarbeit mit weXelerate

[www.wexelerate.com](http://www.wexelerate.com)

Seit 2017 sind wir als Corporate Leader und Mentoren des Start-up-Hubs weXelerate aktiv. Seit Herbst 2018 hat Vorstandsmitglied Angelika Sommer-Hemetsberger den Vorsitz im Advisory Board von weXelerate inne. Ziel von weXelerate ist es, Jungunternehmen, etablierte Player und Investoren zu vernetzen, um innovative Businessmodelle voranzutreiben. Die OeKB ist gemeinsam mit der Unternehmenstochter ACREDIA als Corporate Leader mit an Bord. Der Austausch mit den Innovations- und Strategiemanagern anderer Unternehmen, unabhängig von ihrer Branche, ist sehr wertvoll für gemeinsame Erkenntnisse und bildet auch die Basis für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit.

Ein erstes Pilotprojekt wurde im Mai 2018 mit einem deutschen Start-up gestartet. Nach sechs Testmonaten wurde entschieden, die Zusammenarbeit zu beenden. Den Projektstopp sehen wir als Teil unseres Lernprozesses. Wir konnten aus der Zusammenarbeit viele wertvolle Erkenntnisse gewinnen (fail fast, learn fast), die für künftige Kooperationen hilfreich sein werden.

### STELLA – Sicher, Transparent, Elektronisch, Leicht, Abwickeln

Im Jänner 2018 wurde ein interner Lean Innovation Workshop abgehalten, um das Potenzial und die Ideen der Mitarbeitenden zu fördern und zu nutzen. Im Laufe des Tages wurden Ideen gesammelt, kategorisiert und weiterentwickelt.

[www.whataventure.com](http://www.whataventure.com)

Dies führte zu einem Open-Innovation-Ansatz gemeinsam mit einem Kooperationspartner aus weXelerate, whatAVenture. Gemeinsam mit unseren Kunden wurde über die Anforderungen und Möglichkeiten einer digitalen Kundenplattform diskutiert und gleichzeitig ein erster digitaler Prototyp erarbeitet. Nun ist ein Projekt für die Umsetzung der digitalen OeKB-Kundenplattform beauftragt.

## Innovation hat Platz in der OeKB

In den neu eingerichteten Räumlichkeiten im fünften Stock des Gebäudes Strauchgasse wurde eine innovationsfreundliche, einladende Arbeitsumgebung geschaffen, die für Workshops und Arbeitsgruppen-Treffen von allen Mitarbeitenden genutzt werden kann – der OeKB InnoSpace.

Mit Ende des Jahres wurde der Innovationsbereich auf der OeKB-Website integriert.

## Forschungsprojekt Industrie 4.0

Das im August 2017 gegründete Comet Center „Center for Digital Production“ ist eine der führenden Forschungs- und Entwicklungsplattformen im Bereich flexible Fertigungsautomatisierung, Machine-to-Machine Communication und Produktionsnetzwerke. Es dient der Forschung und Weiterentwicklung von digitalen, intelligenten bzw. „smarten“ Produktentstehungsprozessen, welche heutzutage als „Industrie 4.0“ bezeichnet werden. Am TU-Standort in der Seestadt Aspern steht die Pilotfabrik Industrie 4.0 zur Verfügung. Neben Universitäts-Instituten der TU Wien beteiligen sich auch internationale Institutionen wie die ETH Zürich und das Karlsruhe Institute for Technology an diesem Industrie-4.0-Projekt. Der Kreis der Unternehmenspartner umfasst mehr als 40 namhafte Anwender und Technologieanbieter in den Forschungsbereichen des Zentrums.

Die OeKB Business Services GmbH als IT-Tochterunternehmen der OeKB Gruppe bringt hier ihre Kompetenz im Bereich Datenmanagement und als Datentreuhänderin ein.

Optimierte, interaktive Produktionsplanung, selbstlernende Prozessoptimierung (auf Maschinen- und Planungslevel), Ressourcenverbrauchsoptimierung und prädiktive Wartung sind einige der Forschungsbereiche, die interdisziplinär behandelt werden. Getrieben wird dieses Projekt von der Weiterentwicklung digitaler bzw. „smarter“ Produktentstehungsprozesse sowie der Bildung von virtuellen „bottom-up“-Fabriken, welche durch die individuelle Bündelung von Lieferanten in einem höherwertigen Produktionsnetzwerk entstehen.

## Digitale Infrastruktur für den Kapitalmarkt

Mehr dazu siehe Kapitel Kapitalmarkt Services und im RELEVANT Q3/2018, online abrufbar unter: [www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/news-und-wissen/magazin-relevant)

Mehr dazu siehe **Nachhaltigkeitsprogramm 2019**

Gemeinsam mit der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) wurde im Oktober 2018 ein erster Blockchain Usecase für die Datennotarisierung bei Bundesanleiheauktionen umgesetzt.

In der OeKB CSD GmbH wurde 2018 im Rahmen des FinTech-Beirats gemeinsam mit Expertinnen und Experten von Behörden, aus Forschung und Lehre sowie aus der FinTech-Community ein Grundlagenpapier für ein Wertrechtsgesetz erarbeitet. Das Wertrechtsgesetz soll ermöglichen, physisch nicht greifbare Entitäten (Wertrechte) so zu behandeln und rechtlich zu bewerten, als wären sie Wertpapiere.

# Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3  
GRI 401-1, 2

Sowohl demografische Veränderungen als auch der Fachkräftemangel stellen alle Arbeitgebenden in Österreich vor große Herausforderungen. Diese Herausforderung trifft auch uns. Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte haben jene Arbeitgebenden, die es ermöglichen, Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, entscheidende Vorteile. Unsere Personalpolitik ist geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Realität werden lassen.

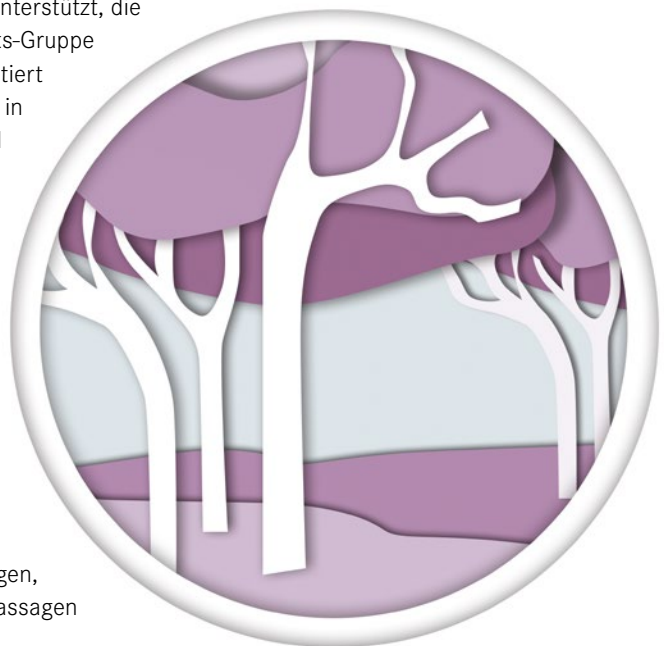
Das vergangene Jahr war deshalb auch besonders geprägt von Investitionen in das Personalmarketing und in die Arbeitgebermarke. Als Angebot an die Expertinnen und Experten im Haus haben wir die Experten- und Expertinnenkarriere vertieft und die Rolle einer rein fachlichen Führungskraft (sogenannte „Teamleads“) definiert und eingeführt.

## Unser Arbeitgeberversprechen

GRI 401-2, 3

Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat „Audit berufundfamilie“. 2018 haben wir einen Re-Auditierungsprozess durchlaufen und wurden wieder mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Erstmals wurde dabei auch die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) mitauditiert. Bei „berufundfamilie“ handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt in der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) stetig und zielorientiert weiterzuentwickeln. Maßnahmen, die in den letzten Jahren umgesetzt und Teil unserer Arbeitswelt geworden sind, sind unter anderem:

- laufende und umfassende Weiterbildungsmaßnahmen im In- und Ausland;
- flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Sabbaticals;
- Betriebskindergarten und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder;
- gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz, wie z. B. erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, Impfaktionen, Physiotherapie, Massagen und Yoga;



## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

- Employee Assistance Program;
- betriebliches Wiedereingliederungsprogramm für Mitarbeitende nach längeren Krankenständen;
- spezielle Vorträge für psychische Gesundheit;
- Organisation von gemeinsamen Sport- und Kulturaktivitäten in der Freizeit: von Sportarten wie Tischtennis, Fußball, Squash, Tennis, Volleyball bis hin zu Theater- und geführten Ausstellungsbesuchen.

An Handlungsfeldern für die Zukunft haben wir beim Re-Auditierungsprozess folgende Schwerpunkte definiert:

- weitere Förderung von Telearbeit,
- Stärkung der Vertrauenskultur,
- Programm zur Förderung von Nachwuchskräften,
- Förderung von Vätern und Eltern sowie
- Evaluierung von Möglichkeiten zur Unterstützung der Pflege von Angehörigen.

Die Bindung bestehenden Personals ist für uns ebenso wichtig wie als Arbeitgeberin für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bekannt und interessant zu werden. Berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler, Pflichtpraktika für Fachhochschulen und nicht speziell gewidmete Praktikumsplätze für den Sommer gehören zum Standardangebot der OeKB KI-Gruppe. Unsere Mitarbeitenden sind aber auch im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen als Lehrende oder Vortragende an Fachhochschulen und der Wirtschaftsuniversität Wien aktiv. Neu für uns ist der Auftritt auf Recruiting-Plattformen mittels Imagevideos, wo Interessierte eine gute Orientierung über uns als Arbeitgeberin gewinnen können.

Die „Interne Jobbörse“ informiert über neu zu besetzende Stellen. Viele Positionen im Fach- und Führungsbereich wurden so intern besetzt. Veränderungswillige Kolleginnen und Kollegen können intern neu durchstarten, während die Erfahrung und das Know-how dem Unternehmen erhalten bleiben. Die Führungskräfteauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Potenzialanalyseverfahren, um wirklich gute Entscheidungen zu ermöglichen. Die vielseitigen Services und Aktivitäten in der OeKB KI-Gruppe stellen damit eine zusätzliche Attraktivität für unsere Mitarbeitenden dar: Gut geschulte und veränderungswillige Mitarbeitende konnten dadurch motiviert und im Haus gehalten werden. Die Zufriedenheit der Angestellten in der OeKB KI-Gruppe zeigt sich neben der niedrigen Fluktuationsrate auch durch die positiven Bewertungen auf [www.kununu.com](http://www.kununu.com).

Mitarbeitende in Zahlen<sup>I</sup>GRI 102-7, 8  
GRI 401-1, 3

Stand per	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Angestellte insgesamt	466	445	442
Davon Frauen	263	248	-
Davon Männer	203	197	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	44	40	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	246	243	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	176	162	-
Davon Teilzeitbeschäftigte	125	119	107
Davon Frauen	101	99	95
Davon Männer	24	20	12
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	12	10	10
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	61	61	61
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	52	48	36
Davon Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen <sup>3</sup>	456	438	-
Davon Frauen	259	243	-
Davon Männer	197	195	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	35	34	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	245	242	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	176	162	-
Davon Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen <sup>3</sup>	10	7	-
Davon Frauen	4	5	-
Davon Männer	6	2	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	9	6	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	1	1	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	-	-	-
Davon neue Angestellte (Eintritte im Stichtagjahr) <sup>3</sup>	35	28	26
Davon Frauen	18	10	16
Davon Männer	17	18	10
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	18	7	12
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	16	20	12
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	1	1	2
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	424	405	405
Durchschnittliches Lebensalter	45,7	45,5	45,0
Durchschnittliches Dienstalter	16,7	16,3	16,2
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	8,3	8,1	10,1

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

Frauenanteil insgesamt	56,4 %	55,7 %	57,5 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	80,8 %	83,2 %	88,5 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Verträgen	56,8 %	55,5 %	-
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Verträgen	40,0 %	71,4 %	-
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,4 %	35,7 %	61,5 %
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura)	39,0 %	35,0 %	38,5 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe unter 30 Jahre	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe 30-50 Jahre	32,2 %	29,5 %	27,3 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe über 50 Jahre	67,8 %	70,5 %	72,7 %
Fluktuation exkl. Pensionierungen gesamt <sup>3</sup>	25	21	-
Davon Frauen	15	8	-
Davon Männer	10	13	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	11	4	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	9	14	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	5	3	-
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	5,5 %	4,7 %	3,6 %
Davon Frauen	60,0 %	38,1 %	-
Davon Männer	40,0 %	61,9 %	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	44,0 %	19,0 %	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	36,0 %	66,7 %	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	20,0 %	14,3 %	-
Fluktuation inkl. Pensionierungen gesamt <sup>3</sup>	26	28	-
Davon Frauen	15	14	-
Davon Männer	11	14	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	11	4	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	9	14	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	6	10	-
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	5,7 %	5,9 %	5,6 %
Davon Frauen	57,7 %	50,0 %	-
Davon Männer	42,3 %	50,0 %	-
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	42,3 %	14,3 %	-
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	34,6 %	50,0 %	-
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	23,1 %	35,7 %	-

<sup>1</sup> Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD und Acredia Versicherung delegiert wurden.

<sup>2</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den Personalstand am Stichtag 31.12.2018.

<sup>3</sup> Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99 % der Mitarbeitenden arbeiten am Standort Wien.



Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe in Elternzeit<sup>1</sup>

GRI 403-1	<b>Stand per</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	Angestellte insgesamt (Stand 31.12.)	466	445	442
	Davon Elternzeit in Anspruch genommen	22	20	16
	Davon Frauen	19	18	14
	Davon Männer	3	2	2
	Rückkehrende Angestellte aus Elternzeit insgesamt	14	6	7
	Davon Frauen	11	3	6
	Davon Männer	3	3	1
	12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit beschäftigte Angestellte	6	7	3
	Davon Frauen	3	6	2
	Davon Männer	3	1	1
	Frauen-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz (3-Jahres-Betrachtung)	96,4 %	100,0 %	100,0 %
	Männer-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz (3-Jahres-Betrachtung)	100,0 %	100,0 %	100,0 %
	Frauen-Verbleiberate am Arbeitsplatz (3-Jahres-Betrachtung)	100,0 %	100,0 %	100,0 %
	Männer-Verbleiberate am Arbeitsplatz (3-Jahres-Betrachtung)	100,0 %	100,0 %	100,0 %

<sup>1</sup> Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD und Acredia Versicherung delegiert wurden.

## Kompetenz

GRI 102-8  
GRI 401-1, 2

Fachlich und sozial kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Wir haben vier Kompetenzfelder definiert: Unternehmerisch handeln, Führen, Zusammenarbeiten, Energie einbringen. Diese werden mit 15 Einzelkompetenzen konkretisiert, an denen Führungs- und Fachkräfte gemessen werden. Das Kompetenzmodell bietet somit die Basis für Selbst- und Fremdeinschätzungen als auch für unser strukturiertes Auswahlverfahren bei der (Nach-)Besetzung von Führungspositionen.

Zusätzlich haben wir ein Führungsverständnis, das wir laufend vertiefen. Unsere Führungskräfte verstehen sich als Auftragnehmer von Kunden und Kundinnen, Mitarbeitenden und dem Aktionärskreis. Führungskräfte stehen im Spannungsverhältnis der Erwartungen und sorgen für Balance der unterschiedlichen Interessen. Sie nehmen drei zentrale Aufgaben in ihrer Führungsrolle wahr: die Ergebnisorientierung, die Unterstützung der Mitarbeitenden und die Zukunftsorientierung.

In der OeKB KI-Gruppe sind wir überzeugt, dass Wertschätzung und konstruktives Feedback ein positives Arbeitsumfeld erzeugt. Diese fördern das Vertrauen, die Verbundenheit und somit die Produktivität. Wir verstehen Führung als eine interne Dienstleistung für Mitarbeitende. Zusammenarbeit ist die Verantwortung jeder und jedes Einzelnen im Verhalten zueinander. Beides hat zum Ziel, dass Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe ihre Leistungsfähigkeit zur Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs entfalten können.

Die Grundsätze der Führung und Zusammenarbeit sind formulierte Idealzustände. Wichtig ist der Versuch, dieses Ideal in der täglichen Arbeit umzusetzen. Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sollen sich an diesem Ideal messen, und im Zuge des jährlich stattfindenden Mitarbeitergesprächs werden sie an diesen Grundsätzen gemessen. Zusätzlich werden im Mitarbeitergespräch aufgabenbezogene, individuelle und Gruppen-Ziele, der Schulungsbedarf, Risikoziele sowie Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Gesundheit, Innovation und Nachhaltigkeit definiert.

### Schulungen

GRI 404-1, 2, 3  
FS4

Die OeKB-Akademie bietet ein breites Spektrum von Inhouse-Seminaren für alle Angestellten der OeKB KI-Gruppe an. Die Schwerpunkte liegen bei der Fach-, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Im Berichtsjahr erfolgten Schulungen für Führungskräfte zur Unterstützung der laufenden Veränderungsprozesse. Mitarbeitende, die mit neuen Aufgaben betraut wurden, wurden vor allem fachlich intensiv eingeschult.

Neue Schwerpunkte bei Schulungen setzen wir einerseits im Bereich Digitalisierung (z. B. Blockchain oder Digitalisierung von Prozessen), andererseits etwa in der Anwendung von Social Media oder in der kreativen Ideenfindung mit gehirngerechten Methoden.

Die Themen Governance und Compliance nehmen einen hohen Stellenwert in der OeKB KI-Gruppe ein. Jährlich erfolgen vier verpflichtende Onlinetrainings zu den Tätigkeiten der Fachbereiche oder zu regulatorischen Neuregelungen. Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, Aufsichtsräte und Schlüsselkräfte werden intern und extern intensiv in rechtlichen Themen (Aufsichtsrecht, Gesellschaftsrecht etc.) und in finanztechnischem Fachwissen geschult.

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

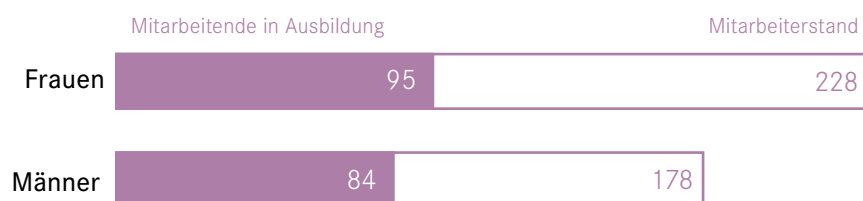
### Schulungen OeKB AG inkl. OeKB CSD\*

GRI 404-1  
FS4

Stand per	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>Angestellte der OeKB insgesamt</b>	<b>406</b>	<b>379</b>	<b>385</b>
Ausbildungskosten in Euro	491.674	400.292	382.133
Ausbildung gesamt in Stunden	5.910	7.718	8.979
Pro MA in Euro	1.211	1.056	993
Pro MA in Stunden	15	20	23
Pro MA in Tagen	1,8	2,6	2,9
<b>Leitende Angestellte</b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>51</b>
Ausbildungskosten in Euro	98.639	109.897	124.756
Ausbildung in Stunden	1.119	1.926	2.100
Pro MA in Euro	1.973	2.198	2.446
Pro MA in Stunden	22	39	41
Pro MA in Tagen	2,8	4,8	5,1

\*Aus- und Weiterbildungszahlen OeEB liegen für das Jahr 2018 nicht vor.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung 2018



### Ausbildungskosten und Ausbildungsstunden 2018



## Geschlechtergerechtigkeit und Diversität

GRI 102-35, 36, 37,  
GRI 103-3  
GRI 405-1, 2

Die Menschheit ist mobiler geworden – dasselbe gilt für Unternehmen: Die Megatrends Globalisierung, Mobilität und Konnektivität eröffnen neue Geschäftsmöglichkeiten. Sie bedeuten aber auch, dass Unternehmen in einem Umfeld agieren, das immer weniger berechenbar ist. Daher ist Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit ausschlaggebend, um zukünftig für klassische unternehmerische Risiken wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein.

Vielfalt ist somit ausschlaggebend für die Kreativität und Resilienz für uns als OeKB KI-Gruppe. 2017 haben wir unsere Gender- und Diversitätspolitik verabschiedet, die sowohl unsere Haltung wie auch die Umsetzungsstrategie zusammenfasst. Im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig der Umsetzungsstand an den Führungskreis berichtet.

### Wir leben Vielfalt und gegenseitigen Respekt

Unter Diversität verstehen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Mit dem Wirken der OeKB KI-Gruppe in verschiedenen Sektoren und in vielen Teilen der Welt begegnen wir unterschiedlichen Vorstellungen von Lebensstil und Kulturverständnis. Diversitätsfaktoren sind etwa Geschlecht, Kultur, Religion, sexuelle Orientierung, Nationalität, Bildung, aber auch Lebensalter, verschiedene Lebensentwürfe sowie besondere körperliche oder psychische Bedürfnisse.

Respekt bedeutet für uns einen wertschätzenden Umgang mit diesen Unterschieden, woraus Vertrauen, Loyalität und Teamfähigkeit, aber auch Potenzial für Kreativität und Innovation entstehen. Respekt steht auch für die Haltung der OeKB KI-Gruppe, keinerlei Diskriminierungen zu dulden.

Diese respektvolle Einstellung im täglichen Miteinander leben wir im Innen- und Außenverhältnis. Wir folgen dabei den in unserer Menschenrechtspolitik verankerten Grundsätzen. Um uns in diesem Bereich weiterzuentwickeln, planen wir für 2019 die interne Auseinandersetzung mit Führung von Menschen mit Behinderungen.

### Gender

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich. Ziel ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt erhalten.

Der traditionell hohe Frauenanteil in der OeKB KI-Gruppe lag per 31. Dezember 2018 bei rund 56 Prozent. Der Anteil an weiblichen Führungskräften beträgt 39 Prozent. Um dies auch für die Zukunft sicherstellen und noch ausbauen zu können, bedarf es Investitionen in die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Fördermaßnahmen auf dem Weg zum mittleren Management und weiterer transparenter Stellenausschreibungen auch für Leitungspositionen.

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

Als Teil des Förderprogramms für Frauen war der gezielte Einsatz von Frauen als Projektleiterinnen geplant. Derzeit werden mehr als 50 Prozent der Projekte von Frauen geleitet.

Für den Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung wird gemeinsam ein Frauenanteil von mindestens 30 Prozent bis zum Jahr 2020 angestrebt (aktuell OeKB 27 %, OeEB 38 %, OeKB CSD 43 %). Sind Betriebsräte im Aufsichtsrat vertreten, werden diese mitgezählt. Auf Geschäftsleitungsebene ist die ausgewogene Besetzung im Wesentlichen schon erreicht. Bei der OeEB und bei der OeKB ist jeweils eines der beiden Vorstandsmandate durch eine Frau besetzt. Eine Ausnahme bildet hier nur die OeKB CSD. Im Aufsichtsrat bedarf es weiterhin gezielter Bewusstseinsbildung und Kommunikation unserer Policy.

### Vielfalt in der OeKB KI-Gruppe<sup>1</sup>

<b>Stand per</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Angestellte insgesamt	466	445	442
Davon Personen in Leitungsorganen	16	18	-
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	424	405	405
Durchschnittliches Lebensalter	45,7	45,5	45,0
Durchschnittliches Lebens- alter neuer Angestellter	32,3	35,1	32,2
Durchschnittliches Dienstalter	16,7	16,3	16,2
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	8,3	8,1	10,1
Frauenanteil insgesamt	56,4 %	55,7 %	57,5 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	80,8 %	83,2 %	88,8 %
Frauenanteil Mitarbei- tende mit permanenten Arbeitsverträgen	56,8 %	54,6 %	-
Frauenanteil Mitarbei- tende mit temporären Arbeitsverträgen	40,0 %	1,1 %	-
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,4 %	35,7 %	61,5 %
Frauenanteil in Führungs- positionen (Prokura)	39,0 %	35,0 %	38,5 %
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	5,5 %	4,7 %	3,6 %
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	5,7 %	5,9 %	5,6 %

<sup>1</sup> Inkl. Mitarbeitende, die in die OeEB, OeKB CSD und Acredia Versicherung delegiert wurden.

<sup>2</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den Personalstand am Stichtag 31.12.2018.

## Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

GRI 103-1, 2, 3 Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft der OeKB. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind uns daher schon seit vielen Jahren über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinausgehend ein großes Anliegen.

Mit der Einrichtung eines „Sicherheits- und Gesundheitsmanagements“ (SGM) ist diese Auseinandersetzung systematisiert und in ihren Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. Es ist eine systematische, vorausschauende Beschäftigung mit Arbeitssicherheit und Gesundheit im Zusammenhang mit betrieblichen Leistungsprozessen. Das SGM ist in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden, es werden damit Aktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung nun auch systematisch um Fragen der Sicherheit und Gesundheit unserer Angestellten erweitert.

Wir haben ein Wiedereingliederungsmanagement aufgebaut. So können unsere Mitarbeitenden z. B. nach einer Erkrankung mit Teilzeittätigkeit (mit dem Entgelt wie vor der Erkrankung) sich wieder an den Arbeitsalltag herantasten. Dabei ist unsere Arbeitsmedizinerin mit eingebunden.

## Vergütungspolitik

Die Vergütung erfolgt marktkonform, wobei die variable Vergütung im Konzernschnitt unter 10 Prozent der Gesamtvergütung beträgt. Sozialleistungen, wie z. B. Krankenzusatzversicherung oder das Angestelltenrestaurant mit gesunder Küche sind auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

Die Einstiegsgehälter für Absolventen und Absolventinnen entsprechen dem Marktniveau, sind im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden transparent. Neueinstellungen, Beförderungen und Gehaltserhöhungen erfolgen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Für die OeKB KI-Gruppe erfolgt das interne Benchmarking der Bezüge in acht Gehaltsbändern, aufgeteilt in eine Experten- und eine Managementlaufbahn. Die Differenzierung erfolgt insbesondere nach der Art der Problemlösung, der Komplexität der Tätigkeit und der Führungsfunktion. Damit ist sichergestellt, dass fair und nachvollziehbar nach Anforderung, Verantwortung und tatsächlicher Leistung vergleichbare Positionen auch vergleichbar bezahlt werden. Darüber hinaus erfolgen regelmäßig Vergütungsbenchmarks mit dem Markt. Im Berichtsjahr wurde dazu auch eine eigene Gehaltspolitik veröffentlicht, in der die Vergütungsstrategie, die Bestandteile der Vergütung, alle Zulagen und Fringe Benefits erklärt und damit allen verständlich zugänglich sind.

GRI 102-35, 36, 37 Darüber hinaus definiert der Vorstand der OeKB die Vergütungspolitik der OeKB, die als Guideline für die ganze OeKB KI-Gruppe gilt. Damit werden die Anforderungen des BWG und des entsprechenden Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht erfüllt. Diese Vergütungspolitik wird einmal jährlich einem Review unterzogen, zuletzt im März 2018. Im Aufsichtsrat der OeKB ist ein Vergütungsausschuss eingerichtet, dem die Vergütungspolitik zur Genehmigung vorgelegt wird, der die Einhaltung überwacht und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Bei der Festlegung der Vergütungspolitik und diversen Reviews wurden Expertinnen und Experten von Deloitte als externe Beratung beigezogen.

Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe in Einklang steht. Eine variable Vergütung kommt nur dann zur Anwendung, wenn bestimmte Mindestvoraussetzungen für die Errechnung eines Prämienpools (wie zum Beispiel ein positives Betriebsergebnis oder eine bestimmte Mindestdauer für die Survival Period) erfüllt sind. Die variable Vergütung stellt einen angemessenen Anteil an der Gesamtvergütung dar und orientiert sich einerseits an der individuellen Leistung und andererseits an ein- und mehrjährigen Erfolgsparametern des Unternehmens und der Gruppe.

Die Höhe des gesamten Prämienvolumens, das für Mitarbeitende und Geschäftsleitung zur Ausschüttung gelangt, wird anhand eines Mix aus Unternehmenskennzahlen berechnet. Dabei werden das Betriebsergebnis, der risikoadjustierte Gewinn, die Risikotragfähigkeit und die Liquidität berücksichtigt. In der OeEB und in der OeKB CSD werden die Kennzahlen leicht modifiziert berücksichtigt.

Bei der Geschäftsleitung ist der individuelle variable Bezug mit 40 Prozent des Gesamtbezugs limitiert. Ab der zweiten Ebene (Abteilungsleitung) beträgt der variable Anteil maximal 20 Prozent des individuellen Gesamtbezugs. Überschreitet die variable Vergütung den Anteil von 20 Prozent an der Gesamtvergütung, wird die zeitversetzte Auszahlung angewandt, um den regulatorischen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Risikoorientierung zu folgen, wobei 40 Prozent (bei besonders hohen Beträgen 60 Prozent) der variablen Vergütung über einen Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Bis zur tatsächlichen Auszahlung hat der oder die Begünstigte lediglich eine unverbindliche Anwartschaft auf den rückgestellten Betrag. Der jährlich fällige Teil der Anwartschaft auf die einbehaltene Prämie wird in jedem Jahr neu bewertet.

Bei ungünstiger (oder negativer) Finanz- und Ertragslage behält sich die Geschäftsleitung bzw. der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) eine Kürzung der variablen Vergütung und der aufgeschobenen Prämienzahlungen vor, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben auch einen kompletten Entfall bedeuten kann.

Das Fixgehalt stellt beim höheren Management und generell in der OeKB KI-Gruppe den wesentlichen Anteil der Gesamtvergütung dar, sodass hinsichtlich der variablen Vergütung eine in jeder Hinsicht flexible Vergütungspolitik möglich ist und gegebenenfalls auch ganz auf die Zahlung des variablen Anteils verzichtet werden kann. Durch das dargestellte Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung ist sichergestellt, dass im Sinne eines soliden und wirksamen Risikomanagements niemand zur Übernahme von Risiken ermutigt wird, die über den gewollten Risikoappetit bzw. das tolerierte Maß hinausgehen.

Eine garantierte variable Vergütung ist in der OeKB nicht mit dem Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung vereinbar und kommt daher nicht zur Anwendung.

## Vertretung der Mitarbeitenden

### Oesterreichische Kontrollbank AG

GRI 103 1, 2  
GRI 402-1

Der Betriebsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG vertritt die Interessen aller Mitarbeitenden, unterstützt sie in arbeitsrechtlichen Fragen und schließt Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber ab. Sechs der sieben Betriebsratsmitglieder sind in den Aufsichtsrat entsendet.

Der Betriebsrat verwaltet das Sportzentrum und bietet diverse Sportkurse an, organisiert jährlich Schimeisterschaften und einen Betriebsausflug und fördert die Teilnahme an sportlichen und kulturellen Veranstaltungen. Er leistet mit all seinen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zur Unternehmenskultur und zum Betriebsklima.

### Oesterreichische Entwicklungsbank AG

Ende November 2017 wurde in der Oesterreichischen Entwicklungsbank erstmals ein Betriebsrat als Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewählt. Er setzt sich aus drei Betriebsrätinnen und einem Betriebsrat sowie der entsprechenden Zahl an Ersatzmitgliedern zusammen und hat zwei seiner Mitglieder laut den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat delegiert. Im Jahr 2018 wurden Betriebsvereinbarungen zu den Themen „Gleitende Arbeitszeit“, „Verarbeitung personenbezogener Daten“, „Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie“ und „Beitritt zur VBV – Pensionskasse AG“ abgeschlossen. Auch in die Zertifizierung im Rahmen des „Audits berufundfamilie“ waren Mitglieder des Betriebsrats eingebunden.

### OeKB CSD GmbH

Alle Mitarbeitenden der OeKB CSD GmbH sind von der OeKB AG verliehen und werden daher vom Betriebsrat der OeKB AG vertreten.

## Future Work

Bei dem Programm Future Work, das 2018 gestartet wurde, geht es darum, das WIE unseres Arbeitens anzupassen, sodass wir für die sich ändernden Herausforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft gut und sicher aufgestellt sind. Das breite Spektrum an Aspekten, die dabei eine Rolle spielen, haben wir in fünf Themen zusammengefasst:

### Neue Zusammenarbeit

Es braucht mehr denn je ein produktives Miteinander. Die Anforderungen unserer Umwelt ändern sich und somit brauchen wir auch neue Kompetenzen, neue Arten des Zusammenarbeitens und einen daran angepassten Führungsstil. Führung wird stärker als bisher einen partnerschaftlichen, beratenden Ansatz und weniger einen starr hierarchischen wählen müssen. Der Austausch von Know-how und das organisationsübergreifende Finden von immer besseren Lösungen setzt eine neue Partnerschaft von Dienstgebenden, Dienstnehmenden, externen Dienstleistenden sowie Kunden und Kundinnen auf Augenhöhe voraus.

### Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Bestandteil von Future Work. Wir müssen uns mit Zukunftstrends kritisch auseinandersetzen, um im Kerngeschäft nachhaltig erfolgreich zu bleiben und unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Klimawandel, Ressourcenknappheit und Sustainable Finance sind wesentliche Herausforderungen, aber auch genauso große Chancen in diesem Zusammenhang.

### Digitalisierung

Für die eigene Wettbewerbsfähigkeit wird es für Unternehmen immer wichtiger, die Optionen der hochvernetzten, interaktiven Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen und zu nutzen. Das betrifft unsere Arbeitsweise genauso wie die Weiterentwicklung unserer Services und die Entwicklung neuer Produkte. Die intensive Beschäftigung mit Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung ist für uns daher eine Selbstverständlichkeit.



## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

Aktuell fallen darunter Projekte wie DMS – ein System der digitalen Dokumentenverwaltung, Customer Relationship Management (CRM) oder die Prozessdigitalisierung, die sich in unterschiedlichen Phasen befinden. Genauso zählen auch Themen wie Blockchain-Anwendungsfälle oder derzeit geplante Online-Kreditanträge für Hausbanken dazu.

### Future Office

Wir haben ein Pilot-Konzept für eine moderne Bürowelt ausgearbeitet, das die Vernetzung fördert, Kreativität Raum gibt und die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse vorantreibt. Damit gelingt der passende Rahmen für die verschiedenen Formen der „Neuen Zusammenarbeit“.

An Stelle der klassischen Arbeitsplätze treten Räume für Projekte, Begegnung und konzentriertes Arbeiten, aber auch Zonen für Erholungsphasen. Das Konzept wird vorerst in einer Pilotfläche getestet, die im 2. Quartal 2019 bezugsfertig wird. Erste Vorbereitungsarbeiten dazu starteten bereits 2018. Darüber hinaus wurden hausweit Nutzervertretende nominiert, die ihre jeweiligen Abteilungen in Workshops rund um das neue Raumkonzept vertraten.

### Innovation

Innovation ist ein zunehmend entscheidender Erfolgsfaktor im Geschäftsalltag. Das 2017 ins Leben gerufene Innovationsmanagement innerhalb der OeKB ist nicht nur Teil des Themas Future Work, sondern auch ein Bekenntnis dazu, sich aktiv mit Innovationen im Haus auseinanderzusetzen und diese zu fördern. Aus der Stabstelle des Innovationsmanagements heraus sollen innovative Ideen und Lösungen, um Produkte und Abläufe zu modernisieren, neue Services zu erarbeiten und Prozesse zu optimieren, entstehen, unterstützt und begleitet werden.

## Wie setzen wir Future Work um?

### Culture Club

Der Culture Club ist ein kreativer Kulturwandelprozess basierend auf dem Gedanken der stärkeren internen Vernetzung und des bilateralen Austauschs: Change kann nicht verordnet, sondern nur von allen Seiten gelebt und vorgelebt werden. Im Culture Club haben Mitarbeitende die Möglichkeit, den Change auf Augenhöhe selbst mitzugestalten, zu leben und andere damit „anzustecken“.

### Kamingespräche, Frühstück mit Weitblick, Leadership Nuggets

Diese Formate sind für bestimmte Zielgruppen im Haus geöffnet – entweder für alle Mitarbeitenden, für Teilnehmende aus dem Talentmanagement-Programm oder für Führungskräfte. Dabei regen Impulsvorträge und Diskussionen in lockerer Atmosphäre zum Nachdenken und Generieren von Ideen an.

### House-Warming Pilotfläche und ein Look&Feel

Hiermit wird allen Kolleginnen und Kollegen das neue Office-Konzept erstmals spürbar vorgestellt. Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, die Pilotabteilung zu besuchen und dort probeweise ihren Arbeitstag zu verbringen.

### OeKB Cross Conference, eine Zukunftswerkstatt

Dieses Format setzt Signale zur Öffnung nach außen. Ziel dieses OeKB-Konferenztags ist, internen Wandel als Vorbereitung für einen sich verändernden Markt zu sehen. Dabei

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

agieren die Stakeholder als Sparringpartner für zukunftsgerichtete Ideen und fordern und fördern die Weiterentwicklung im Haus.

### **Vision und Mission**

Generell haben wir uns 2018 mit Zukunftsbildern und -szenarien unseres Hauses befasst. Aus der Überzeugung, die OeKB nachhaltig wettbewerbsfähig aufzustellen, wurden unsere Vision und Mission neu definiert und Anfang 2019 präsentiert. An den davon abgeleiteten Zielbildern wollen wir künftig auch unser Denken und Handeln orientieren. Das laufende Geschäftsjahr ist das erste, in dem wir die von uns gesetzten Maßnahmen an diesem zukunftsgerichteten Selbstverständnis messen werden.



# Damit Umwelt intakt aufleben kann

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

Mehr Informationen im  
Kapitel **Damit Wirtschaft  
wachsen kann**

Unsere Natur, unser ökologisches Umfeld, in dem und mit dem wir wirtschaften, steckt in einer Krise: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Verlust der Biodiversität. Das sind nur einige der Herausforderungen, denen wir uns als Gesellschaft stellen müssen. Der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) kommt aufgrund der von uns vermittelten Investitions Garantien die Verantwortung zu, bei allen Geschäften neben den ökonomischen auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu prüfen. Wir setzen dies unter anderem im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen um.

Neben der Umwelt- und Sozialprüfung im Kerngeschäft ist uns der ressourcenschonende und umweltbewusste Umgang an unseren Standorten im laufenden Betrieb seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Seit 2001 sind wir bestrebt, unsere Umweltleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems kontinuierlich zu verbessern.

## Ökologie im laufenden Betrieb

**FS9** Als von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-registriertes und -begutachtetes Unternehmen spielt auch die Betriebsökologie eine bedeutende Rolle. Auch wenn die Aspekte der Betriebsökologie nicht über einen gut geführten Bürobetrieb hinausgehen, stellen die absoluten Kennzahlen doch eine beträchtliche Auswirkung auf die Umwelt dar. Das bewusste Management unserer Ressourcen wirkt bewusstseinsbildend auf die Mitarbeitenden, die dann in ihrem Handeln im Kerngeschäft vergleichbare Maßstäbe anwenden.

Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählt. Daher berichten wir hier die GRI-Indikatoren dazu. Alle anderen für den Umweltbericht laut EMAS-Verordnung relevanten Kennzahlen sind in der Kennzahlenübersicht und im GRI-Index zu finden. Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Anforderungen nach EMAS und ISO 14001:2015 liegen in Abstimmung mit dem Führungskreis beim Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB-KI Gruppe. Dieses ist in der Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) angesiedelt. Dort werden auch alle betriebsökologischen Prozesse, wie z. B. die Beschaffung, Abfall-, Energie- und Facilitymanagement abgewickelt.

Jährlich finden interne Audits zur Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems statt. Zusätzlich beschließt der Führungskreis im Rahmen der Managementbewertung die Effektivität der umgesetzten Maßnahmen sowie weitere Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungen. Dies schließt auch immer eine Evaluierung der Nachhaltigkeitspolitik, der Ziele und der Bereitstellung von Ressourcen mit ein.

## Energiemanagement

GRI 302-1, 2, 3, 4  
GRI 305-1, 2, 3, 4, 5

Die OeKB KI-Gruppe überwacht und optimiert kontinuierlich an all ihren Standorten ihren Energieverbrauch. Mit der Einführung des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) wurden Unternehmen verpflichtet, zwischen 2015 und 2020 Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz zu setzen, diese zu dokumentieren und an die Monitoringstelle zu melden. Wir beschäftigen einen internen Energieauditor, der sich intensiv mit den Möglichkeiten der Reduktion des Energieeinsatzes für Gebäude, Prozesse und Mobilität in der OeKB KI-Gruppe beschäftigt. Die Einsparungen wurden die letzten beiden Jahre an die Monitoringstelle gemeldet, 2018 wurden die Einsparungen für 2019 zur Meldung vorbereitet.

Das Energiemanagement bezieht sich auf alle Standorte der OeKB KI-Gruppe inklusive des Ausfallsrechenzentrums. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Gebäude Strauchgasse. Denn als Eigentümerin hat die OeKB KI-Gruppe hier die größten Einflussmöglichkeiten.

Im Rahmen des Projekts Future Office soll die komplette Beleuchtung auf LED, weitgehend gesteuert mit Präsenzmeldern, umgestellt werden.

Weiters wurde 2018 im Rahmen einer Erneuerung der Lüftungsanlage im Reitersaal eine Wärmerückgewinnung eingebaut, wodurch eine Zuheizung erst deutlich später erforderlich wird.

Der Stromverbrauch für die Kälteerzeugung ist temperaturbedingt gegenüber dem Vorjahr um 5 % gestiegen. Ökologisch wirksam, aber wahrscheinlich nicht in Hinblick auf Energieeffizienz, ist der Ersatz von vier Kältemaschinen, die 2018 installiert wurden. Das alte Kältemittel R22 ist damit endgültig ersetzt. Die Wärmerückgewinnung wurde auch an die neuen Maschinen angebunden.

Durch Optimierungsmaßnahmen kann das Gebäude Strauchgasse mittlerweile bis zu einer Außentemperatur von 6 °C ausschließlich mit Abwärme beheizt werden. Aufgrund der höheren Außentemperaturen war es 2018 möglich, den Anteil der Abwärmenutzung zu erhöhen, was sich in einem Rückgang des Fernwärmeverbrauchs um 32 Prozent am Standort Strauchgasse widerspiegelt. Im Vergleich dazu sank der Fernwärmeverbrauch am Standort Am Hof nur um 23 Prozent. Die starken Schwankungen resultieren aus der erforderlichen Komplettumschaltung auf Fernwärmebetrieb, wenn die Außentemperatur längere Zeit hindurch unter dem Schwellwert liegt.

Durch Umbauten im Gebäude musste die Free-Cooling-Anlage Am Hof vor ca. drei Jahren außer Betrieb genommen werden. Für 2019 ist die neuerliche Inbetriebnahme geplant, hier sollte eine Effizienzsteigerung für 2020 um ca. 20 MW Kältemenge (Reduktion der Ausgangsenergie für die Erzeugung von ca. 10 MW) erreicht werden.

Die Zahlen zeigen, dass allein der Stromverbrauch in der Größenordnung von fast 583 Haushalten (Annahme eines Vier-Personen-Haushalts mit einem Jahresstromverbrauch von 4500 kWh) sorgfältig betrachtet werden muss.

## Energieverbrauch

kWh	2018	2017	2016	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Strom</b>					
Strauchgasse	2.132.463	2.090.931	2.335.677	2.970.060	+41.532
Am Hof	289.500	272.970	239.610	821.900	+16.530
Wallnerstr., Wipplingerstr.	43.286	45.359	46.797	-	-2.073
Rechenzentrum Wien 21	159.151	169.999	209.302	-	-10.848
<b>Strom gesamt</b>	<b>2.624.400</b>	<b>2.579.259</b>	<b>2.831.386</b>	<b>3.791.960</b>	<b>+45.141</b>
<b>Fernwärme</b>					
Strauchgasse	215.096	316.344	184.404	1.496.750	-101.248
Am Hof <sup>1</sup>	172.430	228.115	268.601	359.453	-55.685
<b>Fernwärme gesamt</b>	<b>387.526</b>	<b>544.459</b>	<b>453.005</b>	<b>1.856.203</b>	<b>-156.933</b>
<b>Optimierung Energieverbrauch (Strauchgasse)</b>					
Erzeugte Kältemenge	1.490.684	1.402.196	1.666.477	-	+88.488
Genutzte Abwärme	611.383	550.867	630.868	-	+60.516
Eigene Fotovoltaikanlage	31.400	31.490	30.860	-	-90
<b>Kraftstoffe</b>					
Nicht erneuerbarer Kraftstoff <sup>2</sup>	75.105	9.430	-	-	+65.674
Erneuerbarer Kraftstoff	747	944	1.407	-	-197
<b>Gas Strauchgasse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64.914</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>3.119.178</b>	<b>3.165.583</b>	<b>3.316.658</b>	<b>5.713.077</b>	<b>-46.405</b>

<sup>1</sup> Der Verbrauch des Mieters am Standort Am Hof beträgt mehr als ein Drittel des gesamten Fernwärmeverbrauchs 2018 und wird seit dem Vorjahr vom Gesamtstromverbrauch Am Hof abgezogen.

<sup>2</sup> Durch Integration der Vorstandsautos in die Kennzahlen ist hier nur eingeschränkte Vergleichbarkeit gegeben.

## Emissionen

Vom Verkehr gehen Belastungen für die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Gleichzeitig ist Mobilität aber auch zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften. Knapp 20 Prozent der Treibhausgasemissionen stammen aus dem Verkehrssektor, der damit erheblich zum Klimawandel beiträgt. In der OeKB KI-Gruppe beträgt dieser Anteil im Schnitt über die letzten vier Jahre rund 40 Prozent (exklusive des kompensierten Geschäftsverkehrs) der gesamten Treibhausgasemissionen der OeKB KI-Gruppe.

Unsere Mobilitätsentscheidungen basieren dabei auf den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, des ökologischen Fußabdrucks sowie auf den sozialen Aspekten der Gesundheit, der Sicherheit und der Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden. Zusätzlich stehen unseren Mitarbeitenden ein E-Bike und ein E-Auto für Fahrten innerhalb Wiens zur Verfügung.

Wir haben im Jahr 2018 unsere Reiserichtlinie überarbeitet. Darin ist festgehalten, dass

- Dienstreisen umweltfreundlich und kostengünstig sowie angenehm für die Mitarbeitenden zu gestalten sind;
- für Dienstreisen vorrangig öffentliche Verkehrsmittel zu wählen sind „Bahn/ öffentliches Verkehrsmittel vor Auto oder Flugzeug“.

Die Umsetzung dieser Vorgaben spiegelt sich in einem deutlichen Anstieg (mehr als 70 %) der Dienstreisen mit der Bahn wider.

### Geschäftsverkehr (alle Standorte)

GRI 305-5

Kilometer	2018	2017	2016	2000	Veränderung zum Vorjahr
Flug	1.605.945	1.581.959	1.321.238	984.663	+23.986
Davon CO <sub>2</sub> -kompensiert	839.254	870.412	540.825	-	-31.159
Bahn	54.628	31.487	23.777	14.117	+23.141
Pkw	53.940	18.816	26.240	39.237	+35.124
Davon emissionsfrei, E-Mobilität	4.223	5.333	7.950	-	-1.110
Geschäftsverkehr gesamt	1.714.513	1.632.262	1.371.255	1.038.017	+82.251

Der Fuhrpark besteht aus einem Pool-Auto, das allen Mitarbeitenden für Dienstreisen zur Verfügung steht, und einem E-Auto, das vorwiegend für Botenfahrten verwendet wird. Die Pkw-Kilometer wurden 2018 erstmals um die gefahrenen Kilometer der drei Vorstandsautos der OeKB KI-Gruppe ergänzt. Dadurch ergibt sich der Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

GRI 305-1, 2, 3, 4 CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Tonnen	2018	2017	2016	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Scope 1</b>					
Pkw (Benzin)	2,37	-	-	-	+2,37
Pkw (Diesel)	5,00	1,97	2,67	5,74	+3,03
<b>Scope 2</b>					
Strom	20,94	22,36	27,53	498,83	-1,43
Fernwärme	7,75	10,89	9,06	37,12	-3,14
Zugekaufte Energie gesamt	28,69	33,25	36,59	551,99	-4,57
<b>Scope 3</b>					
Flug	26,22	24,33	26,97	33,68	+1,89
Flug kompensiert	28,70	29,77	18,50	-	-1,07
Bahn	0,49	0,28	0,21	0,13	+0,21
Geschäftsverkehr gesamt	34,08	26,59	29,86	39,54	+7,50
CO <sub>2</sub> -Äquivalente gesamt	62,77	59,84	66,45	591,53	+2,93

[boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/klimaschutzprojekte](http://boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/klimaschutzprojekte)

CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Kopf werden nur für die Mitarbeitenden der OeKB dargestellt, da die Emissionen der OeEB kompensiert wurden. Aufgrund der internationalen Projekte lassen sich Flugreisen für Mitarbeitende der OeEB nicht vermeiden. Den CO<sub>2</sub>-Ausstoß dafür kompensiert die OeEB über ein Wiederaufforstungsprojekt der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien, in dem über neu angepflanzte Wälder CO<sub>2</sub> gebunden wird. Das Projekt, in das die Bevölkerung stark eingebunden ist, trägt außerdem zum Schutz des Bodens und zur Artenvielfalt bei und wird wissenschaftlich von der BOKU begleitet.

Quelle: [www.ghgprotocol.org/calculation-tools/faq](http://www.ghgprotocol.org/calculation-tools/faq)

Die Einteilung in einzelne Scopes (= abgegrenzte Bereiche) erfolgt nach dem Greenhouse Gas Protocol. Demnach umfasst Scope 1 alle direkten Emissionen durch Verbrennungen in betriebseigenen Anlagen und durch die Verbrennungsmotoren der Pkw. Scope 2 beinhaltet die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 alle anderen indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente werden die jeweils aktuellen Emissionskennzahlen des Umweltbundesamts herangezogen. Die Vorjahre werden entsprechend angepasst.

Für die Standorte in 1010 Wien, Am Hof und Strauchgasse, Wallnerstraße und Wipplingerstraße, bezieht die OeKB KI-Gruppe ausschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Im Ausfallsrechenzentrum findet der herkömmliche Strom-Mix Verwendung, dies schlägt sich in deutlich erhöhten Emissionswerten nieder.

Eine Fotovoltaikanlage von 31 kWp trägt einen kleinen Teil zur Energieproduktion des Hauses bei. 2018 betrug dieser 31.400 kWh. Ein hochredundantes Green-IT-Rechenzentrum bietet neben der erforderlichen Ausfallsicherheit auch die optimierte Nutzung der elektrischen Energie.

	kg CO <sub>2</sub> -Äquivalente	Quellen
1 km Bahn (Elektro)/Personen-km	0,0090	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2016 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Flugzeug/Personen-km national	0,0638	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2016 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Flugzeug/Personen-km international	0,0342	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2016 indirekte Emissionen (Scope 3)
1 km Pkw pro Fahrzeug (Diesel)	0,1462	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2016 direkte Emissionen (Scope 1)
1 km Pkw pro Fahrzeug (Benzin)	0,1529	Umweltbundesamt Emissionskennzahlen Datenbasis 2016 direkte Emissionen (Scope 1)
1 kWh Strom Rechenzentrum	0,1316	Wien Energie Vertrag ODC
1 kWh Strom Wasserkraft	0,0000	Energie Allianz (gem. Vertrag und Zertifikat)
1 kWh Fernwärme	0,0200	OIB-Richtlinie 6

## Ökologische Kennzahlen

Die betriebsökologischen Kennzahlen zu Energie, Heizenergie, Wasser und Papier beziehen sich auf die Hauptstandorte Am Hof 4 mit 46 Mitarbeitenden und Strauchgasse 1–3 mit 413 Mitarbeitenden. Bei den Abfallmengen wurden erstmals die Zahlen auch am Standort Am Hof erhoben. Die Erhebung startete im 4. Quartal 2018 und wurde hochgerechnet. Für 2019 ist vorgesehen, die Abfallzahlen am Standort Am Hof weiter zu präzisieren. Die Pro-Kopf-Berechnung der betriebsökologischen Kennzahlen geht über die Systemgrenzen hinaus, da hier auch die Mitarbeitenden der Kollik Hammermüller Krassnigg, Rechtsanwälte GmbH und der CCP.A enthalten sind (19 Mitarbeitende).

### Standorte

GRI 102-4	2018	2017	2016	2000
Fläche in m <sup>2</sup>				
Strauchgasse	15.182	15.032	15.512	13.612
Am Hof	2.631	3.139	3.479	3.075
Fläche Hauptstandorte	17.813	18.171	18.991	16.687



Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass der Energieverbrauch 2018 noch weiter gesenkt werden konnte. Die Berechnungsbasis für die Flächen wurde 2018 adaptiert.

In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll wurden 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Da der Abfallanteil der Fraktionen Kunststoff und Glas zu einem erheblichen Teil von den Mietern verursacht wird, ergibt sich hier eine deutliche Reduktion gegenüber den Vorjahren. Der Anstieg bei den Fraktionen Altpapier und Restmüll ist durch die Einbeziehung der Mitarbeitenden des Standorts Am Hof zu erklären.

Die Aufräumaktivitäten wurden 2018 fortgesetzt. Daraus erklärt sich das wiederholt erhöhte Sperrmüllaufkommen sowie der Anstieg beim Elektronikschrott. Der Anstieg der Akkus und Batterien ist auf die erforderlichen Wartungsintervalle zurückzuführen.

Dem trotz aller Maßnahmen in den letzten Jahren hohen Abfallaufkommen wird im Rahmen des Umbaus von Future Office mit einem neuen Mülltrennsystem begegnet. Die Müllsammlung wird vom Arbeitsplatz gänzlich zu zentralen Sammelstellen verlegt, wo ausreichende Behälter für die unterschiedlichen Fraktionen geplant sind. Wir erwarten dadurch eine Verbesserung der Trennquote, aber auch insgesamt eine Reduktion des Müllaufkommens. Eine Quantifizierung wird erst nach einem Beobachtungszeitraum in der Pilotfläche möglich werden.

## DAMIT UMWELT INTAKT AUFLEBEN KANN

GRI 301-1, 2  
GRI 302-1, 2, 3, 4  
GRI 303-1  
GRI 306-2

	Einheit	2018	2017	2016	2000	ÖGUT 2017 Durchschnitt*
<b>Energie (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Stromverbrauch	kWh/MA	5.277	5.472	5.826	11.088	4.551
Davon erneuerbare Energie	kWh/MA	69	73	70	-	
Fernwärme	kWh/m2	22	30	24	111	131
Fernwärme	kWh/MA	844	1.260	1.025	5.427	4.778
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)**	kWh	2.840.889	2.939.850	3.059.152	5.648.163	
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)**	kWh/MA	6.189	6.805	6.921	16.515	
<b>Geschäftsverkehr</b>						
(alle EMAS-Standorte)						
Bahn, Flug und Pkw	km/MA	3.735	3.778	3.121	3.035	1.937
<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalente</b>						
Energie und Geschäftsverkehr	kg/MA	168	167	176	1.730	708
<b>Wasser (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Wasserverbrauch	l/MA/Tag	51	54	53	116	47
<b>Papier (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Papierverbrauch	Blatt/ MA/Tag	20	22	22	41	102
Anteil Recyclingpapier	%	97,0 %	100,0 %	99,4 %	4,4 %	65,0 %
<b>Abfall</b>						
Altpapier	kg/MA	154	182	134	98	105
Restmüll	kg/MA	123	119	87	337	64
Trennquote	%	33,0 %	29,0 %	30,0 %	73,0 %	

\*Quelle: „Benchmarking für Finanzdienstleister“, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), 2014.

\*\* Die Zahlen zum Integrierten Geschäftsbericht 2016 weichen ab, da die erneuerbare Energie neu aufgenommen wurde.

GRI 301-1 Abfallaufkommen in kg

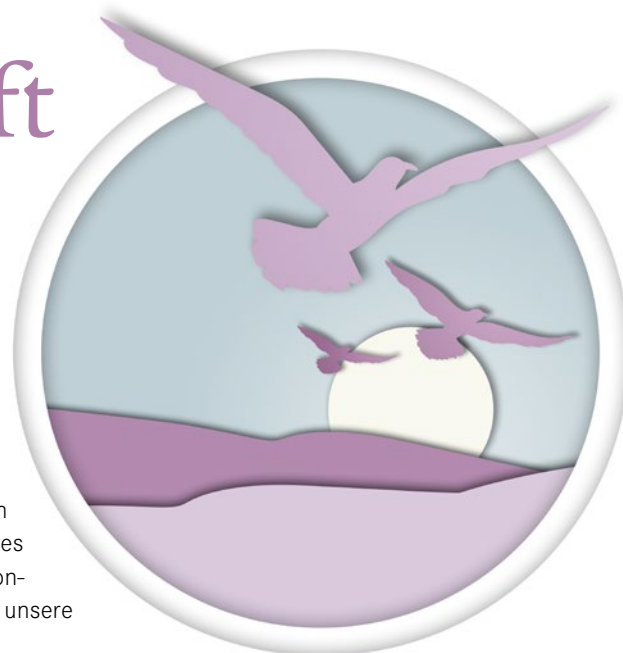
	2018	2017	2016	2000	Veränderung zum Vorjahr
Altpapier	70.479	69.999	53.558	26.288	+480
Glas	1.639	3.954	3.760	1.824	-2.315
Kunststoffabfälle	1.413	2.619	1.962	1.248	-1.206
Altmetalle und Metallschrott	600	650*	320	480	-50
Fettabscheiderinhalte	24.700	13.920	16.500	20.410	+10.780
Elektronikschrott	4.070	1.707	3.741	715	+2.363
Sperrmüll	15.290	13.934	117	-	+1.356
Küchen- und Kantinenabfälle	17.832	17.350	17.262	-	+482
Altöl (aus Betriebsküche)	208	292	266	-	-84
Wertstoffe	136.230	124.125	97.486	50.965	11.865
Wertstoffe pro MA	297	322	244	191	-26
Althandys	5	5	5	-	0
Akkus, Batterien	1.882	1.073	478	774	+809
Leuchtstoffröhren	116	105	80	129	+11
Farbstoffrückstände	-	-	-	800	
Entwickler, Fixierer	-	-	-	540	
Altöle	-	-	-	-	
Bildschirmgeräte	87	19	32	-	+68
Elektro, Elektronik-Altgeräte	-	-	900	-	
Kühl- und Klimageräte	14	-	15	-	+14
Kältemittel	-	-	-	-	
Gefährlicher Abfall	2.104	1.202	1.510	2.243	+902
Gefährlicher Abfall pro MA	5	3	4	8	+1
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	56.263	45.900	34.710	90.000	+10.363
Abfall gesamt	194.597	171.527	133.706	143.208	+23.130
Abfall gesamt pro MA	424	446	334	536	-21

\* Bei der Fraktion Altmetalle und Metallschrott hat sich der Wert von 350 kg auf 650 kg erhöht, weil nachträglich 300 kg Nespressokapseln ergänzt wurden. Die Sammlung der Nespressokapseln startete 2017.

# Damit Gesellschaft gelingen kann

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

In der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) achten wir nationale Gesetze und internationale Bestimmungen gleichermaßen. Wir begegnen Umwelt und Gesellschaft mit Respekt sowie einem hohen Grad an Verantwortungsgefühl. Wir sind uns bewusst, dass wir durch die Sonderstellung der OeKB KI-Gruppe als privates Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nach besonderen Maßstäben gemessen werden und erfüllen unsere Aufgaben daher besonders gewissenhaft.



Die Aspekte der Transparenz, der Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Einhaltung der Menschenrechte und aller gesetzlichen Verpflichtungen sind für uns wesentlich und eine Grundvoraussetzung für unsere Geschäftsaktivitäten. Wir haben entsprechende Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert, um die Einhaltung aller externen wie internen Vorgaben sicherzustellen und zu überprüfen.

## Menschenrechte

GRI 412-1

Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema Menschenrechte: So beweisen wir bei den Prüfungen unserer Projekte Weitblick und Verantwortung, indem auch projektbezogene Menschenrechtsthemen wie der Schutz von Kulturgütern, unfreiwillige Umsiedlungen oder Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung berücksichtigt werden.

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beleuchteten wir außerdem, welche Relevanz diese seit nunmehr bald 70 Jahren geltenden Rechte für unsere Geschäftsfelder haben und wie wir diese in der Unternehmenspraxis leben können. Das Ergebnis haben wir in unserer Menschenrechtspolitik zusammengefasst. Zusätzlich verpflichten wir uns, die 10 Grundsätze des UN Global Compact und die grundlegenden Arbeitsrechte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu beachten und einzuhalten.

Im Rahmen der OECD Practitioners Meetings nehmen wir an Diskussionen über die Einhaltung und Sicherstellung der Menschenrechte in ECA-garantierten Projekten teil. Am 14. und 15. Dezember 2017 fand ein Peer Review der OECD zu den Guidelines for Multinational Enterprises statt. Die Ergebnisse des Prüfteams der OECD werden voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 auf der Website der OECD und des öNKP (National Contact Point) veröffentlicht werden. Die OeKB war dabei als wesentlicher Stakeholder vertreten.

## Corporate Governance

Der vollständige Originaltext des Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) abrufbar

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind nicht börsennotiert, orientieren sich aber trotzdem an den Regeln der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex, soweit diese Grundsätze für die Unternehmen anwendbar sind. Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften sind L-Regeln (Legal Requirement) als C-Regeln (Comply or Explain) zu interpretieren.

### Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung

GRI 102-26, 28, 36

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe werden von einem Vorstand bzw. einer Geschäftsführung geleitet. Diese informieren ihren jeweiligen Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in ihrem Unternehmen bzw. in den wesentlichen Konzernunternehmen. Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen statt; und zwar zwischen Vorstand bzw. Geschäftsführung und dem jeweiligen Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe selbst.

GRI 102-35

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung stimmen die strategische Ausrichtung des jeweiligen Unternehmens mit dem eigenen Aufsichtsrat ab und erörtern mit diesem in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr. Die in der L-Regel 29 vorgesehene Offenlegung der Gesamtbezüge des Vorstands unterbleibt aufgrund des § 241 Abs. 4 UGB.

GRI 102-18

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der OeKB AG, des Betriebsrats der OeKB AG sowie der Staatskommissäre und Regierungskommissäre finden sich im Jahresfinanzbericht 2018. Die Zusammensetzung der Unternehmensleitungen und der Aufsichtsräte der OeEB und der OeKB CSD sind auf ihren jeweiligen Webseiten zu finden.

### Aufsichtsrat der OeKB AG

GRI 102-22, 23, 24, 25, 31, 35, 36, 37

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt ihn im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung. Zum Jahresende 2018 gehörten dem Aufsichtsrat 14 Kapitalvertreter sowie sechs vom Betriebsrat delegierte Mitglieder an. Hier gibt es eine Abweichung – begründet mit einer Vereinbarung der Aktionäre – zur C-Regel 52, die eine Höchstanzahl von zehn Mitgliedern exklusive Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern festlegt.

Die Aufsichtsratsantienien werden in der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist im Anhang des Konzernabschlusses dargestellt. Die Arbeitnehmervertretung übt ihre Funktion im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses aus.

Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzes von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Bis auf die Betriebsratsmitglieder sind alle anderen Mitglieder im Aufsichtsrat unabhängig von der operationalen Ebene.

### Ausschüsse

- Der Vergütungsausschuss genehmigt die Vergütungspolitik sowie die variable Vergütung und überwacht deren praktische Umsetzung. In Angelegenheiten der Vergütungspolitik und bezüglich konkreter Vergütung des Vorstands hat die Belegschaftsvertretung weder Sitz noch Stimme im Ausschuss. Der Vergütungsausschuss tagte 2018 zweimal.

- Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für
  - die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts,
  - die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts,
  - die Erstattung eines Vorschlags zur Auswahl von Abschlussprüfern und -prüferinnen an den Aufsichtsrat und
  - die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems.

Der Prüfungsausschuss tagte 2018 dreimal.

- Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Kreditaufnahmen zur Dotierung des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV), Kreditvergaben im Rahmen des EFV, Kreditgewährungen gemäß § 3 der Geschäftsordnung (Umschuldungskredite bzw. Forderungsankäufe hierzu) und mit der Verwendung der auf dem Zinsenausgleichskonto anfallenden Beträge. Der Arbeitsausschuss tagte 2018 einmal.
- Der Nominierungsausschuss (gemäß § 29 Bankwesengesetz – BWG) bewertet regelmäßig die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Geschäftsleitung und der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Ausschuss überprüft und unterstützt die Geschäftsleitung durch Empfehlungen im Hinblick auf die Auswahl des höheren Managements. Der Nominierungsausschuss tagte 2018 dreimal.
- Der Risikoausschuss (gemäß § 39d BWG) überwacht unter anderem die Umsetzung der Risikostrategie der OeKB. Der Ausschuss tagte im Geschäftsjahr 2018 zweimal.

In den Tochterunternehmen sind ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüsse eingerichtet.

### Transparenz und Prüfung

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit unseren Aktionären und den Stakeholdern sind uns ein besonderes Anliegen. Diese Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2018 vom Vorstand sowie von den Stellen Marketing & Unternehmenskommunikation und Investor Relations wahrgenommen. Auf der OeKB-Website [www.oekb.at](http://www.oekb.at) sind Informationen zum Unternehmen und zu den Geschäftsbereichen jederzeit aktuell abrufbar. Dort befinden sich auch alle Informationen rund um „Director’s Dealing“: Vorstände bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsräte müssen melden, wenn sie oder mit ihnen eng verbundene Personen Finanzinstrumente erwerben, die von der OeKB emittiert wurden.

Details dazu finden Sie im Kapitel **Damit Mitarbeitende sich entwickeln können**

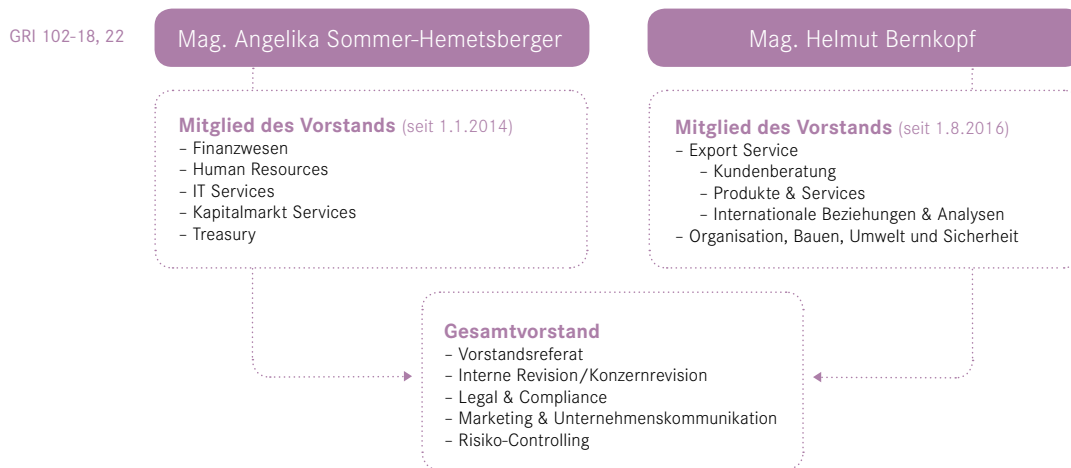
Die OeKB KI-Gruppe fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen für alle Funktionen (L-Regel 60).

Die in den L-Regeln 4 bis 6 vorgesehene Veröffentlichung von Anträgen erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nur aktionärsöffentlich sind. Daraus folgt, dass nur Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen und auch das Recht der antragstellenden Aktionäre auf Vertraulichkeit gewahrt werden muss. Darunter fallen Anträge an die Hauptversammlung (HV) und alle Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionärinnen und Aktionären sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufsichtsratswahl und zu den in der HV gefassten Beschlüssen.

Den Prüfbericht finden Sie unter Abschnitt **Bestätigungsvermerk im Jahresfinanzbericht 2018**

Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als von der Hauptversammlung bestellter Prüferin geprüft.

### Geschäftsverteilung des Vorstands der OeKB AG



Der Vorstand der OeKB AG leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und besteht aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse unter Beachtung aller relevanten Rechtsvorschriften, der Bestimmungen der Satzung und seiner Geschäftsordnung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung geregelt. Dies ist auch bei der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) und der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) der Fall.

### Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

GRI 102-11, 15, 29, 30, 31  
GRI 103-3

Risikomessung und -steuerung sind als wesentliche Prozesse in die Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe integriert, um die Sicherheit und die Rentabilität des Unternehmens langfristig zu gewährleisten. Unsere Risikopolitik orientiert sich daher an der Sicherung einer stabilen Eigenkapitalverzinsung auf Basis eines konservativen Umgangs mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken.

Als Spezialbankengruppe trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung. Das prägt auch unsere Geschäfts- und Risikopolitik: Wir haben daher ein ganzheitliches Risikomanagement-Framework installiert, dessen Einzelbestandteile eng miteinander verzahnt sind. Zu diesen gehören die Risikopolitik und -strategie sowie die Risikoidentifizierung, -messung und -steuerung ebenso wie die Compliance, ein Internes Kontrollsystem und die Konzernrevision.

Mehr Informationen zum  
Risikomanagement im **Jahres-**  
**finanzbericht 2018**

Vor dem Hintergrund der wesentlichen Geschäftsfelder der OeKB KI-Gruppe und deren spezifischer Geschäfts- und Risikostruktur haben wir eine klare, funktionale Organisation des Risikostreuungsprozesses aufgebaut. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

Mehr Informationen zum IKS  
im **Jahresfinanzbericht**  
**2018**

Das Ziel des Internen Kontrollsystems (IKS) ist es, das Management zu unterstützen, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen sicherzustellen. Das IKS bezieht alle wesentlichen Geschäftsprozesse mit ein, damit die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit von betrieblichen finanziellen und nichtfinanziellen Informationen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Vorschriften (Compliance) gewährleistet sind.

Das IKS der OeKB KI-Gruppe bezieht sich auf das COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Dieses besteht aus den Komponenten Kontrollumgebung, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung.

Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert. Der Vorstand erhält diese Informationen in deutlich detaillierteren Berichten. Diese werden zumindest monatlich erstellt. Der Vorstand überwacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Darüber hinaus hat der Vorstand ein Asset-Liability-Management-Komitee und ein Risikomanagement-Komitee eingerichtet, die ihrerseits diese Daten erhalten, analysieren und überwachen.

Zu veröffentlichende Abschlüsse werden von leitenden Mitarbeitenden der Abteilung Finanzwesen & Planung und vom Vorstand vor Weiterleitung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer abschließenden Prüfung unterzogen.

Durch die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regeln wollen wir eine möglichst große Sicherheit aller betrieblichen Abläufe und Prozesse und den Einklang mit den konzernweiten Vorschriften erreichen. Die Verantwortlichen begegnen erkannten Risiken und Kontrollschwächen durch zeitnahe Abhilfe- und Abwehrmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird überwacht.

Die Konzernrevision prüft die Einhaltung der Vorgaben gemäß dem jährlichen Prüfungsplan.

## Compliance und gesetzliche Vorgaben

GRI 102-16  
GRI 205-2

Wir führen unsere Unternehmen mit Integrität und halten uns an die betreffenden Gesetze. Dies entspricht unseren Grundwerten. Sie bestimmen das Verhalten aller unserer Mitarbeitenden.

Die Abteilung Legal & Compliance mit den vier Teams Compliance WAG, Compliance BWG, Geldwäscheprävention – Näheres dazu unten – sowie Legal ist für die Einhaltung aller rechtlichen Regelungen verantwortlich und berichtet direkt an den Vorstand. Die Abteilungsleitung Legal & Compliance sowie die jeweiligen Compliance-Beauftragten (WAG, BWG, Geldwäsche) üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Im Vordergrund stehen das Identifizieren der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, um deren Einhaltung sicherzustellen. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe zu regulatorischen Themen.

### Datenschutz

GRI 418-1  
Mehr unter: [dvr.dsb.gv.at/](https://dvr.dsb.gv.at/)  
[at.gv.bka.dvr.public/](https://at.gv.bka.dvr.public/)

Die OeKB KI-Gruppe pflegt seit vielen Jahren einen sorgfältigen Umgang mit und Schutz von Daten, einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des Bankenwesengesetzes (BWG) in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung. Zur reibungslosen Abwicklung der Anforderung haben wir einen Datenschutzbeauftragten sowie Datenschutz-Koordinatoren in jeder Abteilung und in den Tochterunternehmen.



Die Umsetzung der DSGVO 2016 wurde bis Mai 2018 in einem umfassenden Projekt durchgeführt. Die Verfahren (Geschäftsprozesse) wurden in Verzeichnissen dokumentiert, um die Datenarten und die Schutzwürdigkeit der Daten nach dem aktuellen Standard zu erheben. Prozesse für Informationspflichten und Auskunftsbeglehen oder Datenschutzverletzungen wurden festgelegt, Lieferantenverträge wurden um Auftragsverarbeitungsverträge ergänzt.

Schulungen und umfassende Arbeitsanweisungen wurden für alle Mitarbeitenden organisiert. Ein Managementsystem für die Aufrechterhaltung und tourliche Prüfung wurde den aktuellen Erfordernissen gemäß adaptiert.

Folgende Festlegungen gelten als Grundlage für den Umgang mit Daten in der OeKB KI-Gruppe:

- Es gilt der Grundsatz, dass Daten nur in dem Ausmaß in der OeKB KI-Gruppe transparent sind, wie sie für die Abwicklung des Geschäfts und die Beurteilung des Risikos essenziell notwendig sind.
- Im Sinne des Risikomanagements für die OeKB KI-Gruppe wird das Kundenobliegen in der OeKB zusammengeführt und gemeinsam betrachtet.

2018 ist ein Auskunftsbeglehen zum Datenschutz beim Datenschutzbeauftragten eingelangt.

### Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusbekämpfung

Mit Geldwäsche ist das Einschleusen von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Kapitalmarkt gemeint. Der Tatbestand der Geldwäsche ist im österreichischen Strafgesetzbuch (StGB) definiert. Er umfasst das Verwahren, Anlegen, Verwalten, Umwandeln oder Verwerten von Vermögen bzw. Vermögensbestandteilen, die aus einem Verbrechen oder Vergehen stammen, ebenso wie das Verschleiern deren Herkunft.

Nach den Anschlägen in den USA am 11. September 2001 hat die Staatengemeinschaft den Kampf gegen die Terrorismusfinanzierung deutlich verschärft. Der Tatbestand der Terrorismusfinanzierung ist ebenso im Strafgesetzbuch definiert und umfasst das Bereitstellen von Vermögenswerten mit dem Vorsatz, dass diese für terroristische Zwecke eingesetzt werden. Anders als bei der Geldwäsche können die finanziellen Mittel, die in die Terrorismusfinanzierung fließen, auch aus legalen Quellen stammen.

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, legt das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Demnach dürfen Bankgeschäfte nur mit identifizierten Kunden und Kundinnen vorgenommen werden – das „Know your customer“-Prinzip. Die Identität der Kunden und Kundinnen ist gemäß FM-GwG von den Kredit- und Finanzinstituten sicherzustellen, bevor sie eine Kundenbeziehung eingehen.

**GRI 205-2** Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und mögliche sensible Bereiche zu identifizieren, wurden die Tätigkeitsbereiche der OeKB KI-Gruppe durchleuchtet und für die sensiblen Bereiche detaillierte Dienstleistungen erstellt. Die gesetzlichen Bestimmungen werden laufend beobachtet. Sollten sich diese ändern, werden – falls nötig – auch die internen Prozesse angepasst. Für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe, die mit geldwäscherelevanten Tätigkeiten betraut sind, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Diejenigen, die in keine geldwäscherelevanten Tätigkeiten involviert sind, werden über die Geldwäschebestimmungen informiert. Die interne Revision überprüft jährlich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertretung sind für die Umsetzung der Geldwäschebestimmungen zuständig. Diese beraten und informieren alle Mitarbeitenden entsprechend ihren Tätigkeiten. Hinweise über Verdacht zu Transaktionen sind ebenso an diese zu melden.

Die OeKB KI-Gruppe arbeitet in diesem Bereich direkt mit der Geldwäsche-Koordinationsstelle des österreichischen Bankenverbandes zusammen. Darüber hinaus haben wir die Bestimmungen zu den Anti-Geldwäsche-Grundsätzen der Wolfsberg-Gruppe umgesetzt.

## Business Ethics

GRI 102-11, 16, 17  
GRI 419-1

Aufgrund der zentralen Stellung der OeKB KI-Gruppe am österreichischen Kapitalmarkt und als nationaler Exportkreditversicherer ist es für uns angemessen, sich an den auf Amtsträger anwendbaren strengeren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts zu orientieren, obwohl Mitarbeitende keine Amtsträger im Sinne des § 74 Strafgesetzbuch (StGB) sind. Diesbezügliche Verhaltensregelungen und weitere Ansprüche an uns und unsere Tätigkeit haben wir in unserem Code of Conduct definiert.

### Code of Conduct

Vorstand, Führungskräfte, Mitarbeitende handeln aus Überzeugung stets verlässlich, gesetzentreu und sorgfältig und fühlen sich dem Code of Conduct als klarem Regelwerk verpflichtet. Dieser enthält ethische und rechtliche Regeln und Richtlinien, die eigenverantwortliches Handeln unterstützen und ein offenes, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern.

Im Code of Conduct ist nicht nur der Anspruch formuliert, den wir an uns selbst stellen, sondern auch jener, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den Code of Conduct verstoßen, und begrüßen es, wenn unsere Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Um den Kommunikationsprozess über den Code of Conduct zu beleben und dabei eine gut lesbare, einheitliche Formulierung für den Code of Conduct der OeKB KI-Gruppe zu erreichen, ist eine Überarbeitung für 2019 geplant.

### Beschwerdemechanismus

GRI 102-33, 34

Gemäß § 39e Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet. Ziel ist es, wiederholt auftretende sowie potenzielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und zu beheben.

Die OeKB KI-Gruppe hält sich an die Bestimmungen der Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA).

Jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD, bieten auf ihrer jeweiligen Website die Möglichkeit an, Feedback und Beschwerden zu übermitteln

Personen aus dem Kundenkreis der OeKB KI-Gruppe werden gebeten, ihre Beschwerden in erster Linie direkt an die betreffende Kundenbetreuung zu richten. Kann die Beschwerde dort nicht unmittelbar erledigt werden, kann man sie an die zentralen Beschwerdestellen von OeKB AG, OeKB CSD GmbH oder OeEB AG entweder über ein Webformular, persönlich, telefonisch oder auf schriftlichem Wege richten. Darüber hinaus steht die gemeinsame Schlichtungsstelle der österreichischen Kreditwirtschaft zur Verfügung.

Die Kundenbetreuung ist verpflichtet, die bei ihnen eingegangenen Beschwerden sowie die von ihnen getroffenen Maßnahmen an die zentrale Beschwerdestelle zu melden. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der DSGVO und dem Datenschutzgesetz sind dabei einzuhalten. Im Jahr 2018 gab es elf relevante Beschwerden seitens der OeKB, die an die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) gemeldet wurden. Seitens der OeKB CSD gab es drei relevante, gemeldete Beschwerden. Die OeEB hatte keine relevanten Beschwerden zu melden.

Die nach innen gerichteten Hinweisgeber-Systeme (§ 99g BWG) der OeKB KI-Gruppe sehen unter Wahrung der erforderlichen Anonymität als Ansprechperson die eigenen Abteilungsleitungen, den Betriebsrat, die Themenverantwortlichen für die Regeln des Code of Conduct und das Syndikusbüro vor. Im Lauf des Jahres 2018 gab es keine Meldungen gemäß den internen Hinweisgeber-Systemen.

Anfragen, etwa an den Betriebsrat, wurden im üblichen Ausmaß gestellt. Keine der Anfragen löste einen Prozess zur Sonderprüfung durch die Interne Revision aus. Es sind keine wesentlichen Verfahren (inklusive Klagen) gegen die OeKB-KI Gruppe anhängig.

### Korruptionsprävention

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken und Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein. Nicht akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit zu bewirken, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird.

Jedes Geschenk und jede Einladung, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhalten, ist als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten.

Wir erbringen keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihren Kundenkreis in den Bemühungen, Korruption präventiv zu bekämpfen, insbesondere durch die Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen und Workshops. Als Mitglied in der Bankarbeitsgruppe des Austrian Chapter von Transparency International arbeiten wir aktiv an der Weiterentwicklung von Verfahren zur Bekämpfung von Korruption mit.

### Nachhaltiges Handeln und Risikomanagement

**GRI 102-15** Ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und -kultur und damit jeder Entscheidungsfindung. Dieser zeigt sich auch im Umgang mit ökologischen und gesellschaftlichen Themen.

Als von EMAS(Eco-Management and Audit Scheme)-registriertes und -begutachtetes Unternehmen hat sich die OeKB-KI Gruppe verpflichtet, im Kerngeschäft und im Betrieb Ressourcenverbrauch, Klimaschutz und gesellschaftliche Entwicklung zu berücksichtigen und jährliche Ziele zur Verbesserung konsequent zu verfolgen. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Geschäfts- und Risikopolitik ist der konservative Umgang mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken, ohne dabei die erforderliche Rentabilität zu vernachlässigen.

**GRI 102-11** Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs, einer transparenten Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltsverpflichtungen stützt sich der Vorstand der OeKB auf ein umfassendes Managementsystem.

Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein internes Richtlinien-System in drei Ebenen, das dem Vorstand der OeKB zur Steuerung der Gruppenrisiken wie auch der Risiken auf Ebene der OeKB AG dient.

Oberste Ebene: vom Vorstand der OeKB beschlossene Policies und Richtlinien. Dazu zählen beispielsweise folgende für die KI-Gruppe verbindliche Richtlinien: Geschäftspolitik und -strategie, Risikopolitik und -strategie, Code of Conduct, Fit & Proper Policy, Gruppenrichtlinie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Grundsätze der Vergütungspolitik.

Mittlere Ebene: Aus den Policies und Richtlinien der obersten Ebene abgeleitete Richtlinien, die in der Regel von nachgelagerten, risikokontrollierenden Organisationseinheiten verantwortet werden.

Unterste Ebene: Arbeitsanleitungen, -anweisungen sowie Methoden- und Prozessdokumentationen, die sich aus den dargestellten Richtlinien und Policies ableiten und in der Regel auf Abteilungsebene verantwortet werden.

Entsprechend dem Geltungsumfang der OeKB KI-Gruppen-Richtlinien sorgen die Geschäftsleitungen der zur OeKB KI-Gruppe zählenden Gesellschaften für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

### Policies

**GRI 102-14, 16  
GRI 201-2  
GRI 4.12-2, 3  
FS1** Die OeKB KI-Gruppe hat zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen eigene Politiken verabschiedet. Diese spiegeln unsere Haltung und Verhaltensgrundsätze wider, die vom Management und den Mitarbeitenden im täglichen Geschäft gelebt werden.

Die Nachhaltigkeits-, Menschenrechts- und Klima-Politiken sind auf unserer Homepage zu finden:

[www.oekb.at/  
oekb-gruppe/  
unser-anspruch/  
corporate-  
social-responsibility](http://www.oekb.at/oekb-gruppe/unser-anspruch/corporate-social-responsibility)

Die Nachhaltigkeitspolitik der OeKB-KI-Gruppe spiegelt unsere Verantwortung für eine langfristig positive volkswirtschaftliche Entwicklung und für die Stakeholder innerhalb und außerhalb der Gruppe wider. Sie wird dem Vorstand einmal jährlich im Rahmen der Managementbewertung vorgelegt und bei Bedarf adaptiert.

Die Menschenrechtspolitik bricht die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf Unternehmensebene herunter. Dementsprechend wird jedem einzelnen Artikel die Umsetzung in der Praxis gegenübergestellt.

Die Klimapolitik sieht vor, dass in allen Geschäftsprozessen adäquate Maßnahmen gesetzt werden, die das Ziel einer nachhaltigen Klimapolitik und damit der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verfolgen. Sie gilt für alle EMAS-registrierten und -begutachteten Unternehmen der OeKB KI-Gruppe.

Zusätzliche Informationen zur Gender- und Diversitätspolitik sowie zur Risikopolitik und Vergütungspolitik sind in den Kapiteln **Geschlechtergerechtigkeit und Diversität** sowie **Vergütungspolitik** nachzulesen

In der Gender- und Diversitätspolitik halten wir fest, was Diversität für uns bedeutet: Wir verstehen darunter die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Darüber hinaus haben wir eine Kommunikationspolitik sowie eine Spenden- und Sponsoringpolitik. Diese halten unsere Verhaltensprinzipien im Umgang mit Medien, bei öffentlichen Veranstaltungen und bei der Vergabe von Spenden und Sponsoring fest.

## Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen

Viele Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe sind gesamtwirtschaftlich relevant. Daraus ergibt sich für unsere Unternehmen eine besondere Verantwortung, die wir auch im Rahmen unserer Sponsoring- und Spenden-Aktivitäten wahrnehmen.

### Spenden und Sponsoring in der OeKB KI-Gruppe

GRI 102-12  
GRI 413-1

Das Sponsoring der OeKB KI-Gruppe erstreckt sich im Wesentlichen auf geschäftsnahe Aktivitäten. Damit unterstützt das Sponsoring unsere Kommunikations- und Marketingziele. Es fördert auch die Motivation und Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der OeKB KI-Gruppe. Bei jeder Sponsoring-Aktivität werden die konkreten Gegenleistungen schriftlich festgelegt und ihre Erbringung überprüft.

Wir als OeKB KI-Gruppe spenden für Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht und die sich dafür einsetzen, allen Menschen ein würdiges und chancenreiches Leben zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit oder Geschlecht. Bei der Auswahl der Projekte legen wir besonderen Wert darauf, dass diese unseren Unternehmensgrundsätzen entsprechen und einen nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft stiften. Bei Spenden verfolgen wir keine wirtschaftlichen Ziele und erwarten daher auch keine Gegenleistung, sondern die zweckgebundene Verwendung des Geldes. Spenden dürfen daher nur dann gewährt werden, wenn die Identität des geförderten Gegenübers sowie der Verwendungszweck bekannt sind. Sie dürfen nicht zur Umgehung von externen und internen Regelungen genutzt werden und müssen im Sinne der Transparenz vollständig dokumentiert werden.

Bevorzugte Ziele der OeKB KI-Spenden sind in alphabetischer Reihenfolge:

- Bildung und Forschung
- Entwicklungsarbeit
- Flüchtlingshilfe und Integration
- Gleichberechtigung, Diversity und Frauenförderung
- Gesellschaftliche Anliegen
- Humanitäre Hilfe, soziale Anliegen und Armutsbekämpfung
- Katastrophenhilfe
- Kinderhilfe
- Kunst, Kultur und Medien
- Medizinische Hilfe
- Menschenrechte
- Nachhaltigkeit

Zur Fokussierung unserer Sponsoring- und Spenden-Aktivitäten haben wir die SDGs #1, 4 und 8 als Schwerpunkte ausgewählt.

### Corporate Volunteering

Den Mitarbeitenden ermöglicht Corporate Volunteering neue Perspektiven durch einen Einblick in „fremde Welten“ sowie die Identifikation mit der OeKB als Arbeitgeberin mit umfassender Verantwortung.

### Teach For Austria

Passend zum SDG #4 „Hochwertige Bildung“ unterstützte die OeKB auch 2018 wieder das Programm Teach For Austria. Diese unabhängige, gemeinnützige Initiative schafft bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Indem es die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen fördert, trägt Teach For Austria dazu bei, dass sich jedes Kind gemäß seiner Stärken entfalten kann, unabhängig von Bildung, Einkommen oder Herkunft der Eltern.

Der OeKB-Vorstand hat sich für die Initiative auch persönlich engagiert. Im Rahmen der „Teach For Austria-Woche“ hat er eine Stunde in einer der Schwerpunktschulen gestaltet. Während dieser Woche geht es darum, dass Persönlichkeiten aus Wirtschaft, öffentlichem Leben und der Zivilgesellschaft die Schülerinnen und Schüler durch ihren eigenen Lebensweg inspirieren und vermitteln, was mit viel Durchhaltevermögen und Engagement erreichbar ist.

Für 2019 ist geplant, 14 Unterrichtseinheiten durch Mitarbeitende der OeKB in Brennpunktschulen zu gestalten.

### START Stipendium

Mit dem Stipendienprogramm START wollen die Projektpartner engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten.

Ziele sind unter anderem:

- Die Entwicklungschancen befähigter und bildungswilliger Schülerinnen und Schüler zu verbessern und sie zur Wahl eines höheren Bildungsweges zu ermutigen.
- Die erfolgreiche und beispielhafte Integration aller, die ein Stipendium erhalten, in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Für das Schuljahr 2018/19 hat die OeKB ein Stipendium in Höhe von 5.000 Euro übernommen. Darüber hinaus ist angedacht, Einzelförderungen im Rahmen des Corporate Volunteering Programms, das 2019 gestartet wird, zu gewähren.

### Freiwilliges Engagement unserer Mitarbeitenden

GRI 413-1

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihre Mitarbeitenden auf unterschiedliche Weise dabei, sich sozial zu engagieren. Das können Sachspenden oder Geldspenden ebenso sein wie dafür reservierte Freizeit.



Das wohlthätige Engagement hat für die OeKB KI-Gruppe eine lange Tradition: Der Karitative Weihnachtsmarkt auf der Wiener Freyung besteht bereits seit den 1980er-Jahren und wird heute vom Verein OeKB karitativ organisiert, der von Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe getragen wird. Auch 2018 haben unsere Mitarbeitenden und Unterstützende des Vereins während des Advents am Punschstand ausgedient: in Zwei-Stunden-Schichten, zehn Stunden pro Tag, sieben Tage die Woche, fünf Wochen lang. Vier von fünf Hütten stehen sozialen Organisationen zur Verfügung. Diese können die erzielten Erlöse zur Gänze für ihre

wohltätigen Zwecke verwenden, die Standbetriebskosten trägt der Verein OeKB karitativ. Überschüsse des Vereins werden speziell ausgewählten, gemeinnützigen Projekten gespendet.

Weitere Projekte im Rahmen des Mitarbeiterengagements:

- Die OeKB spendet OeKB-BlackBerry-Altgeräte der Radioaktion „Wundertüte“ von Ö3. Diese Aktion unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, indem sie ihre abgelegten privaten Mobiltelefone ebenfalls abgeben.
- Mitarbeitende, die ehrenamtlich der Feuerwehr oder Rettungsdiensten angehören, erhalten im Katastrophenfall bzw. auch zur Flüchtlingsbetreuung einen zeitlich begrenzten Sonderurlaub. Dies ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt.
- Der Betriebsrat veranstaltet einmal im Jahr eine Blutspende-Aktion.

# Rückblick und Ausblick

## Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2018

### Damit Wirtschaft wachsen kann

Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Verbesserung des Ratings bei oekom research und Sustainalytics um je eine Stufe.	Erstellen einer Responsible Investment Policy; Einsetzen eines Responsible Investment Teams; Erstellen einer Diversitäts-Policy; Überarbeitung der Nachhaltigkeitspolitik.	oekom rating von C auf C+ verbessert. Systematik des Ratings bei Sustainalytics verändert. Verbesserung daher nicht erkennbar.
Das Eigenportfolio ist entsprechend der OeKB KI-Gruppe Responsible Investment Policy von einem Responsible Investment Team (Treasury) investiert.	Responsible Investment Policy als Teil der Veranlagungsrichtlinie ist erstellt und veröffentlicht. RI-Team ist ernannt.	Das Eigenportfolio ist gemäß der Responsible Investment Policy der OeKB KI-Gruppe investiert. Die 2018 aktualisierte Ausschlussliste wurde den externen Fondsmanagern kommuniziert und im Intranet veröffentlicht.
Verbesserte Laufzeiten für Projekte in den Bereichen Erneuerbare Energien, Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel sowie Wasserprojekte laut OECD-Sektorabkommen verstärkt kommunizieren und bewerben.	Projektgruppe aufsetzen und Kommunikationskampagne planen.	Die Inhalte der Webpage zum Thema Nachhaltigkeit wurden überarbeitet, und dieser Aspekt wurde erneut hervorgehoben. Im Export Services Newsletter wird das OeKB-Sektorabkommen ebenso erneut angeführt. Eine erneute Evaluierung ist für 2019 geplant.
Zukunftsbeirat als Baustein des Stakeholdermanagements gründen, um die Akzeptanz für das Mandat der OeKB KI-Gruppe langfristig zu sichern.	Konzept eines Zukunftsbeirats erstellen und den ersten Zukunftsbeirat abhalten.	Aus Termingründen wird die erste Zukunftswerkstatt im Herbst 2019 stattfinden. Das Konzept ist erstellt und wird als „Werkstatt“ starten, um das Format zu testen. Erst später – sofern die Erwartungen erfüllt werden – soll es sich zu einem Beirat „formalisieren“.



### Damit Innovation entstehen kann

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Ergebnisse der Zusammenarbeit mit Club of Rome zu „Schöne digitale Welt“ präsentieren.	Veranstaltung zum Projektabschluss organisieren und eine Publikation herausgeben.	Eine eigene Website wurde ins Leben gerufen und Beiträge von Experten und Expertinnen zur Digitalisierung veröffentlicht. Die Abschlussveranstaltung fand am 28. Februar 2018 statt. Die vielfältigen Beiträge wurden in einem E-Book zusammengefasst und sind auf der Website zum Download verfügbar.
Mentoring von Start-ups und Vernetzung mit den teilnehmenden Unternehmen im Rahmen von weXelerate.	Teilnahme und Mentoring von Batch zwei und drei.	Im Jahr 2018 wurden gemeinsam mit weXelerate 50 Start-ups für die OeKB gescreent. 10 Start-ups, mit denen wir näher in Kontakt treten wollen, wurden ausgewählt. Mit einem Start-up haben wir einen POC gestartet und mit drei weiteren sind wir in konkreten Verhandlungen. Zusätzlich wurde ein Vernetzen zwischen den Corporates forciert.

### Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Unternehmensentwicklung/ Optimierung der Unternehmensorganisation aufgrund der steigenden Relevanz der Privatsektorentwicklung in der Entwicklungszusammenarbeit (auch in Österreich) und des damit verbundenen Wachstums der OeEB Aktivitäten und der dafür notwendigen Ressourcen.	Erarbeitung von Grundlagen unter Beiziehung eines externen Beraters, um in der mittel- und längerfristigen Zukunft optimal aufgestellt zu sein und den Mehrwert der OeEB für ihre Kunden und Stakeholder klar darzulegen.	Das Beratungsprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Umsetzung der Ergebnisse wurde intern eingeleitet.
Gemeinsame Zielfrauenquote von 30 % für die Zusammensetzung von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat bis 2020.	Überzeugungsarbeit bei den Eigentümern leisten.	In der Gender- und Diversitätspolitik als strategisches Ziel aufgenommen. Stand per 31. Dezember 2018: OeKB KI-Gruppe gesamt 32 % OeKB: 27 % OeEB: 38 % CSD: 43 %

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Gesundheits- und Arbeitsfähigkeit durch ein integriertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verstärken.	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie die Förderung sportlicher Aktivitäten und gesundheitsunterstützender Maßnahmen weiterführen. Bewusstsein durch spezielle „Vitamin-Wochen“ und „Basenfasten“ in der Firmenkantine fördern.	Der Schwerpunkt des betrieblichen Gesundheitsmanagements war 2018 für die Mitarbeitenden Physiotherapie ins Haus zu holen. Eine Physiotherapeutin ist seit Jänner 2018 im Haus. Die Inanspruchnahme durch die Mitarbeitenden überstieg alle Erwartungen. Basenfasten und Vitaminwochen waren ein großer Erfolg, sodass im nächsten Jahr die Aktion erweitert wird. 60 % aller Mitarbeitenden nutzten 2018 Angebote aus dem Gesundheitsmanagement.
Interne Kommunikationskanäle verstärkt zur Verbreitung von geschäfts- und nachhaltigkeitsrelevanten Inhalten nutzen.	Interne Kommunikationskampagne zur Nachhaltigkeitsstrategie und den SDGs umsetzen. Quiz zum Thema Nachhaltigkeit im Intranet veröffentlichen. On-Boarding-Informationsveranstaltungen gemeinsam mit HR organisieren.	Informationen zu den SDGs wurden im Intranet als News und eigene Intranetseite den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Zusätzliche Infos gab es zu den verschiedenen NH-Labels. Ideen zur Gestaltung des On-Boardings wurden mit HR geteilt. Das finale Konzept liegt noch nicht vor. Ein NH-Quiz wurde noch nicht durchgeführt.
Nachhaltigkeitsstrategie und Innovationsmanagement in Mitarbeiterziele und Mitarbeitergespräche integrieren.	Gesprächsleitfaden für Mitarbeitergespräche und Fragestellungen im Mitarbeiterformular anpassen. Leitfaden zur Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie mittels heruntergebrochener Ziele erstellen und kommunizieren.	Eigener Gesprächsteil im Mitarbeitergespräch zu folgenden Themen wurde definiert, der zentral auswertbar zur Verfügung steht: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Innovation</li> <li>■ Arbeitsfreude und Lebensqualität</li> <li>■ Nachhaltigkeit</li> <li>■ Risikomanagement</li> </ul>
Nachwuchsförderprogramm umsetzen, um Potenziale für Experten- und Führungslaufbahnen frühzeitig zu erkennen und zu fördern (mindestens 50 % Frauen).	Konzept und Curriculum erstellen sowie Nachwuchskräfte identifizieren. Start der ersten Gruppe mit 12 bis 15 Talenten.	Identifikation der ersten Gruppe ist erfolgt, das Programm für die Jahre 2019 und 2020 ist fixiert. Startworkshop im Februar 2019.

### Damit Umwelt intakt aufleben kann

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Reduktion des Restmüllaufkommens.	Deutliche Schärfung der Unterschiede der einzelnen Abfallfraktionen im Intranet; Überarbeitung des Mülltrenn-ABCs.	Das Mülltrenn-ABC wurde überarbeitet und im Intranet kommuniziert. Weitere Maßnahmen für 2019 wurden festgelegt.
Beschränkung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes von OeKB-Fahrzeugen (Fringe Benefits) < -120 g CO <sub>2</sub>	Überarbeitung der Car-Policy nach ökologischen Gesichtspunkten.	Die Car-Policy ist in einer allgemeinen Reisepolicy aufgegangen und in Betrieb. Der Fuhrpark (Fringe Benefits) wurde 2018 reduziert, es wurden keine neuen Autos angeschafft.

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Mobilitätsverhalten in der OeKB KI-Gruppe verbessern.	Reisepolicy überarbeiten und Bewusstsein intern schaffen. OeKB-E-Bike stärker bewerben. Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden durchführen.	Die Reisepolicy wurde um NH-Kriterien erweitert und veröffentlicht. Bei Dienstreisen haben Bahnkilometer um 70 % zugenommen! Das E-Bike wurde wieder beworben. Die Kampagne „Erdumrundung“ wurde im Haus von der Gesundheitskoordinatorin durchgeführt. Vorhandene Daten zum Pendelverhalten und zur Jahreskarte wurden analysiert. Es gibt einen hohen Anteil an Pendlerinnen und Pendlern (29 %) in der OeKB. Telearbeit, Future Work und remotes Führen würde diesen besonders zugutekommen.
Betriebsökologische Prozesse optimieren.	Vorhandene Prozesse und Erfassungssysteme screenen und effizienter gestalten. Kennzahl Abfall für Am Hof präzisieren.	Ein Screening der Prozesse ist erfolgt. Für die verbesserte Erfassung und Darstellung der Umweltkennzahlen wurde ein Datentool extern in Auftrag gegeben. Dieses soll mit dem 1. Quartal 2019 in Betrieb genommen werden. Die Erfassung der Abfallkennzahlen für den Standort Am Hof wurde im 4. Quartal 2018 gestartet.
	Wärmerückgewinnung im Reitersaal umsetzen.	Im Zuge der Erneuerung von Teilen der Lüftungsanlage wurde die Wärmerückgewinnung umgesetzt. Die Energieeffizienz konnte deutlich erhöht werden.
	Zwei Kältemaschinen wechseln.	Es wurden 2018 alle vier veralteten Kältemaschinen getauscht. Das alte Kältemittel R22 ist mittlerweile komplett durch ein umweltfreundliches Kältemittel ersetzt.

### Damit Gesellschaft gelingen kann

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Menschenrechtspolitik entsprechend der Novelle zum Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG) für die OeEB und für die gesamte OeKB KI-Gruppe aktualisieren.	Menschenrechtspolitik aktualisieren und intern wie extern kommunizieren.	Bei den Meetings der Environmental and Social Practitioner in der OECD und beim EHS Practitioners Workshop der Finanzinstitute wurde das Thema diskutiert. Die Ergebnisse werden in die Aktualisierung einfließen.
Veranstaltungsreihe im Reitersaal etablieren, mit dem Ziel ein Hub für den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu werden. Die OeKB KI-Gruppe etabliert sich als Facilitator für Zukunftstrends.	Konzept und Titel der Veranstaltungsreihe erstellen und die ersten Veranstaltungen abhalten.	Verschiedene Veranstaltungsformate wurden erarbeitet und sind im Budget für das kommende Jahr aufgenommen: Frühstück mit Weitblick, OeKB Cross Conference und OeKB im Gespräch.

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Wissen um Finanzprodukte verbessern.	Veranstaltung mit der Wiener Börse zum Thema „Financial Literacy“.	Ein neues Ziel zum Thema Financial Literacy wurde von OeKB CSD und OeKB gemeinsam formuliert.	
	Zusammenarbeit mit „schülergestaltenwandel“ zu diesem Thema.	Eine Veranstaltung im Rahmen von „schülergestaltenwandel“ wurde vom Vorstand mitgestaltet.	
Konzept zur Finanziellen Bildung (Financial Literacy) rund um den Kapitalmarkt erstellen und umsetzen.	Möglichkeiten der Umsetzung (inklusive digitale Lösungen) recherchieren. Konzept zur Umsetzung erstellen.	Kontaktaufnahme und Koordinierungsgespräch mit der bei der OeNB für Financial Literacy verantwortlichen Person ist erfolgt.  Mitarbeit bei der Konzeption eines Award-Modells für die OeKB Gruppe, bei dem die Stärkung der Financial Literacy von jungen Menschen im Mittelpunkt steht.	
Mitgliedschaften, Spenden und Sponsoring gezielt an der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie sowie den SDGs ausrichten.	Mitgliedschaften entsprechend der Strategie analysieren. Aktives Ansprechen und Unterstützen von Organisationen, um eine langfristige Partnerschaft aufzubauen.	Mitgliedschaften werden jährlich evaluiert und entsprechend den strategischen Zielsetzungen der OeKB angepasst. Im Bereich Sponsoring und Spenden orientieren wir uns an bestimmten SDGs und wählen passende Trägerorganisationen aktiv aus. Im Jahr 2018 setzten wir den Schwerpunkt auf die SDGs Nr. 1, 4 und 8.	

 erledigt     in Umsetzung

## Nachhaltigkeitsprogramm 2019

### Damit Wirtschaft wachsen kann

Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Begebung des ersten Sustainable Bond.	Erstellung eines Sustainable Bond Framework mit dem Ziel einer ersten Emission im Jahr 2019.	Treasury
Ausweitung der Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Klimaschutz.	Evaluieren, ob die verlängerten Laufzeiten laut OECD-Sektorabkommen zu einer Ausweitung geführt haben und ob weitere Maßnahmen sinnvoll sind.	Export Services
Die OeKB KI-Gruppe leistet einen aktiven Beitrag zu Sustainable Finance.	Expertise für die Technische Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission für den Bereich Taxonomie bereitstellen.	Internationales und Bilanzanalysen
	Forschungsprojekte im Bereich Sustainable Finance aktiv unterstützen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Einführung eines Gender Smart Finance Tools in der OeEB.	Erstellung eines Konzepts, Abhaltung von Schulungen und Entwicklung eines Finanzierungstools zur geschlechtergerechten Finanzierung durch einen externen Berater.	OeEB
Messung und Bewertung des Beitrags der Kunden/der Projekte zur Entwicklung der Umwelt- und Sozialsituation in den Zielländern.	Inhaltliche Einführung und technische Umsetzung des neuen Wirkungsmessungsinstruments Development Effectiveness Rating (DERa) für die Projekte der OeEB.	OeEB
Operationalisierung eines innovativen neuen Finanzierungsinstruments im Auftrag des BMF, das Investitionen österreichischer Firmen in Afrika zu beiderseitigem Nutzen mobilisiert.	In Verfolgung des hochrangigen Afrikaforums in Wien im Dezember 2018 wurden mit dem BMF Gespräche über die konkrete Ausgestaltung eines „Africa SME-Investment Funds“ aufgenommen.	OeEB
Mobilisierung von privatem Kapital zur Finanzierung von KMU und Finanzdienstleistern in Entwicklungsländern durch eine innovative Partnerschaft mit einer österreichischen Privatbank.	Kooperation mit einer österreichischen Privatbank, um einen Impact Fund zu gründen, der schwerpunktmäßig parallel zur OeEB in KMU und Financial Inclusion Fonds in Entwicklungsländern investiert. Gespräche haben bereits 2018 begonnen. Ziel: First Closing des Impact Funds 2019.	OeEB

**Damit Innovation entstehen kann**

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Ein Wertesystem und eine neue Arbeitsweise in der OeKB KI-Gruppe – Future Work – entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vision und Mission für OeKB KI-Gruppe kommunizieren;</li> <li>■ erarbeitetes Programm umsetzen;</li> <li>■ Pilot-Projekt Future Office umsetzen;</li> <li>■ Entsprechend den Ergebnissen: Ausrollen oder/und Anpassen der Future-Work-Kriterien (2020).</li> </ul>	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Human Resources / Marketing und Unternehmenskommunikation
Aufbau einer Cross-Corporate Initiative.	Mitorganisation der weXelerate Cross-Corporate Initiative, um für Corporates eine Basis für einen Austausch zu Themen auf Fachbereichsebene zu schaffen.	Innovationsmanagement
Digitalisierung von Wertpapieren zur Steigerung der Effizienz der Kapitalmarktinfrastruktur.	Mitarbeit im FinTech-Beirat zur Schaffung eines Wertrechtsgesetzes als Basis für Dematerialisierung von Wertpapieren.	CSD GmbH
Verbesserung der Transparenz, der Prozesse und der Zugänglichkeit zu unseren Kundenservices und Digitalisierung der relevanten Prozesse.	Entwicklung einer digitalen Kundenplattform.	IT Services / Innovationsmanagement / Marketing und Unternehmenskommunikation

**Damit Mitarbeitende sich entwickeln können**

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Gesundheits- und Arbeitsfähigkeit durch ein integriertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verstärken.	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie die Förderung sportlicher Aktivitäten und gesundheitsunterstützender Maßnahmen weiterführen. Wirbelsäulen-Kampagne durchführen. Neuorganisation des Sicherheitsmanagements mit Blick auf neue Arbeitsformen und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Human Resources
Interne Kommunikationskanäle verstärkt zur Verbreitung von geschäfts- und nachhaltigkeitsrelevanten Inhalten nutzen.	Austausch zwischen den Töchtern und Abteilungen anregen: z. B. in Form einer „Cross Conference“ und Open-Space-Formate im Rahmen des Future-Work-Programms.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Innovationsmanagement

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

	Durchführung eines Online-Trainings mit bestehendem oder neuem Tool (ggf. ein gamification pilot) zum Thema Nachhaltigkeit.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Human Resources
Unterstützung des Kulturwandels zur Identifikation mit Zukunftsthemen der OeKB KI-Gruppe. Erreichen einer möglichst hohen Reichweite bei der Teilnahme der Mitarbeitenden.	Workshop-Reihe zur Identifikation von konkreten Herausforderungen im Berufsalltag und gemeinsame Lösungsfindung.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Human Resources / Marketing und Unternehmenskommunikation / Innovationsmanagement
Konfrontation und Lernen über Führung von Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen.	Workshop mit MyAbility durchführen.	Human Resources
Vervollständigung der Kennzahlen für Aus- und Weiterbildung	Aufnahme der Schulungen der OeEB in die Kennzahlen Aus- und Weiterbildung ab 2019.	Human Resources

### Damit Umwelt intakt aufleben kann

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Prozess der Betriebsökologie optimieren.	Dienstautos der Vorstände in die Umweltkennzahlen inkludieren. Bereits in diesem Bericht umgesetzt.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
	Umweltdatentool zur besseren Nachvollziehbarkeit der ökologischen Kennzahlen implementieren.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Reduktion des Restmüllaufkommens.	Test neuer Mülltrennsysteme im Rahmen des Projekts Future Office.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes durch Kompensation der Flugkilometer auch der OeKB AG.	Auswahl eines Projekts/eines Partners für die Kompensation der Flugkilometer.	Human Resources / Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Weitere Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes der Dienst- und Fringe-Benefit-Autos.	Diskussion und Entscheidungsfindung über Hybrid- oder Elektroautos.	Human Resources
Reduktion des Energieverbrauchs Am Hof um ca. 10 MW ab 2020.	Wiederanbindung der Freecoolinganlage Am Hof (nach Umbauten und Untervermietung von Flächen).	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

### Damit Gesellschaft gelingen kann

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Corporate Volunteering (CoVo) Programm für die OeKB KI-Gruppe prüfen und umsetzen bis 2020.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorschlag der geeignetsten CoVo-Form für OeKB KI-Gruppe erstellen (Aktionstag, Zeitguthaben, Partnerschaft etc.).</li> <li>■ CoVo-Pilot-Projekt umsetzen, z. B. in Kombination mit Nachwuchsförderprogramm oder gemeinsam mit dem Verein OeKB karitativ.</li> <li>■ Entsprechend den Ergebnissen: Ausrollen oder/und Anpassen des CoVo-Programms.</li> </ul>	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit / Human Resources
Den Verein OeKB karitativ weiterentwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Best Practice und Lessons Learned aus dem abgehaltenen Weihnachtsmarkt erarbeiten.</li> <li>■ Aktives Ansprechen von Vereinen für zukünftige Aktivitäten.</li> <li>■ Weiter Aktivitäten im Rahmen des Vereins ausloten.</li> </ul>	Verein OeKB karitativ
Vereinheitlichung und Aktualisierung des Code of Conduct und der Policies.	Dokumente im Sinne einer gruppenweiten Vereinheitlichung überarbeiten; ein gemeinsamer Code of Conduct für die OeKB KI-Gruppe wird veröffentlicht und intern kommuniziert.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit/ Legal & Compliance



# Bestätigungsberichte

An das Management der Oesterreichischen Kontrollbank AG, der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG und der OeKB CSD GmbH

## Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Unabhängige Prüfung der Aussagen und Daten der nichtfinanziellen Berichterstattung 2018 der OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft mit jenen Tochtergesellschaften, die eine Bankenlizenz haben, bestehend aus der OeKB CSD GmbH und der OeEB – Oesterreichische Entwicklungsbank AG

### Auftragsgegenstand

Wir wurden von der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft mit jenen Tochtergesellschaften, die eine Bankenlizenz haben, bestehend aus der OeKB CSD GmbH und der OeEB – Oesterreichische Entwicklungsbank AG (nachfolgend „OeKB KI-Gruppe“) mit der Durchführung einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „Prüfung“) der Aussagen und Daten zur nichtfinanziellen Berichterstattung 2018 (nachfolgend „Berichterstattung“) der OeKB KI-Gruppe, nach den GRI-Standards, Umfassende Option, erstellt, beauftragt.

Die Prüfung umfasste die Berichterstattung wie folgt:

- „Nachhaltigkeitsbericht 2018“ im pdf-Format hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung.
- Die EMAS-Umwelterklärung ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts.

Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinausgehende weitere (Web-)Verweise, geprüft.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

### Klarstellungen des Prüfauftrages

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen sowie Informationen aus dem Corporate Governance

Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstiger doloser Handlungen, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags.

Die Prüfung zukunftsbezogener Angaben war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, wurden nicht geprüft. Es wurde lediglich die korrekte Übernahme der relevanten Angaben und Daten in die Berichterstattung überprüft.

### Kriterien

Wir beurteilten die Informationen in der Berichterstattung auf Basis der folgenden für das Geschäftsjahr 2018 maßgeblichen Kriterien (nachfolgend „die Kriterien“):

GRI-Standards<sup>1</sup> zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wir gehen davon aus, dass diese Kriterien für die Durchführung unseres Prüfauftrags angemessen sind.

### Verantwortung des Managements

Das Management der OeKB KI-Gruppe ist für die Erstellung der Berichterstattung sowie für die darin enthaltenen Informationen, in Übereinstimmung mit den oben genannten Kriterien, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Entwicklung, Implementierung und Sicherstellung von internen Kontrollen. Diese sind für die Erstellung der Berichterstattung maßgeblich, um wesentliche falsche Angaben auszuschließen.

### Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung besteht darin, ein Urteil über die Informationen in der Berichterstattung auf Basis einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit abzugeben.

Wir haben unseren Prüfauftrag unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“ -Standards sowie des von der „International Federation of Accountants“ (IFAC) herausgegebenen „Code of Ethics for Professional Accountants“ – worin Regelungen zu unserer Unabhängigkeit enthalten sind – geplant und durchgeführt.

<sup>1</sup>[www.globalreporting.org/standards](http://www.globalreporting.org/standards)

Gegenstand unserer Leistung ist es nicht, Interessen spezifischer Dritter zu berücksichtigen. Sie dient daher ausschließlich dem Auftraggeber und nur für dessen Zwecke. Sie ist somit nicht darauf ausgerichtet und dazu bestimmt, Dritten als Entscheidungsgrundlage zu dienen.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“<sup>2</sup> ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber der OeKB KI-Gruppe und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

### Unsere Vorgehensweise

Wir haben alle erforderlichen Prüfungshandlungen durchgeführt, um eine ausreichende und geeignete Basis für unser Urteil sicherzustellen. Die Prüfung wurde am Hauptsitz der Gesellschaft in Wien durchgeführt. Wesentliche Prüfungshandlungen von uns waren:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu identifizieren und zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie Fortschritte überwacht werden;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbegehungen in Wien (Strauchgasse 1-3, 1010 Wien), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir stichprobenartige Datenprüfungen auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet worden sind. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet worden sind;

<sup>2</sup> Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 7, [www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB\\_2018\\_de.pdf](http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf)

- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen worden sind, über welche in externen Medien Bericht erstattet worden ist und zu welchen wesentlichen Wettbewerbern in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie Aspekten der SDGs<sup>3</sup> ;
- Überprüfung der Vollständigkeit der Berichterstattung gemäß den in den GRI-Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen;<sup>4</sup>
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Berichterstattung auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI-Standards und
- Beurteilung, ob für die Umfassende Option die GRI-Standards konform angewendet wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderung gemäß der EMAS<sup>5</sup>-Verordnung idgF konform angewendet wurden.

### Unsere Bestätigung

Auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die Informationen in der Berichterstattung nicht in Übereinstimmung mit den oben definierten Kriterien sind.

Wien, 15. März 2019

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. Stefan Uher e.h.

ppa. Dr. Christine Jasch e.h.

<sup>3</sup>[www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals](http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals)

<sup>4</sup>[www.globalreporting.org/resource/library/UNGC-G4-linkage-publication.pdf](http://www.globalreporting.org/resource/library/UNGC-G4-linkage-publication.pdf)

<sup>5</sup>Vgl. EMAS III VO, Verordnung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R1505&from=DE>

Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32009R1221>

## Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für den Bereich 64.92-0 Spezialkreditinstitute, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die **OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft** (Reg. No. AT-000406) mit jenen Tochtergesellschaften, die eine Banklizenz haben, bestehend aus der **OeKB CSD GmbH** und der **OeEB – Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Strauchgasse 1-3, 1010 Wien**, wie im Nachhaltigkeitsbericht 2018 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Der nächste umfassende Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung wird im Jahr 2021 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 15. März 2019

Mag. Stefan Uher e.h.

ppa. Dr. Christine Jasch e.h.

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
1220 Wien, Wagramerstraße 19, IZD Tower  
EY Registrierungsnummer: AT-V-0025  
Zertifikat Registrierungsnummer: 01/2018  
Datum der Gültigkeitserklärung: 15. März 2019




# GRI-Inhaltsindex

GRI 102-54, 55 Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Umfassend erstellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die geforderten Inhalte der GRI-Indikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC) und entspricht den Anforderungen des „Advanced Level“.

Der Inhaltsindex gibt einen Überblick, wo die Maßnahmen zur Umsetzung und die Ergebnisse der UNGC-Prinzipien berichtet wurden.

-  wesentlich
-  nicht wesentlich, wird aber berichtet
-  nicht wesentlich

## Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 01: Menschenrechte – Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 02: Menschenrechte – Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 03: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Prinzip 07: Umwelt – Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08: Umwelt – Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 09: Umwelt – Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 10: Korruptionsbekämpfung – Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

GRI 101 Grundlagen 2016

Allgemeine Angaben

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	Organisationsprofil	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
	102-1 Name der Organisation	Über den Bericht Die OeKB Gruppe		6, 11
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Die OeKB Gruppe Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07	11, 13 f, 38 ff, 45 ff, 49 ff, 53 ff, 56 f
	102-3 Ort des Hauptsitzes	Die OeKB Gruppe Impressum		11
	102-4 Betriebsstätten	Ökologische Kennzahlen		80 ff
	102-5 Eigentum und Rechtsform	Die OeKB Gruppe Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG		11, 12
	102-6 Bediente Märkte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services Detailliert dargestellt im Export Services Jahresbericht 2018.		13 f, 36, 38 ff, 45 ff, 49 ff, 53 ff, 56 f
	102-7 Größenordnung der Organisation	Entwicklungsfinanzierung Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2018.		45 ff, 63 f
	102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	Entwicklungsfinanzierung Damit Mitarbeitende sich entwickeln können	Prinzip 06	48, 61 ff, 63 f
	102-9 Lieferkette	Auswirkungen des Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales  Die OeKB KI-Gruppe prüft auch ihre Lieferantinnen und Lieferanten auf Nachhaltigkeit. Grundsätzlich erfolgt bei Neu- und Erstsanschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Arbeitsmaterialien eine Vorselektion. Der Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung in der OeKB*“ enthält die Grundsätze, welche neben den allgemeinen Einkaufsbedingungen im Rahmen eines Beschaffungsvorgangs aus nachhaltiger Sicht zu berücksichtigen sind. Neben messbaren Kriterien (Stromverbrauch, Anteil recycelbarer Teile etc.) werden dabei (für alle Produktgruppen) auch Zertifikate und (Produkt-)Gütesiegel berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe beschafft keine PVC-haltigen Produkte und bevorzugt nachwachsende, recycelbare, reparaturfähige, regionale Produkte und Anbieterinnen und Anbieter, die sich an sozialen Kriterien, wie sie im UN Global Compact definiert sind, orientieren.	Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 09	
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Vorwort des Vorstands der OeKB AG Vorwort der Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH und des Vorstands der OeEB  Es gab keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.		8, 10
	102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	Die OeKB Gruppe Export Services Business Ethics Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	39 ff, 87 f, 90 ff
	102-12 Externe Initiativen	Über den Bericht Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen		6, 93 ff
	102-13 Mitgliedschaft in Verbänden	Dialog mit der Zivilgesellschaft Netzwerke und Mitgliedschaften		28 f, 30 f
	<b>Strategie</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	102-14 Aussagen der Führungskräfte	Vorwort des Aufsichtsrats der OeKB AG Vorwort des Vorstands der OeKB AG Vorwort der Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH und des Vorstands der OeEB Policies		7, 8, 10, 92 f
	102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Vorwort des Vorstands der OeKB AG Vorwort der Geschäftsführung der OeKB CSD GmbH und des Vorstands der OeEB Wesentlichkeitsmatrix Damit Wirtschaft wachsen kann Damit Innovation entstehen kann Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Damit Umwelt intakt aufleben kann Damit Gesellschaft gelingen kann Business Ethics Risikomanagement und Internes Kontrollsystem		8, 10, 19 ff, 36 f, 58 ff, 61 f, 84 ff, 87 f, 90 ff
	<b>Ethik und Integrität</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics Policies	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07 Prinzip 10	88 ff, 90 f, 92 f
	102-17 Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics	Prinzip 10	28 f, 90 ff

## GRI-INHALTSINDEX

<b>Führung</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
102-18 Führungsstruktur	Corporate Governance	85
102-19 Befugnis erteilende Stelle	Nachhaltigkeitsmanagement	35
102-20 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsmanagement	35
102-21 Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Stakeholder-Beziehungen und Dialog	28 ff
102-22 Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Corporate Governance Die detaillierte Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Betriebsrats, der Staatskommission und Regierungskommission finden sich im Jahresfinanzbericht 2018.	85
102-23 Vorstand des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	85
102-24 Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	85
102-25 Interessenkonflikte	Corporate Governance	85
102-26 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	Vorwort des Aufsichtsrats Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance	7, 35, 85
102-27 Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans	Wesentlichkeitsanalyse Nachhaltigkeitsmanagement	19 ff, 35
102-28 Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans	Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance	7, 35, 85
102-29 Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen	Wesentlichkeitsanalyse Export Services Entwicklungsfinanzierung Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	19 ff, 39 ff, 45 ff, 87 f
102-30 Effektivität des Risikomanagementprozesses	Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	87 f
102-31 Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung Corporate Governance Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	35, 39 ff, 45 ff, 85 ff, 87 f
102-32 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden.	
102-33 Kommunikation kritischer Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics  Das österreichische Aktiengesetz sieht die Berichtspflicht seitens des Vorstands bzw. der Geschäftsführung gegenüber ihrem höchsten Kontrollorgan, also ihrem Aufsichtsrat vor. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsratssitzungen je Quartal könnte es so auch zu Ad-hoc-Treffen kommen. Neben den verpflichtenden Aufsichtsratssitzungen waren 2018 keine zusätzlichen Treffen des Aufsichtsrats der OeKB AG, der OeKB CSD und der OeEB notwendig. Durch die Verschmelzung des Exportfonds mit der OeKB fanden im Exportfonds 2018 lediglich zwei Aufsichtsratssitzungen statt.	28 f, 90 f
102-34 Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken	Business Ethics	90 f
102-35 Vergütungspolitik	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance	68 f, 70 f, 85
102-36 Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance	68 f, 70 f, 85
102-37 Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance	68 f, 70 f, 85
102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis höchstes Gehalt : Median aller Gehälter - vertraulich.	
102-39 Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis prozentueller Anstieg höchstes Gehalt : Median aller Mitarbeitenden - vertraulich.	
<b>Einbeziehung von Stakeholdern</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog	19, 25 ff
102-41 Tarifverhandlungen	Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	Prinzip 03
102-42 Bestimmen und Auswählen von Stakeholdern	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog	19 ff, 25 ff
102-43 Ansatz für die Stakeholder-einbeziehung	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog	19 ff, 25 ff
102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog	19 ff, 25 ff
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	Die OeKB Gruppe	11



## GRI-INHALTSINDEX

	102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	Wesentlichkeitsanalyse	19 ff
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse	19 ff
	102-48 Neuformulierung der Informationen	Wesentlichkeitsanalyse	19 ff
	102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Wesentlichkeitsanalyse	19 ff
	102-50 Berichtszeitraum	Über den Bericht	6
	102-51 Datum des aktuellsten Berichts	Über den Bericht	6
	102-52 Berichtszyklus	Über den Bericht	6
	102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Über den Bericht	6
	102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Über den Bericht GRI-Inhaltsindex	6, 110 ff
	102-55 GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex	110 ff
	102-56 Externe Prüfung	Prüfertest	105 ff

### Wesentliche Themen

GRI 103: Managementansatz 2016	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Wesentliches Thema: Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energemarkt</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann	13 f, 36
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services	49 ff, 53 ff, 56 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services	49 ff, 53 ff, 56 f
GRI 103: Managementansatz 2016	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Wesentliches Thema: Kundenzufriedenheit</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung	26
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung	26
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung	26
GRI 103: Managementansatz 2016	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Wesentliches Thema: Innovation und Digitalisierung</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Innovation entstehen kann	58 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Innovation entstehen kann	58 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Innovation entstehen kann	58 ff
GRI 103: Managementansatz 2016	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Wesentliches Thema: Finanzielle Stabilität</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	35, 36 ff, 87 f
	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Highlights Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen  Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2018.	13 f
	201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	Damit Wirtschaft wachsen kann Entwicklungsfinanzierung Policies	36 ff, 45 ff, 92 f

## GRI-INHALTSINDEX

	201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen	Für alle Mitarbeitenden erfolgt eine Einzahlung in eine überbetriebliche Pensionskasse aufgrund des Pensionskassen-Kollektivvertrags.		
	201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung	Im Jahr 2018 gab es keine öffentlichen Förderungsmittel für bauliche Maßnahmen sowie die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.		
<b>GRI 202: Marktpräsenz 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	202-1 Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Einstiegsgehälter sind über den Bankenkollektivvertrag geregelt, dem alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe unterliegen.	Prinzip 06	
	202-2 Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte			
<b>GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann		36 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann		36 ff
<b>Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann		35, 36 ff
	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Entwicklungsfinanzierung	Prinzip 07	36 ff, 38 ff, 45 ff
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services		13 f, 36 ff, 38 ff, 45 ff, 49 ff, 56 f
<b>GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten			
	Abwasser und Abfall			
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann		84 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann		84 ff
<b>Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics</b>	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Gesellschaft gelingen kann		35, 84 ff
	205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken  Im Bereich Export Services wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und der strafrechtlichen Bestimmungen des StGB untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum StGB ergehen an alle Beschäftigten, OECD-bezogene zusätzlich an Mitarbeitende der Exportgarantien.	Prinzip 10	42 f
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	Compliance und gesetzliche Vorgaben	Prinzip 10	88 ff
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Es sind keine allfälligen Verstöße bekannt.	Prinzip 10	
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Es sind keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gegen die OeKB KI-Gruppe bekannt.		

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 301: Materialien 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Ökologische Kennzahlen In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll wurden 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Dem trotz aller Maßnahmen in den letzten Jahren hohen Restmüllaufkommen wird im Rahmen des Umbaus von Future Office mit einem neuen Mülltrennsystem begegnet. Die Müllsammlung wird vom Arbeitsplatz gänzlich zu zentralen Sammelstellen verlegt, wo ausreichende Behälter für die unterschiedlichen Fraktionen geplant sind. Wir erwarten dadurch eine Verbesserung der Trennquote, aber auch insgesamt eine Reduktion des Müllaufkommens. Eine Quantifizierung wird erst nach einem Beobachtungszeitraum in der Pilotfläche möglich werden.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	82 ff
	301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	82 ff
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht zutreffend: Aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche gibt es keine wiederverwerteten Produkte und Verpackungsmaterialien.		
GRI 302: Energie 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	
<b>Wesentliches Thema: Betriebsökologie</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann		75 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann		75 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Umwelt intakt aufleben kann		35, 75 ff
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	76 ff
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	76 ff
	302-3 Energieintensität	Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	76 ff
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	76 ff
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nicht zutreffend aufgrund der Tätigkeit im Finanzdienstleistungssektor.		
GRI 303: Wasser 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	303-1 Wasserentnahme nach Quelle	Ökologische Kennzahlen Der gesamte Wasserverbrauch für die Standorte Strauchgasse und Am Hof belief sich 2018 auf 5.805.000 Liter (2017: 5.878.000 Liter).	Prinzip 07 Prinzip 08	82
	303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs werden durch die Wasserentnahme keine Wasserquellen erheblich beeinträchtigt.		
	303-3 Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs sind die Zurückgewinnung und Wiederverwendung des Wassers nicht sinnvoll.		
GRI 304: Biodiversität 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Nicht zutreffend: Standorte finden sich nicht in einem entsprechenden Gebiet		
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Umwelt- und Sozialaspekte Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	Prinzip 07	39 ff
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nicht zutreffend: Es gibt keine geschützten oder renaturierten Gebiete.		

## GRI-INHALTSINDEX

	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Umwelt- und Sozialaspekte  Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	Prinzip 07	39 ff
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Betriebsökologie</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann		75 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann		75 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Umwelt intakt aufleben kann		35, 75 ff
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79 f
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79 f
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79 f
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79 f
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	Energiemanagement	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	78 f
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozonschädigender Substanzen.		
	305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen.		
<b>GRI 306: Abwasser und Abfall 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es nur eine Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalsystem; die verlangte Qualität wird selbstverständlich eingehalten.		
	306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Ökologische Kennzahlen  In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll wurden 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Die im Mitarbeiterrestaurant anfallenden Abfälle sind seit 2016 in dieser Erfassung enthalten. Sie werden separat entsorgt. Alle gefährlichen Abfälle werden nach den gesetzlichen Vorgaben entsorgt, der Entsorgungsvorgang mit Begleitschein dokumentiert. Diese Daten werden im Excel erfasst. Die Abfallentsorgung kostete im Jahr 2018 insgesamt 35.470,04 Euro. 2018 fielen 150.928 kg Baustellenabfall an (2017: 101.150 kg).	Prinzip 07 Prinzip 08	83
	306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Verschüttungen und Leckagen schädlicher Substanzen.		
	306-4 Transport von gefährlichem Abfall	Nicht zutreffend: Die OeKB KI-Gruppe transportiert keinen gefährlichen Abfall.		
	306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	Nicht zutreffend: Abwasser entspricht dem üblichen Abwasser eines Dienstleistungsbetriebs und wird über das öffentliche Kanalnetz entsorgt.		
<b>GRI 307: Umwelt Compliance 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Im Berichtszeitraum 2018 sind – wie schon bisher – keine Verstöße gegen Umweltgesetze bekannt, die straf- oder verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich gezogen hätten.	Prinzip 07 Prinzip 08	
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			

## GRI-INHALTSINDEX

	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Die Auswertung der Kennzahl für neue Lieferanten wird aufgebaut. Derzeit werden alle wesentlichen bestehenden Lieferanten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es gibt keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen ökologischen Auswirkungen in der Lieferkette und daraus ergriffene Maßnahmen.	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Personal und Diversität</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		35, 61 f
	401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können	Prinzip 06	61 ff
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können  Sämtliche Sozialleistungen stehen auch Teilzeitarbeitnehmenden der OeKB vollumfänglich zur Verfügung. Die Einbeziehung der Tochterunternehmen in die freiwilligen Sozialleistungen ist nur teilweise gegeben. Die Leistungen sind im Wesentlichen: Einbeziehung in Pensionskassenlösung, arbeitsmedizinische Betreuung, kollektive Unfallversicherung, Angebot der Krankenzusatzversicherung, Kindergarten und das Employee Assistance Program.	Prinzip 06	61 ff
	401-3 Elternzeit	Unser Arbeitgeberversprechen Mitarbeitende in Zahlen	Prinzip 01 Prinzip 06	61 ff
<b>GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber-Verhältnis 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Vertretung der Mitarbeitenden		71 f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Vertretung der Mitarbeitenden		71 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Vertretung der Mitarbeitenden  Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftstätigkeit jederzeit gegeben.	Prinzip 03	71 f
<b>GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement		70
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement		70
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement		70
	403-1 Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Im Arbeitsschutzausschuss sind 13 Personen vertreten, davon 1 externe Arbeitsmedizinerin und 1 externe Sicherheitsfachkraft.		
	403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	Im Berichtsjahr 2018 gab es in der OeKB KI-Gruppe 4 Wegunfälle und 1 Arbeitsunfall.		
	403-3 Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	Gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz werden alle Arbeitsplätze regelmäßig auf körperliche Beeinträchtigungen durch ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner geprüft. Somit können wir ergonomisch weitgehend beeinträchtigungsfreie Arbeitsplätze sicherstellen. Die seit 1.1.2013 verstärkte gesetzlich geforderte Prüfung auf psychische Belastungen wurde für alle Beschäftigten umgesetzt.		
	403-4 Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	Es gibt keine Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.		
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Personal und Diversität</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Nachhaltigkeitsmanagement		35, 61 f
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Kompetenz	Prinzip 06	66 f
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kompetenz	Prinzip 06	66 f

## GRI-INHALTSINDEX

	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Alle Mitarbeitenden führen zumindest einmal jährlich ein Mitarbeitendengespräch mit der direkten Führungskraft durch.	Prinzip 06	66
<b>GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit 2016</b>  <b>Wesentliches Thema: Personal und Diversität</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Geschlechtergerechtigkeit und Diversität		61 f, 68 f
	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität	Prinzip 06	68 f
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität	Prinzip 06	68 f	
<b>GRI 406: Gleichbehandlung 2016</b>  <b>Wesentliches Thema: Personal und Diversität</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können		61 f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Geschlechtergerechtigkeit und Diversität		61 f, 68 f
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Es gab keine bekannten Vorfälle im Berichtszeitraum.	Prinzip 06		
<b>GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
407-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es ist ein Betriebsrat in der OeKB KI-Gruppe installiert.	Prinzip 03		
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
408-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.	Prinzip 05		
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
409-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.	Prinzip 04		
<b>GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Nicht zutreffend: Das gesamte Sicherheitspersonal verfügt über klare Dienstanweisungen. Diese werden regelmäßig geschult.	Prinzip 01		

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 4 11:	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	
<b>Rechte der Indigenen Völker 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Nicht zutreffend: Es sind uns keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte indigener Völker verletzt wurden. Im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen bewerten wir vorab etwaige Auswirkungen von Projekten auf die Bevölkerung.	Prinzip 01	
<b>GRI 4 12:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff	
	<b>Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Gesellschaft gelingen kann	35, 84 ff
		412-1 Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung  Für die Umsetzung im Betrieb wurde eine eigene Menschenrechtspolicy definiert. Im Rahmen unserer Dienstleistungen überprüfen wir die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt.	Prinzip 01 Prinzip 02 39 ff, 45 ff, 84
	412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Policies  Unsere Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil, um über die Entwicklungen der Menschenrechtsstandards auf dem Laufenden zu sein. Bei den Meetings der Environmental and Social Practitioner in der OECD, die zweimal jährlich stattfinden und beim EHS Practitioners Workshop der Finanzinstitute war das Thema Menschenrechte auf der Agenda. Daran haben 2018 3 Mitarbeitende teilgenommen. Außerdem haben 4 Mitarbeitende ein Trilaterales Meeting mit Euler Hermes und SERV zu Umwelt- und Sozialthemen – inkl. Menschenrechte – besucht. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen zu den SDGs, die auch die Menschenrechte behandelten, besucht. Im internationalen Kontext besuchten insgesamt 5 OeEB-Mitarbeitende relevante Menschenrechts-Workshops und Veranstaltungen (z. B.: Erfahrungsaustausch mit anderen Development Financial Institutions/DFIs, IFC Community of Learning, UN Forum on Business and Human Rights). Zudem engagierte sich die OeEB bei der von DFIs gegründeten DFI Gender Finance Collaborative, nahm mit zwei Mitarbeiterinnen an den Treffen dazu teil und hat in 2018 ein Joint Statement of Commitment unterzeichnet. Ausgehend davon erfolgten erste OeEB-interne Workshops zur Bewusstseinsbildung.	Prinzip 01 Prinzip 02 39 ff, 45 ff, 92 f	
	412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Policies  2018 wurden alle Garantieanträge auf Menschenrechtsaspekte gescreent.	Prinzip 02 39 ff, 45 ff, 92 f	
<b>GRI 4 13:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Lokale Gemeinschaften 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann	36 ff	
	<b>Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann	35, 36 ff
		413-1 Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen	19 ff, 25 ff, 28 f, 38 ff, 45 ff, 93 ff
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 07 38 ff, 45 ff	
<b>GRI 4 14:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen			
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten			
	103-3 Prüfung des Managementansatzes			
	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden			
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen			

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 4 15:	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC
<b>Politische Einflussnahme 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten		
	103-3 Prüfung des Managementansatzes		
	415-1 Parteispenden	Nicht zutreffend: Es gab keine Zuwendung an politische Parteien.	Prinzip 10
<b>GRI 4 16:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
<b>Kundengesundheit und Kundensicherheit 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten		
	103-3 Prüfung des Managementansatzes		
	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Nicht zutreffend: Uns sind keine Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.	
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Nicht zutreffend: Uns sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.	
<b>GRI 4 17:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
<b>Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen		
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten		
	103-3 Prüfung des Managementansatzes		
	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es gab keine bekannten Verfahren wegen Nichteinhaltung von Marketingvorschriften.	
<b>GRI 4 18:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
<b>Schutz der Kundendaten 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Compliance und gesetzliche Vorgaben	Prinzip 01 Prinzip 02 88 f
<b>Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics</b>			
<b>GRI 4 19:</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>
<b>Sozio-ökonomische Compliance 2016</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann	84 ff
	419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Business Ethics	90 ff
<b>Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics</b>			



**Sektorspezifische Leistungskennzahlen**

Im Zuge der Anpassung der Sector Supplements an die GRI G4 wurde eine Reihe von Indikatoren in die „Disclosures on Management Approach (DMA)“ integriert. Dem wurde im Folgenden insofern Rechnung getragen, als diese Indikatoren nun in Klammern gesetzt wurden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird aber die bisherige Auflistung beibehalten.

	Aspekt: Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	UNGC	Seite
<b>Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	(FS 1) Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Policies		25 ff, 92 f
<b>Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	(FS 2) Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung		39 ff, 45 ff
	(FS 3) Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Standards bei Kundenprojekten zu erheben	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung		39 ff, 45 ff
<b>Wesentliches Thema: Personal und Diversität</b>	(FS 4) Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenz in der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik	Kompetenzen		66 f
<b>Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	(FS 5) Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Veranstaltungen		13 f, 25 ff, 28 ff, 31 ff
	<b>Aspekt: Produkt Portfolio</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z. B. Mikro/KMU/groß) und nach Branche	Export Services Highlights  Details siehe Export Services Jahresbericht 2018		38 ff
	FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
	FS 8 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
	<b>Aspekt: Produkt Portfolio</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen	Nachhaltigkeitsmanagement Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Damit Umwelt intakt aufleben kann		35, 38 ff, 45 ff, 75 ff
	<b>Aspekt: Active Ownership-Ansatz</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>UNGC</b>	
<b>Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben	Finanzierung mit Blick für das Ganze		37
<b>Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	FS 11 Anteil der Beteiligungen, die nach Umwelt- und Sozialaspekten analysiert wurden	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
<b>Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte	Vollkonsolidierte und „at-equity“-Beteiligungen sind in der Berichterstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börseteilungen wird entsprechend OeKB-Standards darauf geachtet.		
<b>Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
<b>Wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
	FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	Entwicklungsfinanzierung		45 ff
	FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern, nach Zielgruppen	Nachhaltigkeitsprogramm 2019		101 ff

## Impressum

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft  
Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4  
Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien  
DVR: 0052019  
UID-Nummer: ATU 15350402  
Bankleitzahl: 10.000  
SWIFT BIC: OEKOATWW  
LEI: 5299000OVRMLF858L016  
FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040  
Tel. +43 1 531 27-0  
E-Mail: [info@oekb.at](mailto:info@oekb.at)  
Die OeKB im Internet: [www.oekb.at](http://www.oekb.at)

**Redaktion:** Eveline Balogh, Nastassja Cernko und Christine Steinwider, in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeits-Focal Points der OeKB KI-Gruppe und dem Reporting Team aus den Abteilungen Human Resources, Finanzwesen & Planung und Marketing & Unternehmenskommunikation, [reporting@oekb.at](mailto:reporting@oekb.at) und [nachhaltigkeit@oekb.at](mailto:nachhaltigkeit@oekb.at)

**Artworks & Satz:** Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, [www.egger-lerch.at](http://www.egger-lerch.at)  
Redaktionsschluss: 28. Februar 2019



Oesterreichische Kontrollbank AG  
1011 Wien, Am Hof 4  
Tel. +43 1 531 27-0  
Fax +43 1 531 27-5233  
info@oekb.at  
www.oekb.at